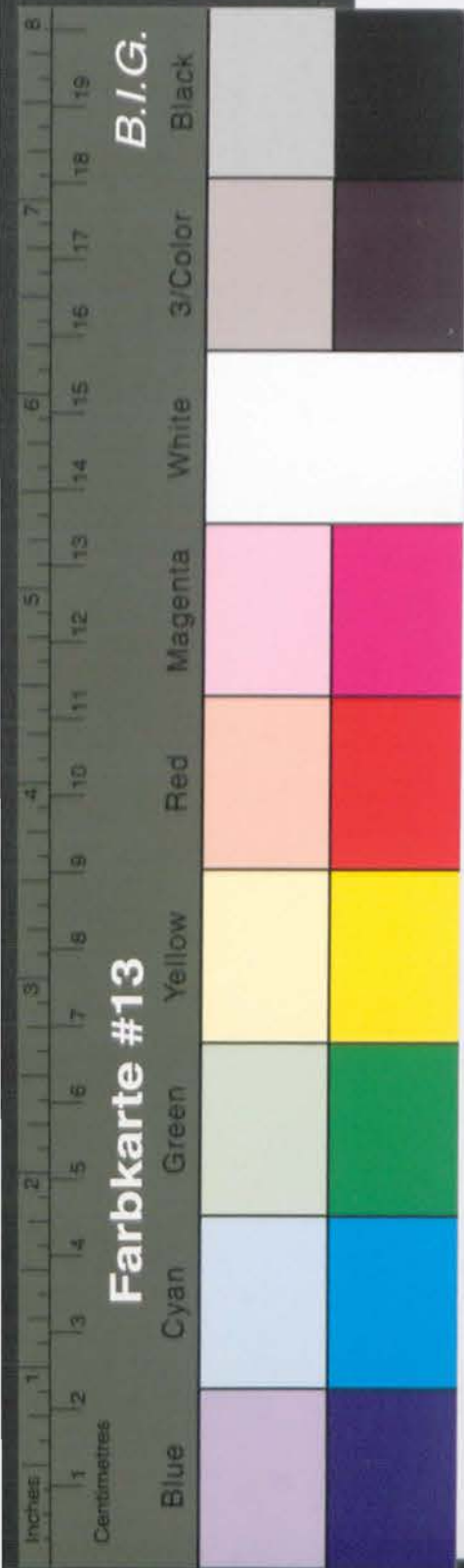


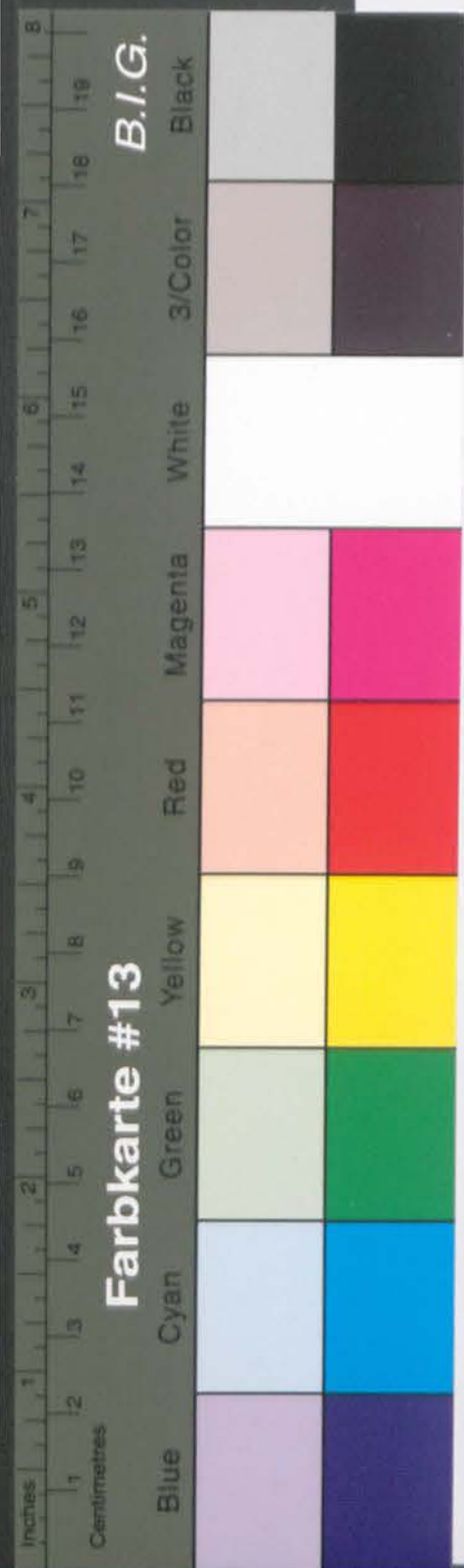


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

34



Kreisarchiv Stormarn B2

An den Kreis - Tonderhilfsausschuss
für Hilfeleistung an frühere Häftlinge.
in Bad Oldesloe.

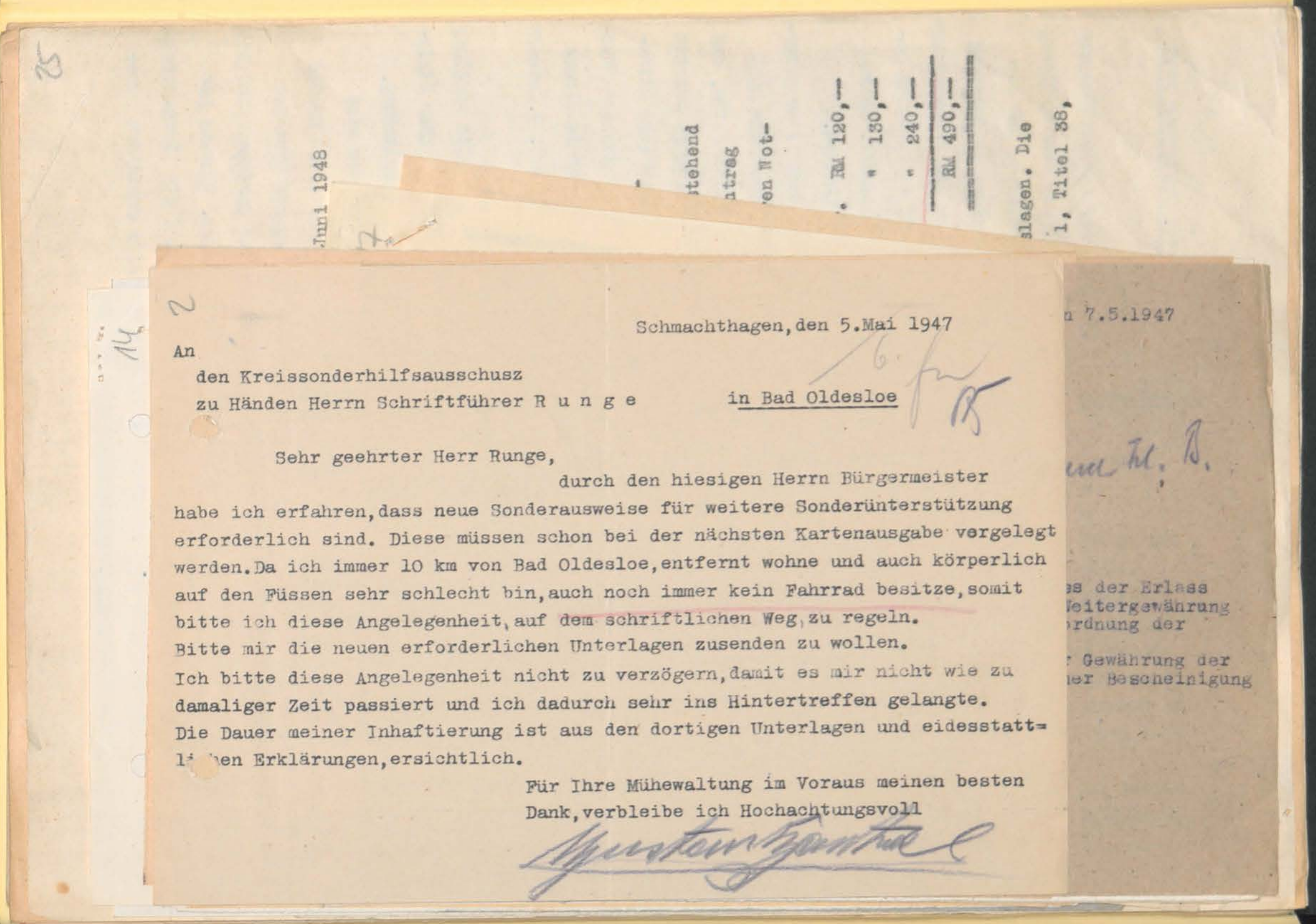
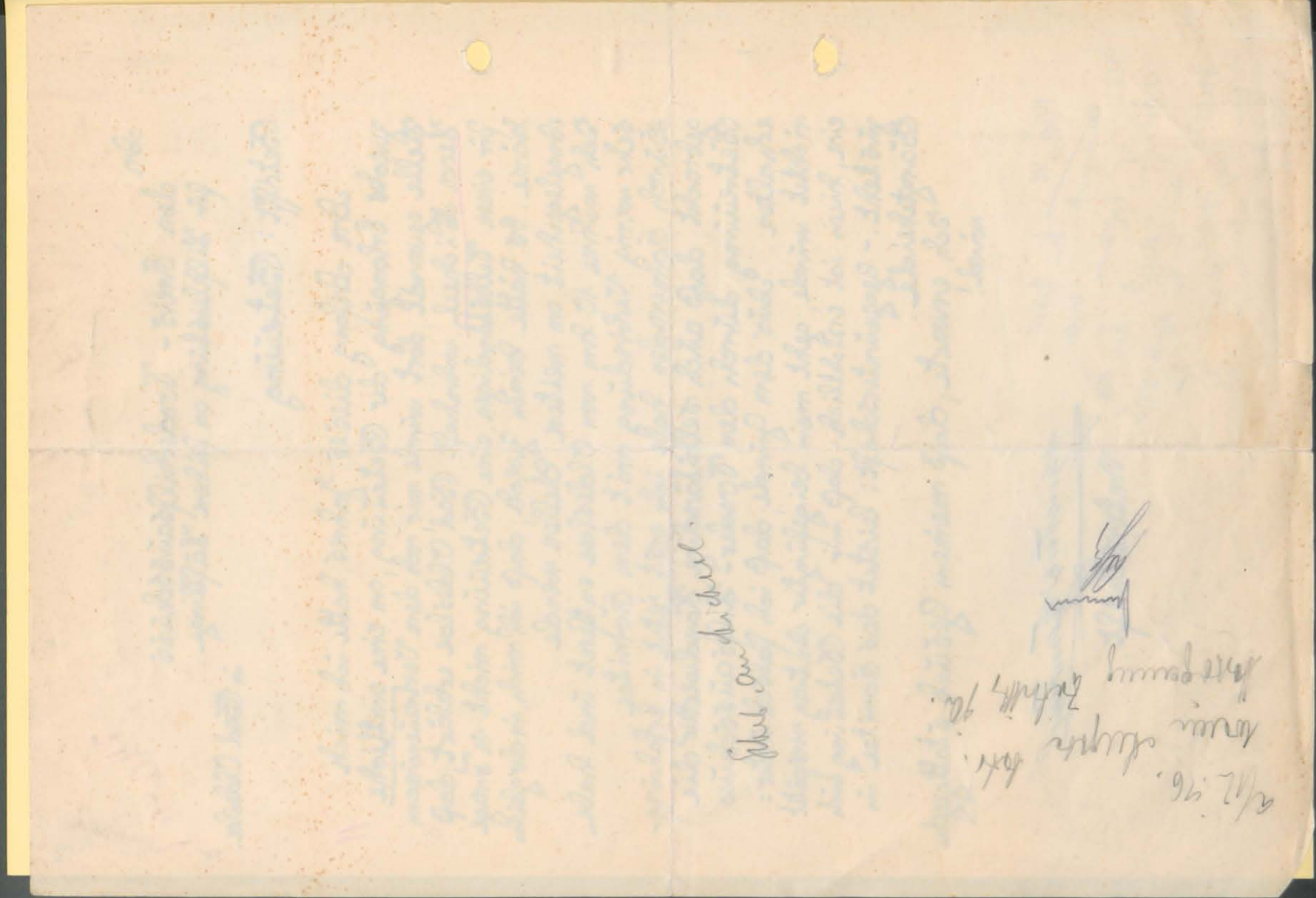
Betrifft: Betreuung

Am Anfang dieses Jahres, hatte ich mich,
zur Erlangung der Betreuung, an eine amtliche Stelle gewandt, dort wurde mir von dem Vertrauensmann Herr H. H. H., wohnhaft Bad Oldesloe erklärt, daß für einen Selbständigen eine Betreuung nicht in Frage käme. Es hätte keinen Zweck, daß ich mich, in der gleichen Angelegenheit an weitere Stellen wende.
Ich wohne 10 km von Oldesloe entfernt und habe sehr wenig Verbindung mit dem Komitee.
Durch Sommeraden habe ich erst jetzt in Erfahrung gebracht, daß auch selbstständige Handwerker die Betreuung durch den Tonder-Hilfsausschuss erhalten. Aus dem Grunde, daß ich falsch informiert wurde, geht mein beigefügter Antrag verspätet ein, hierin ist ersichtlich, daß mir die Betreuung auch zusteht. - Gegenümerschaft: leistet das Komitee in Gängeheide.
Ich erwarte, daß meinem Gesuch stattgegeben wird!

14/12.46
Herrn ...
v. H. 45
Kreuzen an
war der ...
auch ...

...
Unterschrift.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 7.5.1947

Se. H. d. H. B.

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung
— 4/406 —

Rg./Rs.
Herrn
Gustav Bartel
in Schmachteneken
Über die Gemeindeverwaltung Schulenburg

Auf Ihr Schreiben vom 5.5.47 teile ich Ihnen mit, dass der Erlass
betreffs Ausfertigung neuer Bescheinigungen für die Weitergewährung
der Ernährungszulage für ehem. pol. Gefangene auf Anordnung der
Landesregierung noch nicht zur Ausführung gelangt.
Es verbleibt somit bei der bisherigen Regelung in der Gewährung der
Ernährungszulage für Sie und einer Neuausstellung einer Bescheinigung
entfällt damit.

2.) Vorgang

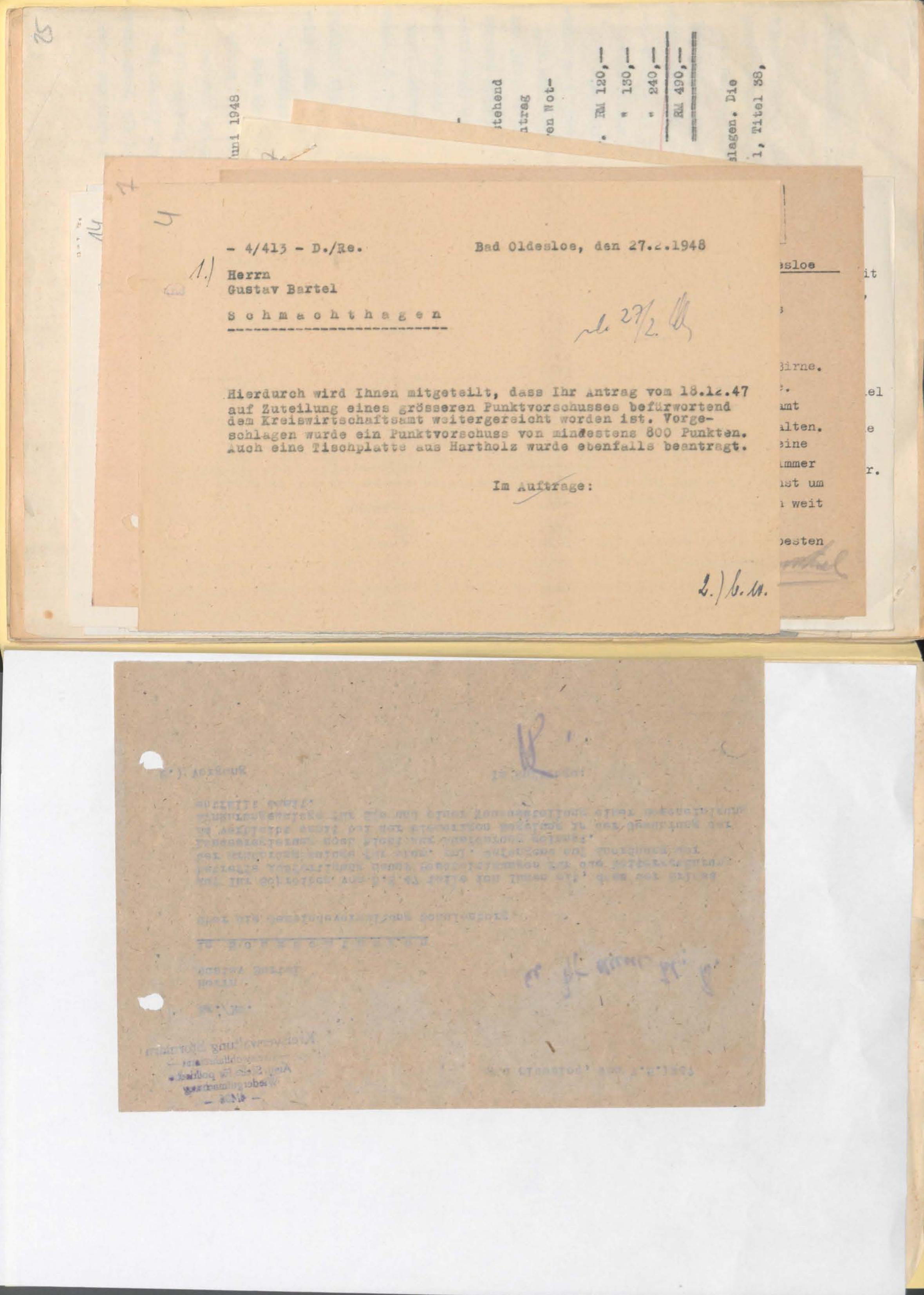
Im Auftrage:
B.

[Faint, mostly illegible text, likely a carbon copy or a very faded original.]

St. B.

*2/12.46.
Kreisschularchiv
Bismarckstr. 10.
Bad Oldesloe*

Kreisarchiv Stormarn B2



in der Anfrage wird ein Antrag des politischen Vertriebenen
Gustav Bartsch vom 18.11.1947 auf Vorsehung von mindestens
400 Punkten überreicht.
Der Kreis-Sonderprüfungsausschuss hat diesen Antrag in seiner
Sitzung vom 25.1.1948 als dringend beantwortet und einen
Vorbescheid von mindestens 800 Punkten vorgeschlagen.
Weiter ist die vorläufige Fiktionsbescheinigung über die
aus Harzholz erforderlich. Diese beiden Teile (Punktvorsehuss
und Fiktionsbescheinigung) werden dringend zum Aufbau der Existenz
benötigt.

Landratsamt

- 4. ARZ. 8

Jun 1 1948

stehend

trag

Notes

RM 120.00

130, —

240,

RM 490, —

slagen. Die

1, Titol 38,

Kreisarchiv Stormarn B2



6

- 4/413 - Bartel - D./Re. Bad Oldesloe, den 10.3.1948

1.) An die
Schneider-Innung
in Bad Oldesloe

Der Schneidermeister Gustav Bartel in Schmachthagen hat hier den Antrag auf Zuteilung einer Bezugsmarge für eine elektrische Glühbirne, 100 Watt, gestellt. B. gehört zum Personenkreis der politisch Verfolgten und sind ihm alle Vergünstigungen zu gewähren.
Die Beschaffung dieser Glühbirne ist zur Fortführung des Gewerbes dringend erforderlich, sodass dieser Antrag hiermit als dringend befürwortet wird. Um bevorzugte Berücksichtigung bei der Verteilung der Glühbirnen wird gebeten.

2.) Im Auftrage: *[Signature]*

19

den

von

fol.

Rechnung

für

[Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including 'Kreisschulamt', 'Kreisschulrat', and 'Kreisschulinspektor']

Im Auftrage:

[illegible]

THE BUREAU OF THE ARMY

2000-2001-2002
2003

- 4\712 - 101403 - 10\100

Буд. отчисления: 900 10*2*1842

[illegible]

2/12/96.
Kew. *Chrysomelids* det.
M. J. C. *Chrysomelids* det.
J. C. *Chrysomelids* det.

Hochachtung

D./Re.
d Oldesloe, den 27.4.1948

polit.
nithagen
für eine
t mit
er Ver-
esloe
maschine
b.w.

uss
evor-
ieder-

120, —
130, —
240, —
490, —

. Die
tol 38.

aus
die Mitteilung
in seinen
am Kreisender-
lieset somit
ung einer
da folgt ihm
kennt ist nicht
er gebeten,
zugusschein
in hier Nachricht

Fol.

10

den

2/12 '96.
 Newington
 N.Y.

Kreisarchiv Stormarn B2



Fol. ... , den 19...

[Faint, mostly illegible text from a document page, possibly a letter or official communication.]

Handwritten notes:
a/12.96.
Kreuz...
Befragung...
Zufuhr... 9a.

Abschrift

- 4/413 - Bartel - D./Re.
Bad Oldesloe, den 27.4.1948
An das
Kreiswirtschaftsamt

Handwritten: 26/4.48

ein Antrag des eben. polit.
ev Bartel in Schmachthagen
laes Bezugscheines für eine
Nähmaschine übersandt mit
Rücksichtigung bei der Ver-
taus Hanks in Bad Oldesloe
die gewünschte Nähmaschine

b.w.

- 4/413 - Bartel - D./Re.
Bad Oldesloe, den 27.4.48
An die
Vereinigung der Verfolgten
des Nazi-Regimes
in Bargteheide

Die Eheleute Gustav Bartel und Frau Anni
in Schmachthagen haben hier den Antrag
auf eine mehrwöchige Erholungskur ge-
stellt. Es wird gebeten, das Weitere zu
veranlassen.

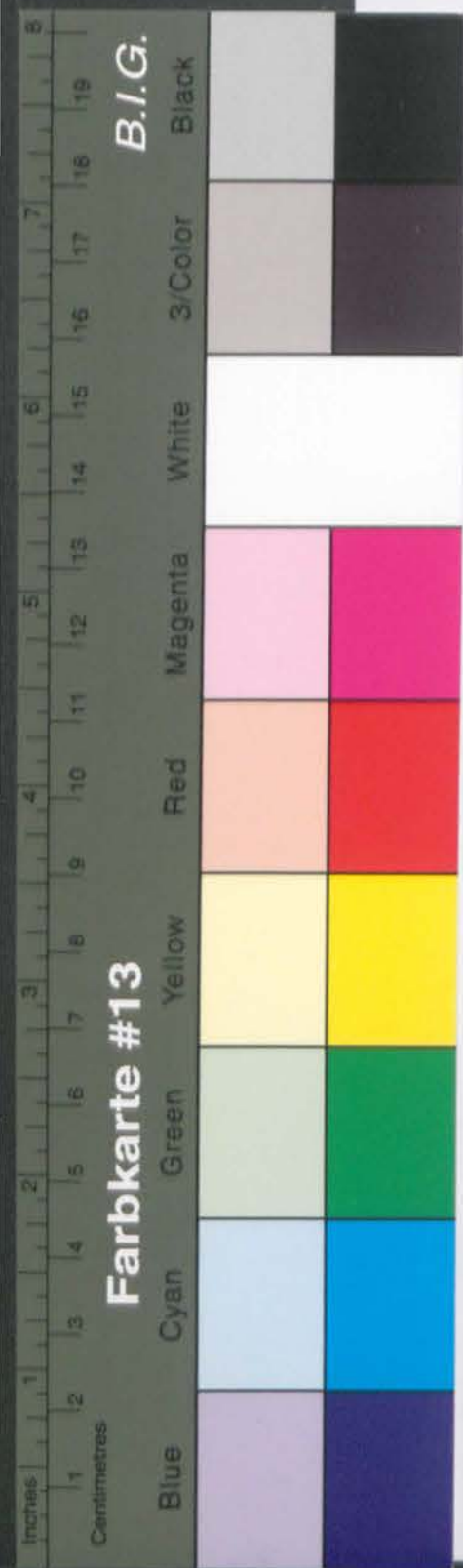
Im Auftrage:

is-Sonderhilfsauschusses
ter anerkannt. Die bevor-
liegt im Sinne der Wieder-

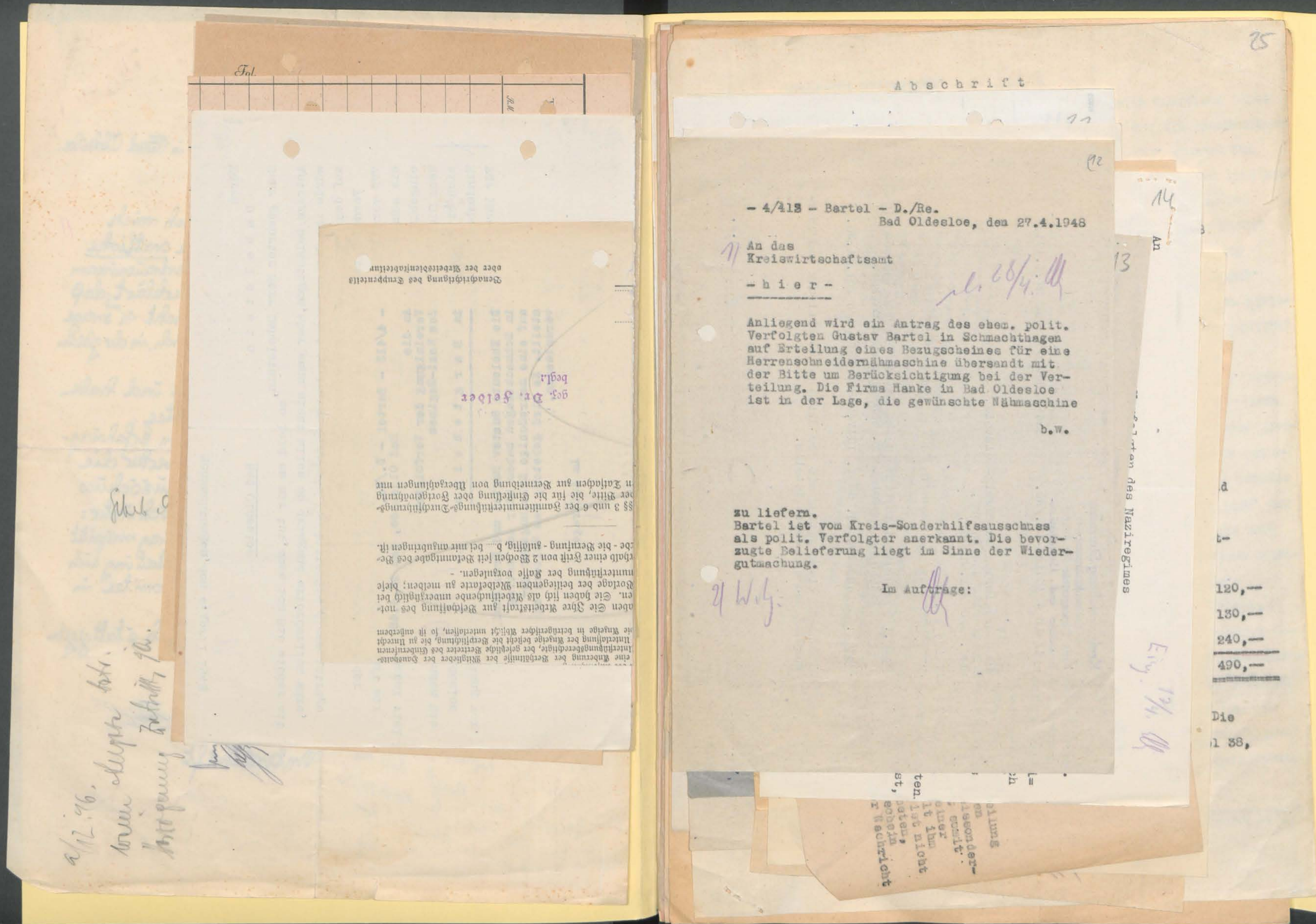
Im Auftrage:

/Ostpr.
annt.
Schnei=
und ich
ten.
sheines

eilung
en
iseonder-
t somit
einer
it ihm
let nicht
eten,
sechein
er Nachricht



Kreisarchiv Stormarn B2



einmüßig einst mit dem Besatze, dass Kreisheits-
Waldmaschinen - Besatze nach Abgabe der Zuweisungen ster
der Landwirtschaftsverwaltung eingeteilt werden. Zuweisungen
sind schon seit längerer Zeit nicht mehr erfolgt. - Schmied-
Waldmaschinen werden nicht im Forstwirtschaftsverfahren
bewirtschaftet; Anträge auf Zuweisung von Schmiedewald-
maschinen müssen über die Stimmung eingeleitet werden. Reif!
Bad.-Baden, d. 30/4, 98. 2/9. W.

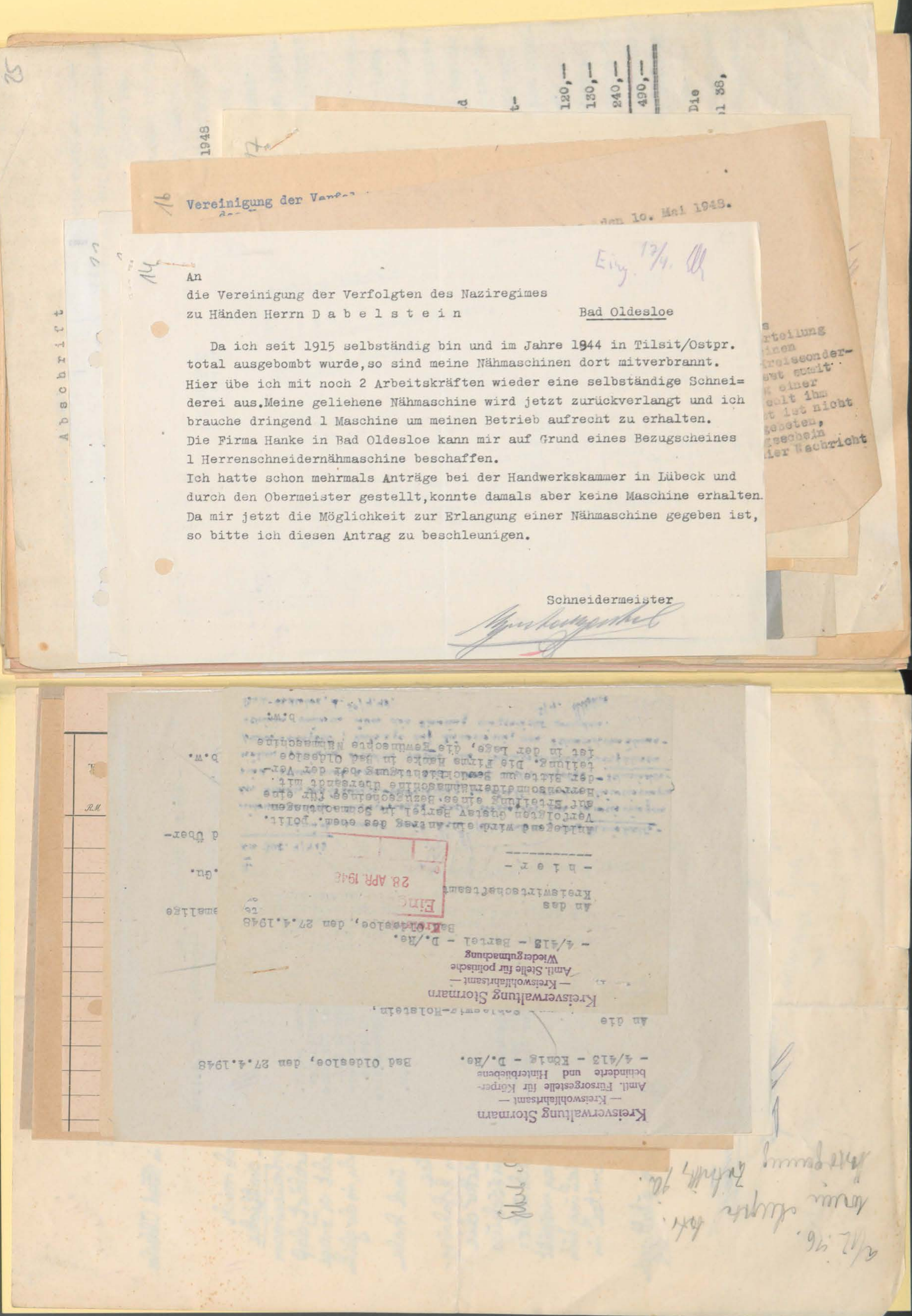
Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene
- 4/413 - Rm 18 - D./Hs.
Bad Oldesloe, den 27.4.1948

an die
Landesregierung Schlesw.
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol. St. Gm.;

K 101.

• • •

Kreisarchiv Stormarn B2



Bargteheide, den 14. Mai 1948
Jersbeckerstrasse 20,
Tel.: 275.

An die
amtliche Stelle für politische
Wiedergutmachung, |

Bad Olsesloe, den 10. Mai 1948.

-Bartel-4/413-D./-

Bed Oldesloe.
Hindenburgstr.

Herr Schneidermeister Gustav Bartel aus
Schneekittgen ist hier vorstellig geworden und beantragt die Zuteilung
ein s Bezugschein für eine Herrenschneider Nähmaschine, um seinen
Betrieb aufrecht erhalten zu können. Herr Bartel ist von dem Kreiswirts-
schaftsausschuss als ehem. polit. Verfolgter anerkannt und geniesst somit
alle Vorteile aufgrund einer Wiedergutmachung. Die Beschaffung einer
Nähmaschine ist ihm über die Fa. Hanka, hier, möglich, doch fehlt ihm
der Bezugschein. Eine Zuteilung durch den Kreiswirtschaftsamt ist nicht
möglich und muss der Antrag durch Sie gehen. Es wird daher gebeten,
sofort zu veranlassen, dass Herrn Bartel der beantragte Bezugschein
alsbald erteilt wird. Von dem Veranlasseten wollen Sie nach hier Nachricht
geben.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2



25
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

1948
 404/

Vereinigung der Verfolgten
 des Naziregimes
 des Kreises Stormarn

Bargtheide, den 14. Mai 1948
 Jersbeckerstrasse 20,
 Tel.: 275.

An die
 amtlicher Stelle für politische
 Wiedergutmachung,
 Bad Godesloe
 Mühlenstrasse 222.

Landratsamt
 18. MAI 1948
 Tel. 275

Betr.: Kostengarantieschein für Gustav Bartel und Frau.
 Der Kamerad Gustav Bartel und Ehefrau ist für die Zeit vom
 22.5. bis 19.6.48 zur Erholung nach Bad Grömitz vorgeschon.
 Der Kamerad ist leider nicht in der Lage, die Kosten selbst
 zu tragen und bittet um einen Kostengarantieschein. Die Kos-
 ten betragen pro Tag 6,50 Rm.

Vereinigung der Verfolgten
 des Naziregimes e.V.
 für Kreis Stormarn
 (24a) Bargtheide
 Jersbeckerstr. 20 - Telefon 275

Zuschuß " WFG. § 120a " "
 Elternzulage " WFG. §§ 14 u. 20 " "
 Umstellungsbeihilfe (nur für die Zeit
 vom bis) " "
 RM 176,60

Beginn der laufenden Zahlung 1. 9. 1943
 Summe der Nachzahlung (für die Zeit vom 1. 1. 43 bis 31. 3. 1943)
 = RM 330,25
 Datum des Bescheides 24. 6. 1943

Im Auftrage :
 Reg. Inspektor

K. 78 2/7 43
 Vorgang: 30 1/43-

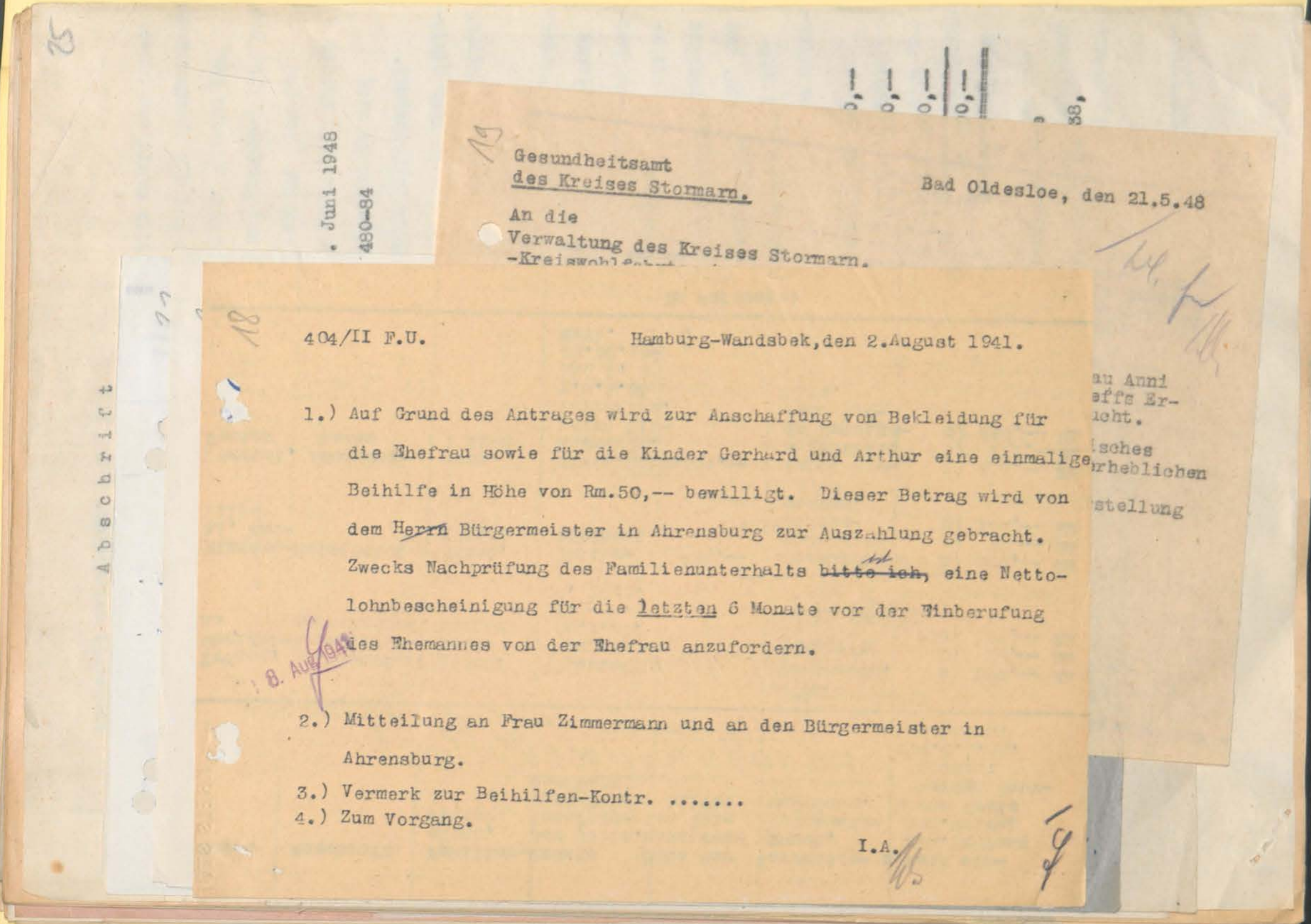
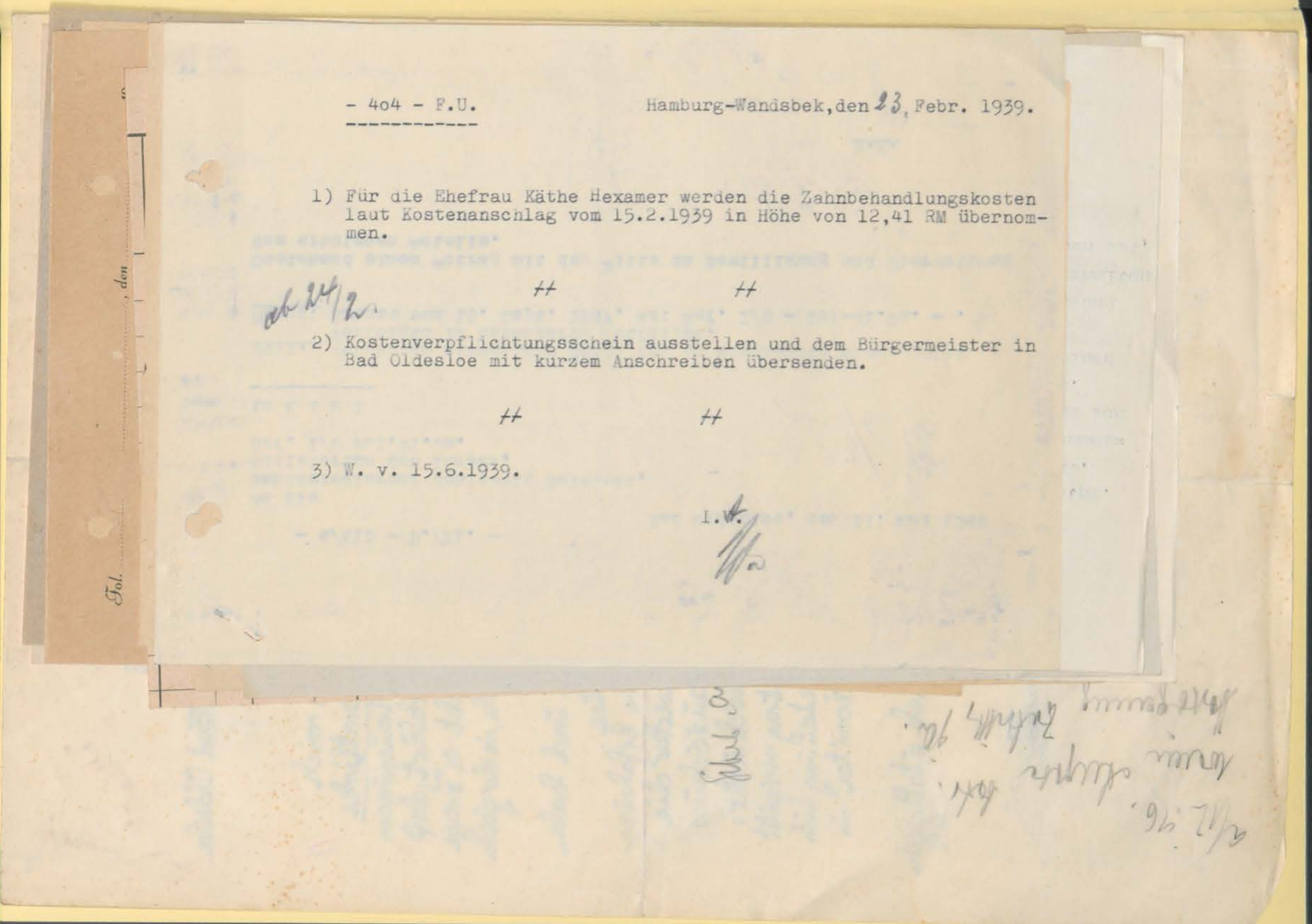
Kreisarchiv Stormarn
 2/12.46.
 Archiv des Kreisarchivs
 mit dem Kreisarchiv



xx • ...luna Storma

120,--
130,--
240,--
490,--
Die
1 38,

Kreisarchiv Stormarn B2



Name	Anschrift:	Familien-Gründe Stand, Kinder:	Höhe der ber polit. beantrag- ten Bei- tragshilfe: der Haft:	Verwendungs- Zweck, Notstands- begründg.	a) Nach ein- geh. Prüfung erf. Betrag b) vom Kreis werden über- nommen: c) v. d. L. Bg. erhalten:
Krüger, Dr. Hansdorf Christi-Heisdorfer- str.	geoch. keine Landstrasse, Kinder	Staatsfe- Propagan- da, v. 20. d. - 8. 7. 1933.	182,-	Erhaltung, Aufenthalt Hohenzollern Grenze	a) 180,- RM b) 20,- RM c) 120,- RM
Bladowe-Heisdorfer- hilfe	Witwe, 1 Kind	Hinter- bliebene	254,-	Beschaffung von Haus- stands- gesehen.	a) 200,- RM b) 70,- RM c) 130,- RM
Bartel, Gustav	Schnecht- hagen	verh. 1 Kind	364,-	Erhaltung- aufenthalt im Erholg- heim Grö- nitz.	a) 304,- RM b) 120,- RM c) 240,- RM
4. Wg.	Im Auftrage:				

Feb. 22

2/12 '96.
Keweenaw Island, Mich.
J. H. Henshaw, Jr.

Kreisarchiv Stormarn B2

2/12/96.
 Town depth 64.
 "Morgue" 74.

Sub a

Fol.

den

A b s c h r i f t

22

20

9. Juni 1948
480-84

- D./K1.-

in nachstehend
auf Antrag
besonderen Not-

ndstr. RM 120, ---
" 130, ---
" 240, ---
~~RM 490, ---~~

auslagen. Die
p. 1, Titel 38,

Erwählter: Freiherr v. Götzel; ordentliches
2tes Genmachten
u. Bad Oedersee



Bürgermeister

and

Infimorum

Stimmt Antwort ich für mein Stahnsch
1 Tagrad - Stelle, welche ich dringend benötige.

Eng. 5/4. W

auslagen. Die
p. 1, Titel 38,



A b s c h r i f t

- 4/418 - Bartol - D./Re.

Bad Oldesloe, den 16.4.1948

• Juni 1948
480-84

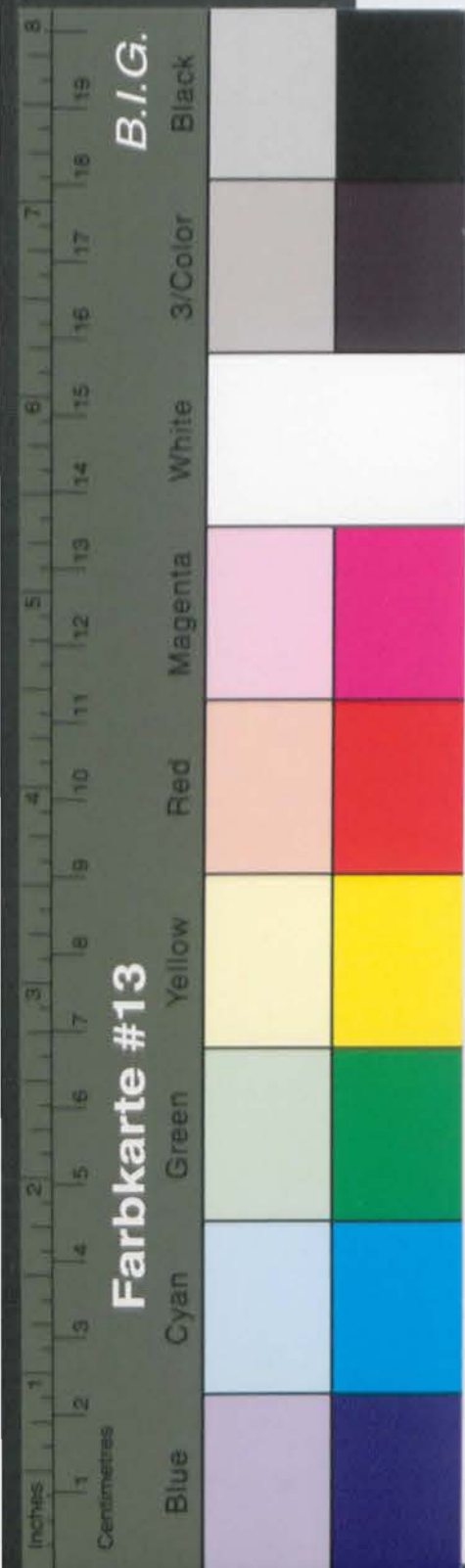
D./Kl.-

nachstehend
auf Antrag
sonderen Not-

dstr. RM 120,--
" 130,--
" 240,--
RM 490,--

auslagen. Die
p. 1, Titel 38,

25



2/12/96, some deeper beds.
"Mingung" probably gl.

255: G. Götterly-Schmiedem. - 240: Schmiedehagen
v. Fried. Glöckler
G. Götterly.

8101

Im Auftrag:

21 July

um Zuteilung von Eisenscheinen gebeten.

A b s c h r i f t

Befr.: Zuteilung von Berufsrechten für ehem. pol. Verfolg-
te.

- 4/418 - Bartel - D./Re. Bad Oldesloe, den 16.4.1948

1948

. Juni 1948
480-84

D./K1.-

nachstehend
auf Antrag
sonderen Not-

dstr. RM 120, ---
" 130, ---
" 240, ---
RM 490, ---

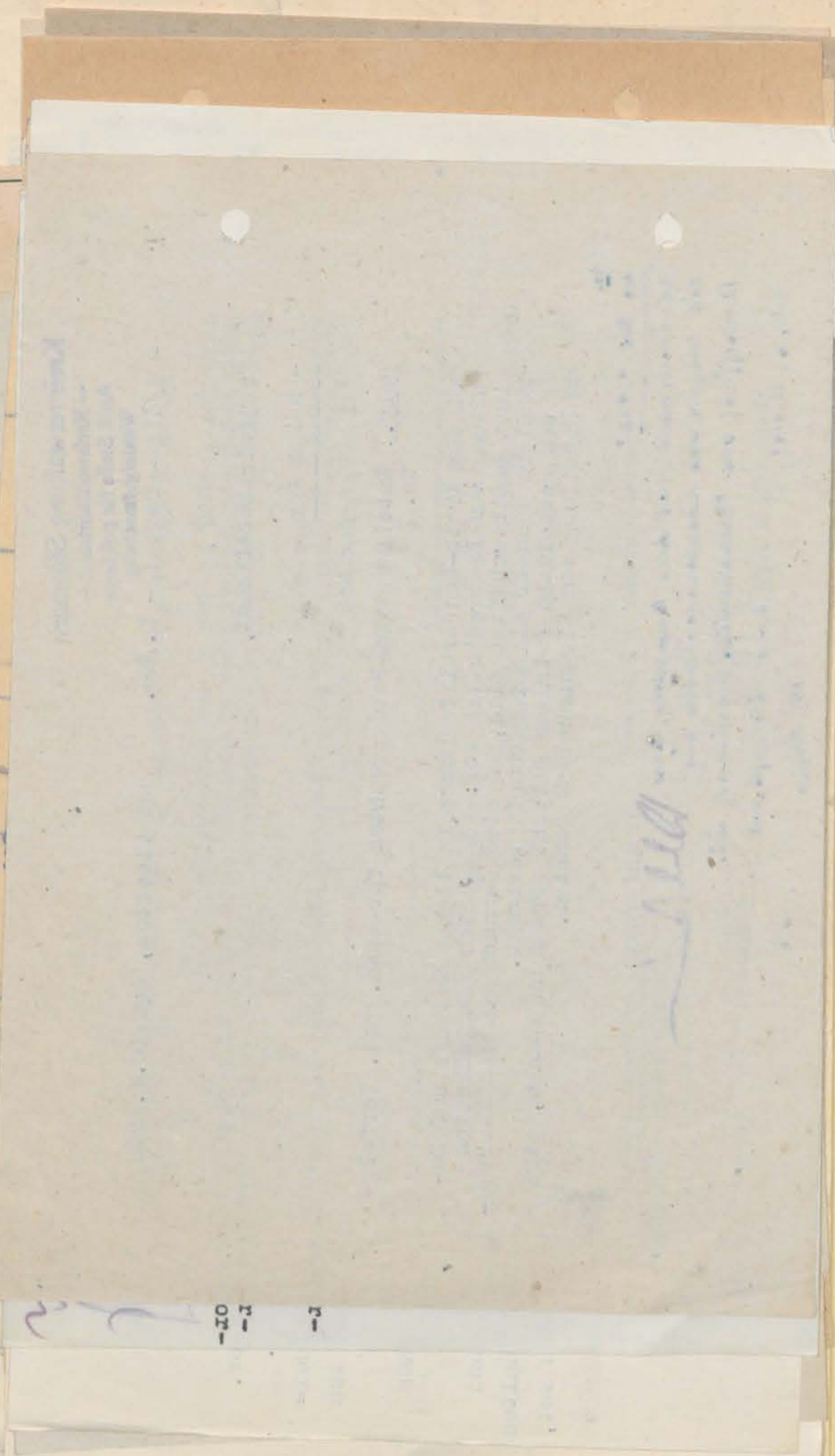
p. 1, Titel 38,

25



Kreisarchiv Stormarn B2

2/12.96.
brenn. d. d. d. d. d.
"Brennung" d. d. d. d. d.



veranlasst.

Im Auftrage:
Nielsen

Abschrift

tein

den 9. Juni 1948
haus
m 21 480-84

Bartel - D./Re.

Bad Oldesloe, den 17.6.1948

Herrn
Gustav Bartel
in Schwachhagen
u. Bad Oldesloe

Der Kreis-Sonderhilfsausschuss hatte sich bezüglich Ihres
Antrages auf Erteilung einer Bezugsmarke für eine Fahrrad-
kette mit dem Kreiswirtschaftsamt in Verbindung gesetzt.
Dieses teilt nunmehr mit, dass die Ausgabe von Bezugsmarken
bzw. Eisenbezugsmarken zur Beschaffung von Fahrradketten
unzulässig ist.
Es muss Ihnen daher überlassen bleiben, wegen der Beschaf-
fung der benötigten Fahrradkette bemüht zu bleiben.

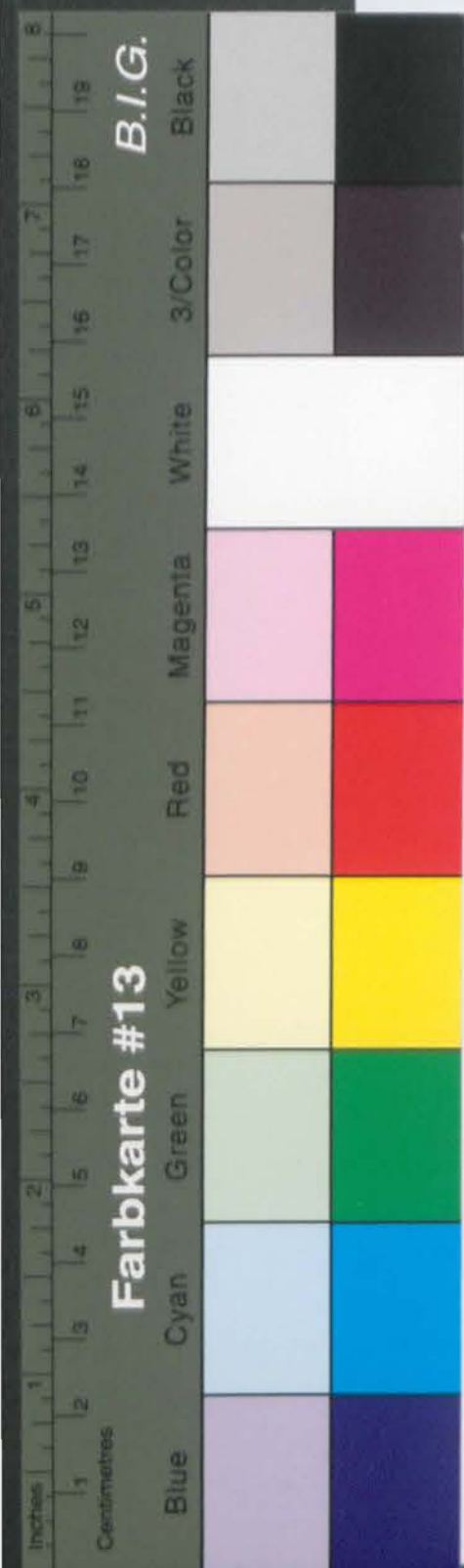
Im Auftrage:

413 - D./Kl.-

it, an nachstehend
olgte auf Antrag
es besonderen Not-

ferlandstr. RM 120,-
" 130,-
" 240,-
RM 490,-

- vorauslagen. Die
I, Kap. 1, Titel 38,



Kreisarchiv Stormarn B2

2/12.96.
Kreisschreibst.
Kreisschreibst.

D.D.L.
Bez. Thiers

wenden

- 1.) Es ist zunächst ein Vorschuss von RM 10.-- zu zahlen. Sodann ist die U. für Möller u. Frau S. gemeinsam festzusetzen.
XII/24, 41, 2.
- 2.) Zur weiteren Bearbeitung.

Hamburg-Rahlstedt, den 29.7.38

V. S. u.
Bez. F. Möller

mir jedenfalls zunächst bis zum Eingang meiner Rente, Unterstützung zu gewähren. Im übrigen weise ich darauf hin, dass mein Sohn früher eine Hypothek von RM 9000.-- von mir erhielt, die er mir in der Inflationszeit in seiner Form zurückzahlte, dass ich für den Gegenwert nur 1 Pfund Margarine kaufen konnte. Mein Sohn Robert erhielt von mir 1937 einen Betrag von RM 260.-- zum Ausbau eines Zimmers. Bisher habe ich von ihm nichts zurückgehalten. Ich bitte daher, vor allem diese beiden Söhne zu Unterhaltszahlungen anzuhalten.

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Geschäftszeichen: I/5 - Pol.Wi.Gu.

(24b) Kiel, den 9. Juni 1948
Landeshaus
Telefon 21 480-84

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Abt. polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sonderhilfeausschuss

Bad Oldesloe

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

Bezug: Dort. Schreiben v. 31.5.1948 - 4/413 - D./Kl.-

Das M.d.I. - Referat Pol.Wi.Gu.-ist bereit, an nachstehend aufgeführte anerkannte eben. polit. Verfolgte auf Antrag eine einmalige Beihilfe zur Behebung eines besonderen Notstandes zu gewähren.

Eröger, Christina, Gr. Hansdorf, Hoisdorferlandstr.	RM 120,--
Bladowski, Mathilde, Hoisdüttel,	" 130,--
Bartel, Gustav, Schmachtagen,	" 240,--
	<u>RM 490,--</u>

Sie wollen den Gesamtbetrag von RM 490,-- verauslagen. Die Rückerstattung wird aus dem Einzelplan II, Kap. 1, Titel 38, veranlasst.

Im Auftrage:
Nielsen



Anlage

Zur Antrag des Heilfers Richard H o r p a u vom 19. September 1935.

Von Oktober 1934 bis Ende März 1935 habe ich auf Gut Berkenbusch bei Ewitt/Kr. Socst in westfalen gearbeitet, die Beschäftigung musste ich gegen Sperrung an Strichblindererleitung und die dadurch erforderlich werdende Krankenversicherung in Dortmund aufgeben. Soweit mir bekannt ist, sind die durch die Krankenversicherung entstandenen Kosten von Sozialversicherant in Dortmund getragen worden. Am 3. Juli 1935 wurde ich als gebessert, aber nicht wieder arbeitsfähig aus dem Krankenhaus entlassen. Ich erhielt vorläufig vom Sozialversicherant eine wöchentliche Unterstützung von 7,85 M. Bemerken möchte ich noch, dass ich auch in den Jahren 1931 - 1933 in Dortmund meinen Wohnsitz hatte, und während dieser Zeit vgl. Unterstützung vom Sozialversicherant bezogen haben. In dieser Zeit war ich auch wiederholt wegen meines Strichblinderens im Krankenhaus. Im 9. 8. 35 wurde ich aus der ärztlichen Behandlung entlassen und zum Bauern Grusheper in Gliese in Arbeit vermittelt. Diese Stellung gab ich aber am 3. 9. wieder auf, weil mir der Lohn zu niedrig war.

In der Hoffnung, in Norddeutschland eine besser bezahlte Stellung zu finden, begab ich mich auf Wanderschaft und bin so über Steinfeld, Esenbruch, Karsen Bremen, Jüde, Harburg Wilhelmshurg, Hamburg bis nach Bad Oldesloe gekommen. Gestern machte sich aber mein altes Leiden wieder sehr stark bemerkbar. Ich musste daher sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen und kann nun vorläufig nicht weiter wandern. Seitdem ich aus Dortmund fort bin, habe ich noch keine Unterstützung wieder bezogen. Während der Wanderschaft habe ich meinen Lebensunterhalt und die Überwachungskosten mit dem auf meiner letzten Arbeitsstelle erhaltenen Verdienst bestritten.

A b s c h r i f t

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Der Bürgermeister
Schönningstedt

Fernsprecher: Aumühle 252
Bankkonto:
Sparkasse des Kreises Stormarn,
Filiale Reinbek

An
den Herrn Landrat
(Amtliche Fürsorgestelle für Kriegssopfer)
- K 4/405 -
in Bad-Oldesloe.

Betr. Wehrdienstbeschädigter Friedrich Vorköper, geb. 23.11.13
wohnhaft in Schönningstedt.

Vorköper ist nicht mehr in seinem alten Beruf beschäftigt, sondern umgeschult. Beschäftigt ist er jetzt beim Heereszeugamt in Glinde, wo er im Büro tätig ist. Seine wirtschaftlichen Verhältnisse sind geregelt. Besondere Fürsorgemassnahmen sind z. Zt. nicht erforderlich.

B. 4/405- Ad. Oldesloe, 1/2.44.

Erinn. Kary.

F.A.

B.

Fink

30. Juli 1948

480-84

/Re. -

27.7.1948 hin-

schusses bei dem

folieben, die

rentenberech-

achten beigelegt

len Sie bitte



Kreisarchiv Stormarn B2

Zum Antrag des Heiligers Richard K o r a d a vom 19. September 1935.

Von Oktober 1934 bis Ende März 1935 habe ich auf Gut Berkenbusch

bet, die Beschäftigung

verteilung und die

Handlung in Dortmund

durch die Krankenhaus-

tsamt in Dortmund ge-

is gebessert, aber

aus entlassen.

ine wöchentliche Unter-

noch, dass ich auch

in Wohnstätte hatte, und

Wohlfahrtsamt bezogen

it wegen meines stin-

wurde ich aus der Arzt-

Graskemper in Cliche

ch aber am 3. 9. wieder

esser bezahlte Stellung

und bin so über Biele-

rbung Wilhelmshurg,

stern machte sich

emerkbar. Ich musste

nehmen und kann nun

n aus Dortmund fort bin,

zogen. Während der

andererschaft habe ich meinen Lebensunterhalt und die Übernachtung

kosten mit dem auf meiner letzten Arbeitsstelle erhaltenen Ver

Verdienst bestreiten.

Anlage

Im Auftrage:

Die Kurkosten für den Aufenthalt der Eheleute Gustav
Bartel und Frau in Schwemmlingen für weitere 8 Tage, die
infolge Arbeitsüberlastung abgebrochen wurde, in dem Erholungsheim
Grünitz werden hiermit übernommen.

Kostenverpflichtung.

Bad Oldesloe, den 28. Juni 1948.

-Bartel- D./-

Im Auftrage:

Zu o. g. Besug wird mitgeteilt, dass eine Auszahlung der ein-
maligen Beihilfen für Christian K r a d e r, Metalle
B l a d o w k i und Gustav B a r t e l vor der Abrechnungs-
reform nicht mehr erfolgte. Da Anweisung, in welcher Höhe
nunmehr Auszahlung der Beihilfen erfolgen kann, wird gegeben.

Bezug: Gewährung einmaliger Beihilfen.

Bezug: Brief vom 9.6.1948.

K l e i .

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 - Pol. St. Ab.,

Bad Oldesloe, den 6.7.1948

Kröger/Bartel, Bladowki

D./Rs.



D. W.

A b s c h r i f t

Beschäftszeichen: I/5 - Pol. Wi. Gu.

28 eung
ismis

- Bert
1/ An die
V V N.

- Bartel - D./Re. Bad Oldesloe, den 5.8.48

in Bergeneide
Jersbøkestr. 20

Der zur Schmachtigen wohnhafte Gustav Baerthele ist bekanntlich von dem Kreis-Sonderhilfsausschuss als ehem. polit. Verfolgter anerkannt. Zwecke Überprüfung seiner Angaben wird um Überlassung der an-

Beihilfen.
48 - Az. 4/413 - D./Re. -

s Rundschreiben v. 27.7.1948 hin-

, Gr. Hansdorf,

ig eines Rentenvorschusses bei dem
agen.

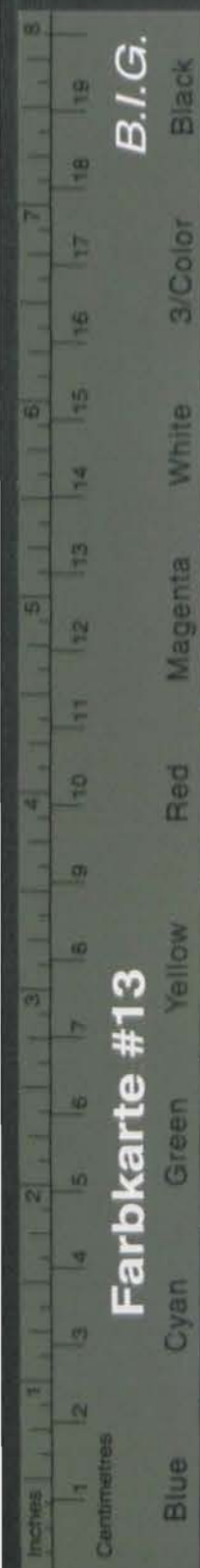
sich für alle Hinterbliebenen, die
lebenen Überprüfung rentenberech-
zu beantragen.

essen ärztliche Gutachten beigelegt

1 und Bartel wollen Sie bitte
18. neu bearbeiten.

Im Auftrage

gez. Nielsen



Kreisarchiv Stormarn B2

13
19. September 1935.
Anlage
48.
IV
11e
shelm
ch auf Gut Berkenbusch
let, die Beschäftigung
berleitung und die
handlung in Storm
durch die Krankenhaus-
tsamt in Stormund ge-
s gebessert, aber
aus entlassen.
ne wöchentliche Unter-
noch, dass ich auch
n schenkte hatte, und
wohlfahrtsamt bezogen
t wegen meines stün-
urde ich aus der Arzt-
Graskemper in Cleebo
n aber am 3. 9. wieder
sser bezahlte Stellung
und bin so über Bleie-
burg Wilhelmshurg.
tern machte sich
verbar. Ich musste
nun nun

Verdienst bestreiten.
kosten mit dem auf meiner letzten Arbeitsstelle erzielten Ver-
sicherungsgeld habe ich keinen Lebensunterhalt und die Übermachungs-
kosten mit dem auf meiner letzten Arbeitsstelle erzielten Ver-

geblich dort befindlichen Unterlagen für
kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

2 Wg.

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Beschäftszeichen: I/5 - Pol.Wi.Ga.

(24) Kiel, den 30. Juli 1948
Landeshaus
Telefon 21 480-84

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
- Sonderhilfsausschuss -
Kreisverwaltung Stormarn

B a d - O l d e s l o e

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.
Bezug: Ihr Schreiben v. 6.7.48 - Az. 4/413 - D./Re. -

In obigen Fällen wird auf das Rundschreiben v. 27.7.1948 hin-
gewiesen.

Für die Hinterbliebenen

Frau Christina K r ö g e r, Gr. Hansdorf,

wollen Sie bitte die Gewährung eines Rentenvorschusses bei dem
Sonderreferat für OdN beantragen.

Es empfiehlt sich, listenmässig für alle Hinterbliebenen, die
gem. der im Gesetz vorgeschriebenen Überprüfung rentenberech-
tigt sind, Rentenvorschüsse zu beantragen.

Anträgen von Beschädigten müssen ärztliche Gutachten beigelegt
werden.

Die Anträge B l a d o w s k i und Bartel wollen Sie bitte
gem. Rundschreiben vom 28.7.48. neu bearbeiten.

Im Auftrage

gez. Nielsen

...besteht nicht. Bei der Sache des Herrn. G.H.A. durch Altkasse
...besteht nicht. Bei der Sache des Herrn. G.H.A. durch Altkasse
...besteht nicht. Bei der Sache des Herrn. G.H.A. durch Altkasse

1. An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
-Bartel-D.-/-
-Ref. I/
K i e
Bezug: F
Bartel
vorgelegt
Ergebnis
pro Tag
Kosten
erbeten
2. Ausgabe
3. Wvlg.

Bad Oldesloe, den 28. August 1948.
Gr. 12, 24. 8. 1948
Kriegsverwaltung Stormarn
Kriegsentschädigungsausschuss
Bad Oldesloe
Rechnung
für Gustav Bartel und Frau, Schmachkaber
15 Tage Pension a D. 6,50
104,00
Wir bitten um Überweisung des Betrages auf
unser Konto 5478 bei der Kreiskasse Olden-
burg/Holst.

Bad Oldesloe, den 28. August 1948.
Gr. 12, 24. 8. 1948
Kriegsverwaltung Stormarn
Kriegsentschädigungsausschuss
Bad Oldesloe
Rechnung
für Gustav Bartel und Frau, Schmachkaber
15 Tage Pension a D. 6,50
104,00
Wir bitten um Überweisung des Betrages auf
unser Konto 5478 bei der Kreiskasse Olden-
burg/Holst.



Der Landrat
des Kreises Stormarn.
Abteilung für Familienunterhalt

Abschrift!

Hamburg-Wandsbek, den 23. Januar 1941.

Gesch.-3. 404/III FU.-

Familienunterhaltsbescheid

An d
Frau Ella Fader
in Naviaghorst K.O.

Name des Einberufenen
Fader, Heinrich
1.3.14, Schwenningen
Geburtsort und -zeit

Auf Ihren Antrag vom 20. Jan. 1941.
Auf Grund des Einf.-Familienunterhaltsgesetzes vom 26. Juni 1940 (RGBl. I
S. 911) werden Ihnen u. für Ihre Kinder Helga und Ludwig
vom 20. 1. 1941 ab folgende Leistungen des Familien-
unterhalts monatlich gewährt:

Zur Deckung des laufenden notwendigen Lebensbedarfs (einschl. Mietbeihilfe)	100. RM 80
Sonderbeihilfe	- " -
Sonderbeihilfe	- " -
insgesamt	100. RM 80

(täglich 3. RM 36⁰⁰/M)

Der Unterhalt wird für die Dauer der Einberufung so lange gezahlt, als der notwendige
Lebensbedarf auf andere Weise nicht gesichert ist. Die Neu festsetzung oder Einstellung
des Unterhalts bleibt vorbehalten, wenn in den Verhältnissen, die für die Festsetzung
maßgebend gewesen sind, eine Änderung eintritt.

Die Auszahlung des Unterhalts erfolgt durch die Gemeinde-Kasse,
und zwar für die Zeit vom 20. 1. 41 bis 15. 2. 41 sofort,
alsdann halbm. R. 50.40.

Bei der erstmaligen Auszahlung ist dieser Bescheid der Kasse vorzulegen.

Nach § 4 Absatz 5 der E.U.-D.V. hat der Familienunterhaltsempfänger jede Änderung in den Verhältnissen
(insbesondere Einkommens- und Familienverhältnissen), die den Wegfall oder die Minderung des Unterhalts
bedingt, sowie die Entlassung oder Nichtentlassung des Einberufenen, ferner die Verwendung des Einberufenen
in Betrieben gegen Entgelt oder in selbstständiger Tätigkeit unter Fortfall der Soldatenbezüge der We-
hrmacht, die Angehörigen der Wehrmacht, die Angehörigen der Wehrmacht, die Angehörigen der Wehrmacht, die Angehörigen der Wehrmacht,
Diese Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf eine Änderung der Verhältnisse der Mitglieder der Haushalts-
gemeinschaft. Angehörige sind ferner der Einberufene, der gesetzliche Vertreter des Unterhaltsempfängers
und der Haushaltsvorstand. Bei schuldhafter Unterlassung der Anzeige besteht die Verpflichtung, den zu
Unrecht gezahlten Unterhalt zurückzugeben. Ist die Anzeige in betrügerischer Absicht unterlassen, so ist
außerdem gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

Auf die Verpflichtung, Ihre Arbeitskraft zur Beschaffung des notwendigen Lebens-
unterhalts einzusetzen, wird hingewiesen.

Gegen diesen Bescheid ist innerhalb eines Monats seit Bekanntgabe des Bescheides —
der Einspruch — die Beschwerde — die Berufung — zulässig, d. er bei mir anzubringen ist.

Vom 20.1.-15.2.41 = RM 87.36, halbm. R. 50.40.



Kreisarchiv Stormarn B2



Altrendesfihgung



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlleiter Röllke, Schmackthagen

Gustav Bartel

24a-Schmackthagen, den 11. März 49

Landratsamt
Schmackthagen

33

Ihnen noch eine
ler Zeit bei mir

eit geklärt ist
ist diese Sache
eihnachten, dass
uss vorgelegt wer=
n gewesen sind und
st doch bereits
e Klärung.

ust?
e sofort mehrere
warum meine An=
..Auch bitte welche
angehen, dass die

id, damit ich mich

ne Karte, auf welcher
vom 15.2. der Amts=
st.
dit ???

-Bartel-D./-
an den Herrn
Wahlleiter Röllke,

Bad Oldesloe, den 16. Oktober 1948.

Schmackthagen.

Der zu Schmackthagen wohnhafte Schneidermeister Gustav
Bartel ist von dem Kreisanderhilfsausschuss Stormarn als ehem.
poliz. Verfolgter anerkannt aufgrund seiner Angaben, aus politischen
Gründen in der Zeit vom 9. Mai 1936 bis 9. Dezember 1936 in Kollasberg
inhaftiert gewesen zu sein.
Die Bartel hier nunmehr mitteilt, ist er als Kandidat für
die Gemeindevahl nicht zugelassen worden, weil schwerwiegende Gründe
die Ablehnung erforderlich machten.
Da die Gründe der Ablehnung hier nicht bekannt sind, wird
um Mitteilung derselben gebeten, damit auch seitens des Kreisanderhilfe-
ausschusses eine Überprüfung der Anerkennung erfolgen kann. Welche
Personen haben diese Bedenken vorgebracht?

Im Auftrage:
H. H.

24.3.50th

24.3.50th

bor 1948

Ant-
de-
ber
tel

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 6. November 1948

- Bartel - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in M o l l b a g e n

L. 2/11. 48

In der Wiedergutmachungssache Bartel sollen sich in der Gemeinde Barkhorst zwei Personen befinden, die aus dem Heimatort des Gustav Bartel Tilsit wohnhaft sind. Die Namen dieser Personen sind hier jedoch nicht bekannt.
Hinsichtlich der weiteren Anerkennung des Gustav Bartel sind hier einige Beschwerden geführt worden. Es ist daher erforderlich mit den hier namentlich unbekannten zwei Personen aus Tilsit, jetzt wohnhaft in der Gemeinde Barkhorst, eine eingehende Verhandlung darüber aufzunehmen, was Ihnen über eine polit. Verfolgung und Inhaftierung des Schneidermeisters Gustav Bartel bekannt ist.

In anfrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 6. November 1948

Herrn Bartel
in Stormarn

In Ihrer Betreuungsache wird Ihnen unter Bezugnahme auf die kürzliche Rücksprache mit Ihrer Tochter mitgeteilt, dass nach Auskunft des künftigen eine Abnahme Ihrer Kandidatur nicht erfolgt ist. Vielmehr ist Ihre öffentliche Bekanntmachung für den 6. November 1948 erfolgt.

Im Auftrag:

[Signature]

38

Gustav Bartel

An den Kreis-Sonderhilfsausschuss zu Händen Herrn Dabelstein

Schmachthagen, den 26.11.48

127. *[Signature]*

Sehr geehrter Herr Dabelstein

37

Amt Mollhagen
Fürsorge

Mollhagen, den 9. November 1948.

An die Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreis-Sonderhilfsausschuss

in Bad Oldesloe

Betr. Wiedergutmachungssache Bartel.
Bezug: Schreiben vom 6. d. Mts. - Bartel-D./K

Trotz ortsüblicher Bekanntmachung innerhalb der Gemeinde Barkhorst haben sich keine Personen gemeldet, die den Schneidermeister Bartel früher Tilsit-Ostpreussen kennen.

[Signature]
A. Dabelstein

36

Gustav Bartel

An den Kreis-Sonderhilfsausschuss zu Händen Herrn Dabelstein

Schmachthagen, den 26.11.48

127. *[Signature]*

Sehr geehrter Herr Dabelstein

37

Amt Mollhagen
Fürsorge

Mollhagen, den 9. November 1948.

An die Verwaltung des Kreises Stormarn
Kreis-Sonderhilfsausschuss

in Bad Oldesloe

Betr. Wiedergutmachungssache Bartel.
Bezug: Schreiben vom 6. d. Mts. - Bartel-D./K

Trotz ortsüblicher Bekanntmachung innerhalb der Gemeinde Barkhorst haben sich keine Personen gemeldet, die den Schneidermeister Bartel früher Tilsit-Ostpreussen kennen.

[Signature]
A. Dabelstein



Wohlfahr. Nölke, Schmiedt hagen

x 13

Gustav P a r t e l

24a-Schmachthagen, den 11. März 49

Landratsamt
Schmachthagen
1. März 1949

38

Gustav P a r t e l

Schmachthagen, den 26.11.48

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
zu Händen Herrn Dabelstein

Sehr geehrter Herr Dabelstein, anbei übersende ich
Ihnen noch 2 eidesstattliche Erklärung von Tilsitern, woraus
ersichtlich wie ich in T. gelitten und wie ich geschäftliche
ruiniert war. Ich bitte dieses bei nächster Besprechung in
Anwendung zu bringen.

Meine Tochter war in Hamburg und wollte für mich 1 Fahrrad
kaufen. Ihr wurde gesagt, Fahrräder gibt es nur auf Bezugsschein.
Da ich 12 km von der Stadt entfernt wohne und viel geschäftliche
zu tun habe, so brauche ich 1 Rad sehr dringend.

Borgen Sie bitte dafür, dass ich 1 Bezugsschein für 1 Fahrrad in
meinen Besitz habe. 1 Antrag füge ich bei.
Wie steht es mit meiner Rentenzahlung? Durch die Inhaftierung
und meinen Geschäftsverlust habe ich einen hohen Prozentsatz
meiner Arbeitskraft eingebüßt.

Für Ihre Mühe im Voraus besten Dank, zeichne ich mit
kameradschaftlichem Gruss !

Gustav P a r t e l

Ichnen noch eine
er Zeit bei mir
it geklärt ist
st diese Sache
einmachten, dass
ss vorgelegt wer=
gewesen sind und
it doch bereits
e Klärung.
us.
e sofort mehrere
rarum meine An=
Auch bitte welche
angehen, dass die
id , damit ich mich
eine Karte, auf welcher
in vom 15.2. der Amts=
ist.
redit ???

Kreisarchiv Stormarn B2



Wohlfahr. Diller, Schmiedthagen

127. 62
mündlich erledigt
Ul. 30/m.

An den
Kreis-Sonderhilfsausschuss
zu Händen Herrn Dabelstein
- Bad O l d e s l o e -
Antrag auf Erteilung eines Bezugscheines für 1 Herrenfahrrad
Ich beantrag für Gustav B a r t e l geb.am 7.1.87 in Petznick
1 Fahrrad .
10 km wohne ich von der Stadt entfernt und habe sehr viel in
Oldesloe bei den Behörden zu tun, da ich selbständig bin und
brauche dringend 1 Fahrrad.
Ich besitze den Ausweis Nr. B 10 932 des Kreissonderhilfsaus-
schusses Stormarn.
Wohnort: Schmiedthagen , den 26. November 1948

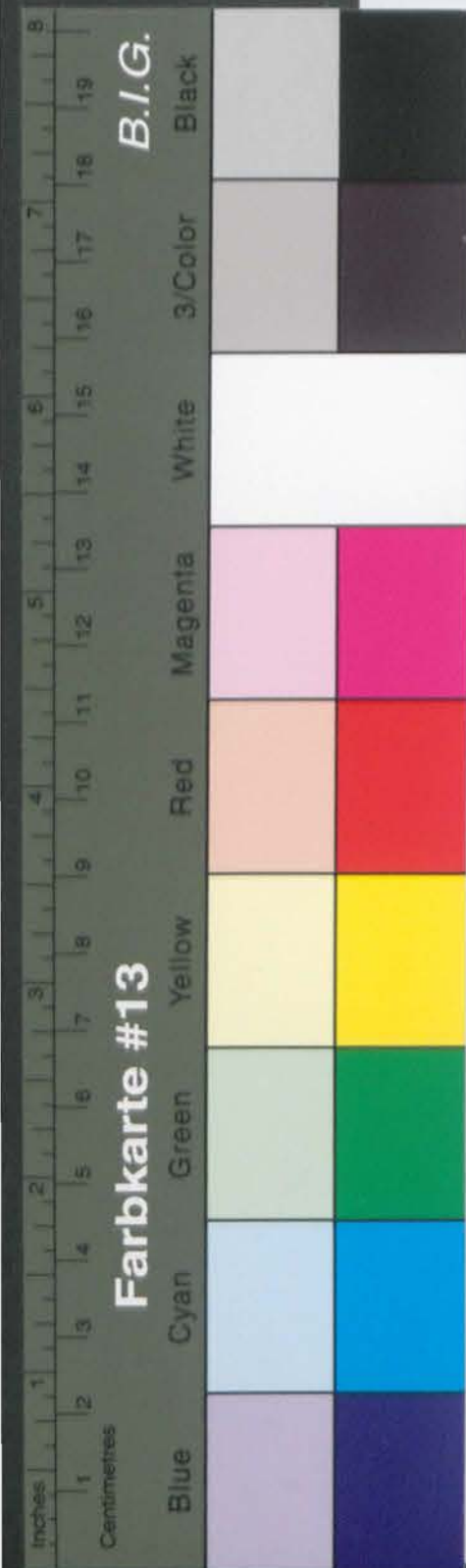
- Bartel - D. K. Bad Oldesloe

ine Karte, auf welcher
in vom 15.2. der Amts=
ist.
redit ???

nen noch eine
Zeit bei mir
t geklärt ist
it diese Sache
linachten, dass
s vorgelegt wer=
gewesen sind und
: doch bereits
klärung.
st
: sofort mehrere
arum seine An=
Auch bitte welche
ngehen, dass die
id , damit ich mich

Gustav Bartel 24a-Schmiedthagen, den 11. März 49

Landratsamt
Stormarn
11. März 49



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlkreis: Dölke, Schmachtzagen

Handwritten signature: Gustav Bartel

413

Gustav Bartel 24a-Schmachthagen, den 11. März 49

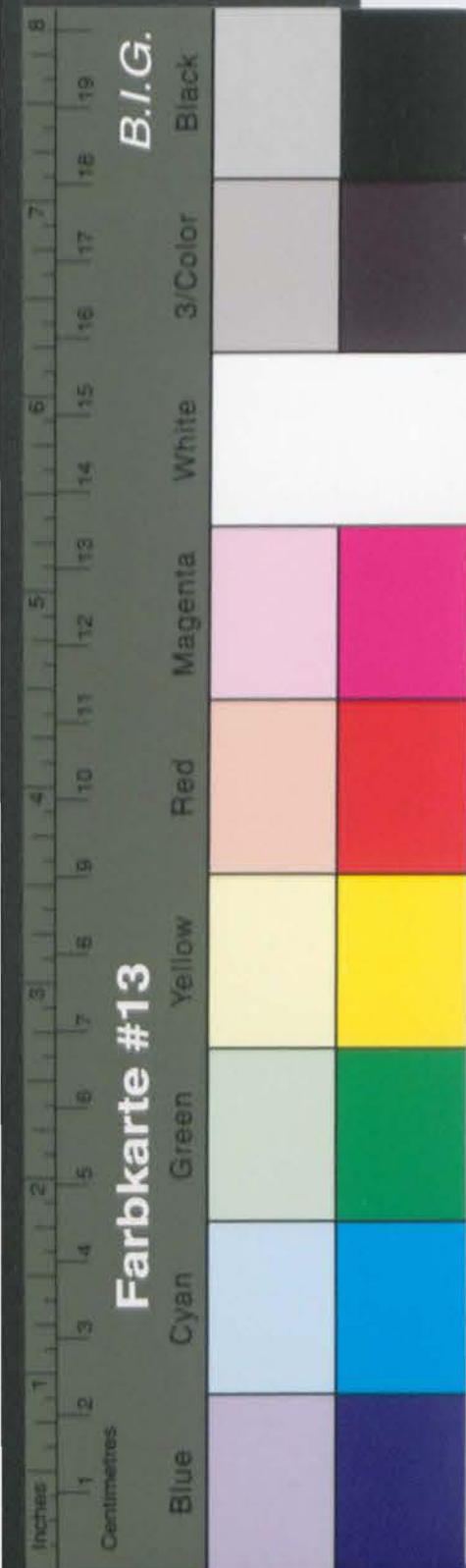
An
den Kreissonderhilfsausschuss
zu Händen Herrn Dabelstein.

Landratsamt
10. März 1949

40
Herrn Dabelstein
Soll Herr Dabelstein
Bartel - D.K.
An die
Gemeinderverwaltung
in St. Dölke
Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

Ich Ihnen noch eine
jeder Zeit bei mir
enheit geklärt ist
er ist diese Sache
r Weihnachten, dass
chuss vorgelegt wer=
gen gewesen sind und
ist doch bereits
ige Klärung.
aus?
Sie sofort mehrere
, warum meine An=
st. Auch bitte welch
ungehen, dass die
leid, damit ich mich
eine Karte, auf welcher
en vom 15.2. der Amts=
ist.
redit ???

Bartel,
Sonderhilfsaus-
schuss. Verfolgten
gegen das Mit-
te/Pr. Inhaft-
e Anzeige der
Herrn Dabelstein in
Soll bestätigen
war.
Herrn Dabelstein



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlkreis Röllke, Schmiedehagen

Holsten-Apotheke Hamburg-Rahlstedt Dr. C. Gerdt

Fernsprecher: 27 10 78
Bankkonto: Wandsbeker Bank, Geschäftsstelle Rahlstedt
Postcheckkonto: Hamburg 505 38

Herrn
wohnhaft in S
chung seines Arbeitsplatzes im
Fahrrad benötigt. Dadurch wird
deutend verkürzt und erleichtert
und ebenfalls im Interesse der
durchaus wünschenswert und not

Buchdr. u. Verl. G. Lüben, Hlg.-Rahlstedt 2016/1000 Dez. 45 KL A

413 Gustav P a r t e l

24a-Schmachthagen, den 11. März 49

An
den Kreissonderhilfsausschuss
zu Händen Herrn Dabelstein.



An die
Gemeindeverwaltung
in S t e i n h o r s t / l b a .

- Bartel - P./K.

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

Der zu Schmiedehagen wohnhafte Schneidermeister Gustav P a r t e l ,
früher wohnhaft gewesen in Filist, hat bei dem Kreis-Sonderhilfsaus-
schuss Stormarn den Antrag auf Beschäftigung als ehem. polit. Verfolgten
gestellt und beantragt, wegen wiederholten Aussetzungen gegen das Mit-
terregime vom 9.5.36 bis 9.12.36 im Gefängnis Knaiberg/Pr. inhaft-
tiert gewesen zu sein. Die Inhaftierung erfolgte auf die Anzeige der
Polizeidirektion Filist, sowie des Schneidermeisters Georg Bajour in
Filist.
Der nunmehr dort selbst wohnhafte Setzmeister Brand soll beschließen
können, dass Bartel nicht auspolit. Gründen inhaftiert war.
Es wird um eine umgehende verwertungsfähige Vernehmung des Herrn Brand
gebeten.

Im Auftrag:
Hb

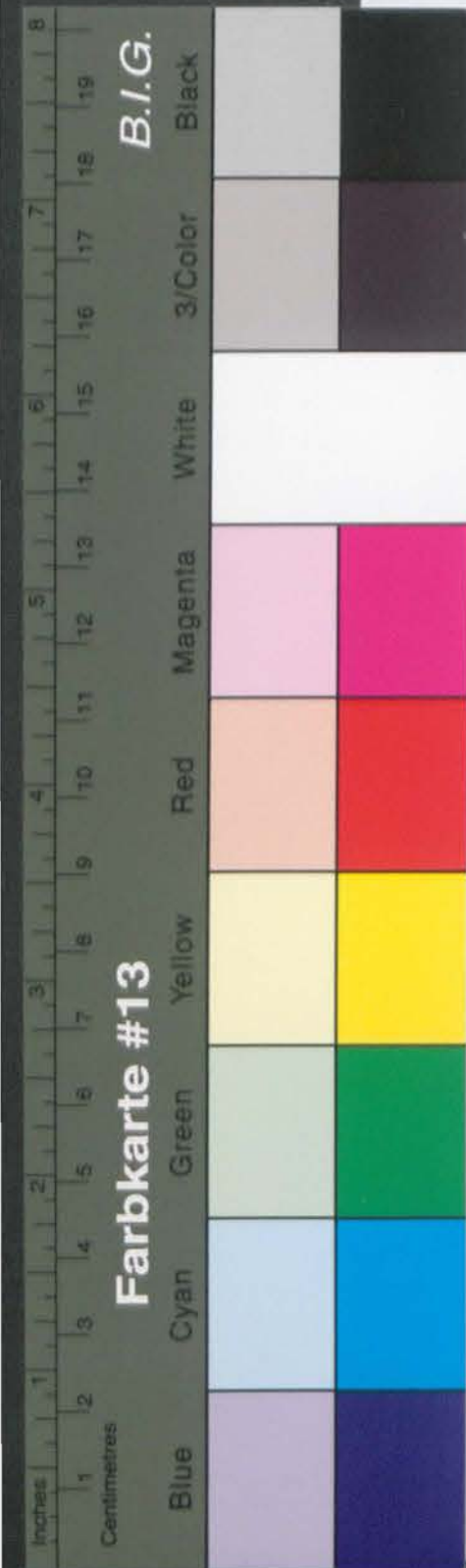
ich Ihnen noch eine
u jeder Zeit bei mir

genheit geklärt ist
der ist diese Sache
or Weihnachten, dass
schuss vorgelegt wer-
ngen gewesen sind und
s ist doch bereits
tuge Klärung.

t aus?
Sie sofort mehrere
t, warum meine An-
st. Auch bitte welche
t angehen, dass die

heid, damit ich mich

ne Karte, auf welcher
vom 15.2. der Amts-
st.
dit ???



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlkreis Nölker, Schmackthagen

Dienststellung		Für Eingangsstempel	
Geprüft: Bad Oldesloe, den		Zur Vereinnahmung angewiesen und zu verrechnen, wie oben angegeben	
Rechnungsprüfungsamt		Bad Oldesloe, den	
Bemerkungen		194 8	
Fälligkeit		Dezember	
Gegenstand d. E.		Kreisdirektor	

B. Krummholz, Bad Oldesloe DR 285 728/100 10 47 Kl. A

413

Gustav Partel 24a-Schmackthagen, den 11. März 49

An
den Kreissonderhilfsausschuss
zu Händen Herrn Dabelstein.

Landratsamt
1949

42

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisverwaltungsamt
Abt. 4/118

Nachweisung über gezahlte Rentenvorschüsse
für den Monat Dezember 1948.

Bad Oldesloe, den 20. Dezember 1948.

Teilrentner
Elternrente
Vollrentner
Vollrentner
über 16 Jahre
unter 16 Jahre
Halbrentner
über 16 Jahre
unter 16 Jahre
Witwen
über 45 Jahre
unter 45 Jahre

Ich Ihnen noch eine
zu jeder Zeit bei mir

legenheit geklärt ist
Oder ist diese Sache
vor Weihnachten, dass
Ausschuss vorgelegt wer-
ungen gewesen sind und
es ist doch bereits
ltige Klärung.

ht aus?
n Sie sofort mehrere
it, warum meine An-
ist. Auch bitte welche
ht angehen, dass die
cheid, damit ich mich

ine Karte, auf welcher
n vom 15.2. der Amts-
ist.
edit ???

Dr. Kroll, Schmackthagen
Verhandl. in 50b
Bath

Kreisarchiv Stormarn B2



Wahlkreis Dörfer, Schmiedeborg

413

Gustav Bartel

24a-Johnachthagen, den 11. März 49

An den
Sonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn

Geschäftsstelle für die Betreuung
der Opfer des Nationalsozialismus
-Kreissonderhilfsausschuss-
des Kreises Herzogtum Lauenburg

Ratzeburg, den 23.2.1949
H/Sd. -

An den
Sonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn
- Kreisverwaltung -
in Bad Oldesloe

Betr.: Schneidermeister Gustav Bartel und die Ehefrau Frieda
Weschke in Reinbek.

In obiger Angelegenheit sind die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.
Sobald ich die eidesstattlichen Versicherungen der Frau Held aus Wen-
torf A.W. und des Sattlermeisters Brandt aus Stubben habe, werde ich
diese dem Sonderhilfsausschuss des Kreises Stormarn zusenden.

Harwerth.

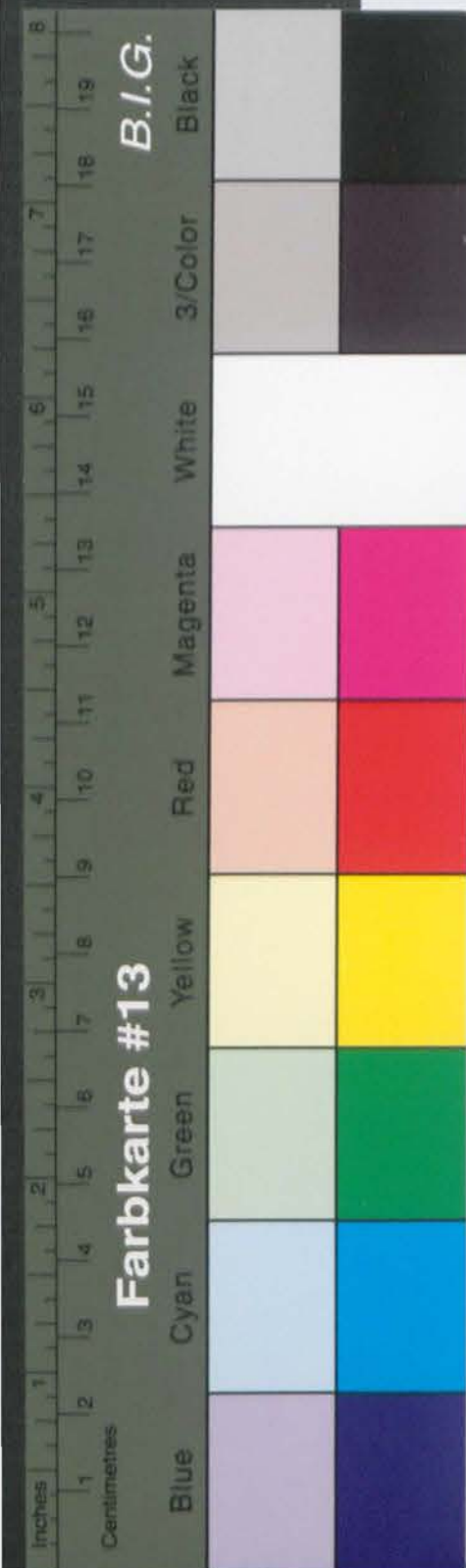
Ich bin Ihnen noch eine
zu jeder Zeit bei mir
legenheit geklärt ist
Oder ist diese Sache
vor Weihnachten, dass
Ausschuss vorgelegt wer-
nungen gewesen sind und
es ist doch bereits
ltige Klärung.
ht aus?
in Sie sofort mehrere
it, warum meine An-
ist. Auch bitte welche
ht angehen, dass die
cheid, damit ich mich

eine Karte, auf welcher
en vom 15.2. der Amts-
ist.

Handelt es sich dabei um meinen gestellten Kredit ??

43

24.2.1949



Kreisarchiv Stormarn B2

Wahlkreis Nölker, Schwachthagen

413

Gustav P a r t e l

24a-Schwachthagen, den 11. März 49

An
den Kreissonderhilfsausschuss
zu Händen Herrn Dabelstein.



Sehr geehrter Herr Dabelstein,

anbei übersende ich Ihnen noch eine
eidesstattliche Erklärung .Das Original kann zu jeder Zeit bei mir
eingesehen werden.

Ich frage hiermit an, wie weit meine Angelegenheit geklärt ist
und ob diese überhaupt noch bearbeitet wird. Oder ist diese Sache
im Sande verlaufen? Sie erklärten mir schon vor Weihnachten, dass
bei der nächsten Sitzung meine Akten beim Ausschuss vorgelegt wer=
den und ich nehme an, dass schon mehrere Sitzungen gewesen sind und
da ich bis heute immer noch im Unklaren bin, es ist doch bereits
Mitte März ,so möchte ich endlich eine endgültige Klärung.

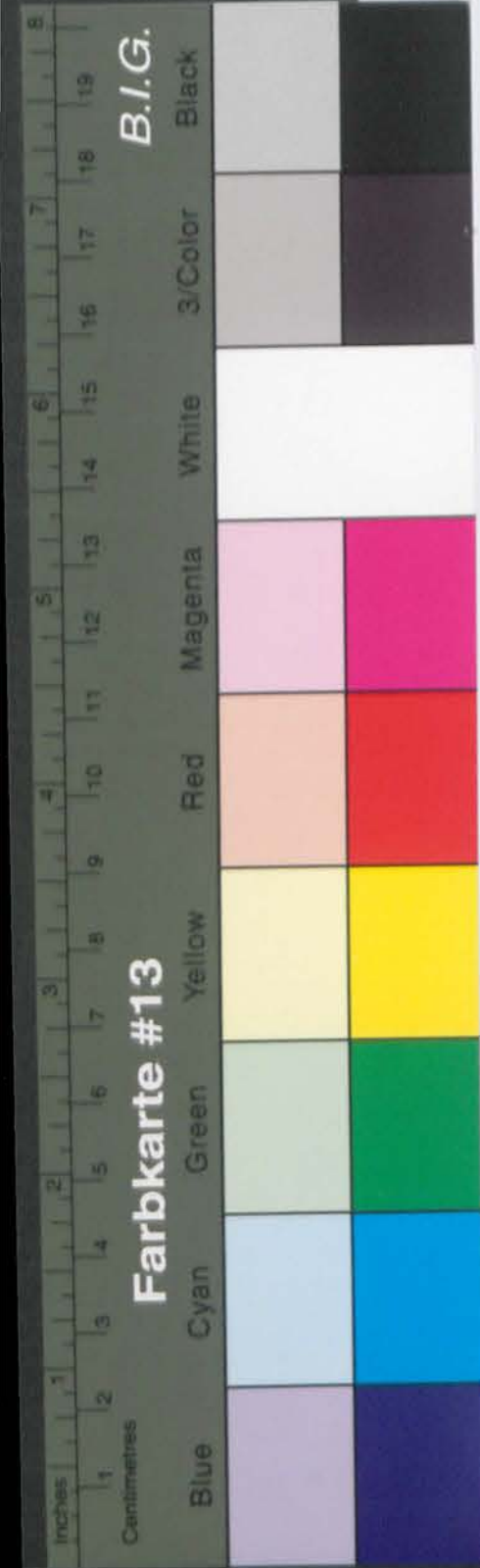
Oder reichen meine Unterlagen noch immer nicht aus?

Teilen Sie mir bitte umgehend mit, so erhalten Sie sofort mehrere
Unterlagen .Teilen Sie mir bitte den Grund mit, warum meine An=
gelegenheit so lange hinausgeschoben worden ist. Auch bitte welche
Hindernisse im Wege stehen. Es kann doch nicht angehen, dass die
Bearbeitung unerledigt bleibt.

Ich erwarte bis zum 20. März endgültigen Bescheid ,damit ich mich
an eine andere Stelle wenden kann.

Hochachtungsvoll

Von der Kreisverwaltung erhielt ich am 23.2. eine Karte, auf welcher
mir mitgeteilt wurde, dass mein Antragschreiben vom 15.2. der Amts=
verwaltung zu Bearbeitungen vorgelegt worden ist.
Handelt es sich dabei um meinen gestellten Kredit ???



Kreisarchiv Stormarn B2

45

Protokoll
der 15. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 17. Februar 1949.

Es waren anwesend:
a) Herr Westphaling,
b) Herr Lörns,
c) Herr Pietsch,
d) Herr Debelstein.

Vorsitzender,
Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorleser:
Überprüfung der am 9. Dezember 1946 ausgesprochenen Anerkennung
des Quartar B p r e a l in Schmiedungen.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschließt einstimmig, die
am 9. Dezember 1946 ausgesprochene Anerkennung nicht zu
bestätigen. Wie aus dem Antrag ersichtlich, kann eine politi-
sche Überzeugungsarbeit nicht anerkannt werden. Wenn Schäden
entstanden sind, so können diese lediglich im Wege der zu
erwartenden Wiedergutmachung geltend gemacht werden. Wie durch
den Vorsitzenden während der Sitzung mitgeteilt, sind im
Kreis, insbesondere in der Gemeinde Schildeburg, Personen
vorhanden, die die Angabe einer Verhaftung aus politischen
Gründen widerlegen und behaupten, die Verhaftung sei aus rein
kriminellen Gründen erfolgt. Näheres war hierüber jedoch bisher
nicht festzustellen.

Hinsichtlich der von Ihnen weiter gewünschten Mitteilung



Protokoll

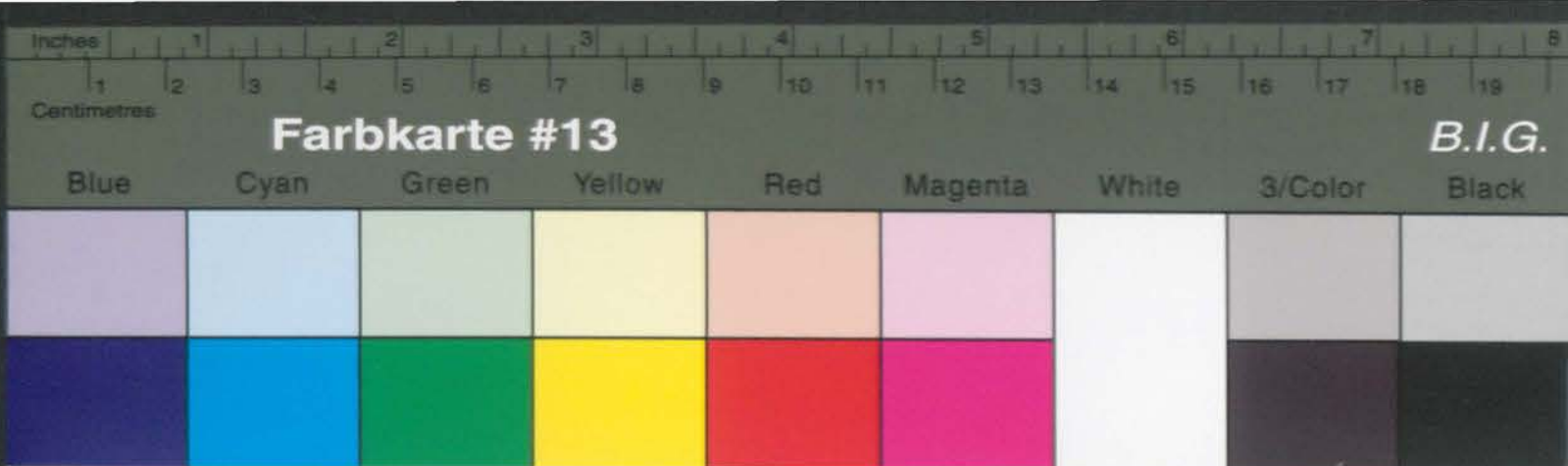
Es waren anwesend:

Vorlage: Beschwerde des Gustav B a r t e l in Schmachtagen vom 11. April 1949 gegen die Ablehnung der weiteren Anerkennung.

Bartel gilt als Ueberzeugungstäter.

des Demagogen wollten sie sich an den Anwaltsherrn, Herrn
Kestpaßing in Bad Oedorfer, Geharnesstr. wenden. Dieser ist in der
Tats. ihnen näheres mitzuteilen.





Kreisarchiv Stormarn B2

-Bartel-D./- Bad Oldesloe, den 28. April 1949.

Herrn
Gustav Bartel, Kreisarchiv Stormarn
Schmachtenhagen.

Im Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreisanderhilfsausschuss in der heutigen Sitzung unter Bezugnahme auf Ihre gegen die Ablehnung der Anerkennung eingelegte Beschwerde beschlossen hat, Sie als ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen. Da Sie aufgrund dieser Anerkennung Rentenberechtigter sind, werden Sie den anliegenden Rentenanspruch ausfüllen und sich Herrn Dr. med. K l u k o w in Ahrensburg, Gröbnerstr. 16 zur Unterzeichnung vorstellen. Herr Dr. Klurow hat Sprechstunden montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Bescheinigung über Ihre gesundheitliche Lage nur bei Herrn Dr. Klurow zu beantragen ist. Die Bescheinigung ist zu beantragen, wenn Sie eine gesundheitliche Untersuchung durch einen Arzt wünschen. Die Bescheinigung ist zu beantragen, wenn Sie eine gesundheitliche Untersuchung durch einen Arzt wünschen. Die Bescheinigung ist zu beantragen, wenn Sie eine gesundheitliche Untersuchung durch einen Arzt wünschen.

-Bartel-D./- Bad Oldesloe, den 28. April 1949.

Herrn
Gustav Bartel,
Schmachtenhagen.

Im Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreisanderhilfsausschuss in der heutigen Sitzung unter Bezugnahme auf Ihre gegen die Entscheidung des Kreisanderhilfsausschusses eingelegte Beschwerde beschlossen hat, Sie als ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen. Da Sie am 20.11.1948 bereite den Rentenanspruch gestellt haben, werden Sie gebeten, sich nunmehr der verbleibenden Bescheinigung über Ihre gesundheitliche Lage zu unterziehen. Herr Dr. Klurow hat Sprechstunden montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Bescheinigung über Ihre gesundheitliche Lage nur bei Herrn Dr. Klurow zu beantragen ist. Die Bescheinigung ist zu beantragen, wenn Sie eine gesundheitliche Untersuchung durch einen Arzt wünschen. Die Bescheinigung ist zu beantragen, wenn Sie eine gesundheitliche Untersuchung durch einen Arzt wünschen. Die Bescheinigung ist zu beantragen, wenn Sie eine gesundheitliche Untersuchung durch einen Arzt wünschen.

Im Auftrage:

ne des Kreisanderhilfs-
st. Der Antragsteller
hat in Klage sein
hren. Für den Aufbau
ist die Bewährung eines
h, da Antragsteller nicht
ausbau ausgehenden Mittel
Gesetz vom 4.3.48 ?

rag vom 29.1.49 er-
der Kasseneiderel
des Antrages erfolgt
Anerkennung erst am

enthalt in Ventort
KSHA. Im Juli 1948.

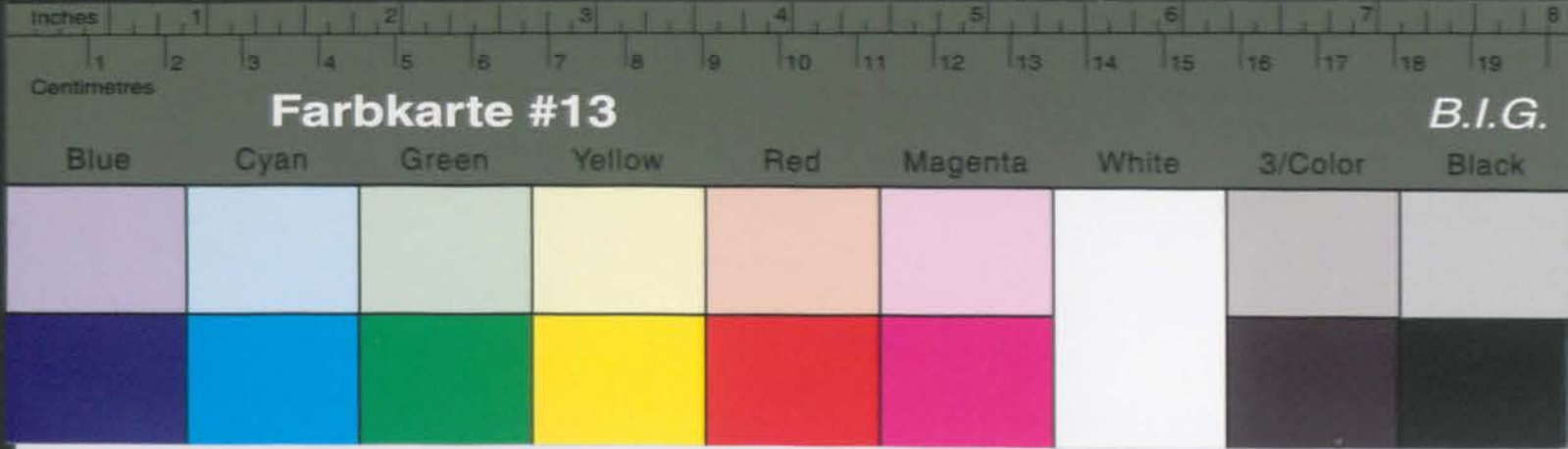
5.36 bis 9.12.36 wegen
ckegesetz.

ir
verheiratet.
ne kann nicht angegeben

5. Mai 1949

4/413 - Kreisanderhilfsausschuss -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. W. G.
in Kiel



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß

— Abt. 4/413 —

-Bartel-D./-

Bad Oldesloe, den 28. April 1949.

Herrn
Gustav Bartel,

Schmachthagen.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreissonderhilfsausschuß in der heutigen Sitzung unter Bezugnahme auf Ihre gegen die Ablehnung der Anerkennung eingelegte Beschwerde beschlossen hat, Sie als ehem. polit. Verfolgten anzuerkennen.

Da Sie aufgrund dieser Anerkennung Rentenberechtigter sind, sofern Sie gesundheitliche Schäden durch die Verfolgung erlitten haben, wollen Sie den anliegenden Rentenanspruch ausfüllen und sich Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16 zur Untersuchung vorstellen. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr

4/413 - Kreissonderhilfsausschuß -

- Bartel - D./K.

1. Name des Antragstellers: Gustav Bartel
Geb.: 7.1.37 Beruf: Schneidermeister
Wohnh.: Schmächthagen
Gegenwärtiges Einkommen: schwankend, genaue Höhe kann nicht angegeben werden.

Herrn
Dr. med. Klukow,
Ahrensburg
Grossestr. 16.

-Bartel-D./-

Bad Oldesloe, den 28. April 1949.

Im Auftrage:

In der Betreuungssache Gustav Bartel
überreicht mit der Bitte, die Untersuchung durch-
zuführen. Herr Bartel wird alsbald zur Untersuchung
bei Ihnen vorstellig werden.

5. Mai 1949

(50)

Unterschied vom 9.5.36 bis 9.12.36 wegen
des des Heilnachsengesetz.
1.500,-- DM.
Gewährt? Kuratenthalt in Ventorf
durch KSHA. im Juli 1948.
Wie aus dem Antrag vom 29.1.49 er-
dung und Ausbau der Massenschneideret
le. Übersendung des Antrages erfolgt
Beteiligung der Anerkennung erst am
en wurde.

trag wird seitens des Kreissonderhilfe-
ausschusses beantwortet. Der Antragsteller
erleichtert und hat in Klus ein
es Gewerbe verloren. Für den Aufbau
neuen Existenz ist die Gewährung eines
es erforderlich, da Antragsteller nicht
Lage ist, den Ausbau angestrebten Mittel
vornehmen zu können.

7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.5.48 ?
Ja.

Im Auftrage:

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. 1/8 A Pol. W. G.
in Kiel



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisarchiv

— Abt. 4/13 —

—Bartel-D./—

Herrn
Gustav Bartel,

Schm

der Kre
auf Ihr
beschi

sind,
haben,
Dr. me
vorste
von 16

Kreisverwaltung Stormarn
— Kreiswohlfahrtsamt —

Herrn

P. D. S.

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

Bad Oldesloe, den 28. April 1949.

lt, dass
gnahme
de
echtigten
litten
h Herrn
chung
1949

in

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend

..... Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Prikett.

Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
bekannt.

Im Auftrage:

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
in Kiel

Im Auftrage:

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Bartel - D./K.

1. Name des Antragstellers: Gustav Bartel
geb.: 7.1.37 Beruf: Schneidermeister verheiratet.
wohn.: Schmochthagen
gegenwärtiges Einkommen: schwankend, genaue Höhe kann nicht angegeben
werden.

2. Art der Verfolgung: Gefängnis Königsberg vom 9.5.36 bis 9.12.36 wegen
Vergehens gegen das Heimtückegesetz.

3. Es wird beantragt: Darlehen von 1.500,— DM.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? Kuraufenthalt in Wentorf
durch KSHA, im Juli 1948.

5. Begründung: Das Darlehen soll, wie aus dem Antrag vom 29.1.49 er-
sichtlich, zur Gründung und Ausbau der Massschneiderei
verwendet werden. Die Übersendung des Antrages erfolgt
erst jetzt, da die Bestätigung der Anerkennung erst am
28.4.49 ausgesprochen wurde.

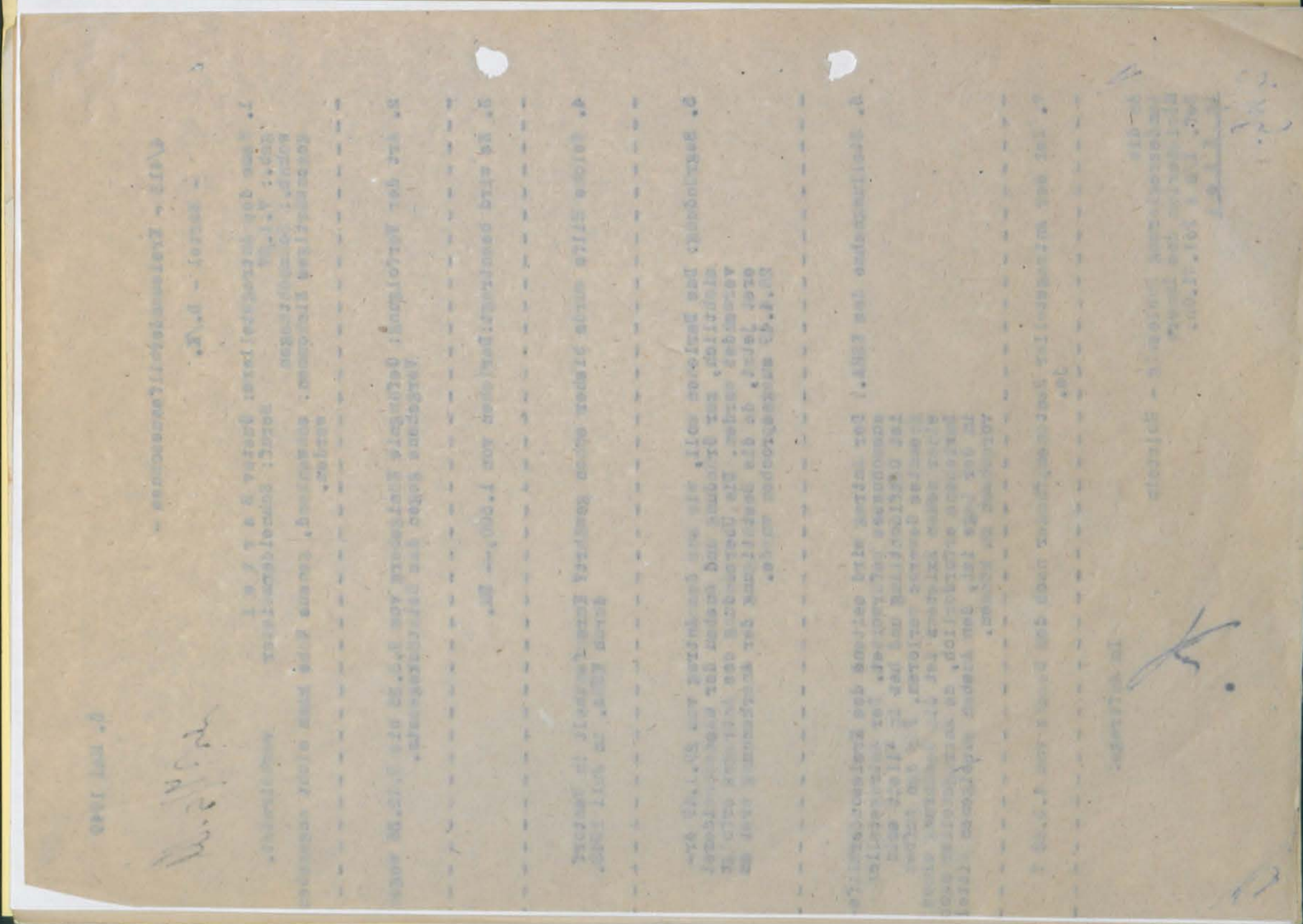
6. Stellungnahme des KSHA.: Der Antrag wird seitens des Kreissonderhilfe-
ausschusses befürwortet. Der Antragsteller
ist Ostflüchtling und hat in Folge seines
gesamten Gewerbe verloren. Für den Aufbau
einer neuen Existenz ist die Gewährung eines
Darlehens erforderlich, da Antragsteller nicht
in der Lage ist, den Ausbau aus eigenen Mitteln
vornehmen zu können.

7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.48 ?
ja.

5. Mai 1949

27/5.49

Kreisarchiv Stormarn B2



52

Antikriegs-Wie

2/27/49

haders

Gewährung von März 1948.

neidamerischer

ter Beruf

Danish/Krone

t (Krs/Land)

itilg

ngabörigkeit

5 Jahren

Geburtstun

im

im

im

im

Wamo Boruf

isse Postamt

ing der NSDAP.

12.36

51

LandesREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 21. Mai 1949
Landeshaus
Telefon 21480-84

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Beihilfe für Gustav Bartel, Schmachthagen.
Bezug: Bericht v. 5.5.49 - Az. Bartel - D./K. -

Unter Bezug auf den o.a. Bericht wird mitgeteilt, daß dem Antrag des Obengenannten mit Rücksicht auf die allgemeine bekannte Finanzlage des Landes, nicht entsprochen werden kann. Es wird gebeten, den Antragsteller entsprechend zu bescheiden.

Im Auftrage
Neuvotz

Namg des Antragstellers:
Stadt...

3 2201 laut .12

21. Juni 1949

tzungen
Voraus-
nd, kann

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss - 4/413 - Kreissonderhilfeausschuss
- Bartel - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein - Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern

Ref. I/
in K 1

Betreff:
Ezuzi:

in der
in Sch
Verleite
den Bei
den Bei
den Bei

28. Mai 1949.

Kreissonderhilfeausschuss
4/413 Bartel-D./-

Herrn
Gustav Bartel,
Schmachthagen.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt,
dass die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des
Innern, Ref. I/8 A. Pol.Wi.Gu.- auf Ihren Darlehensantrag hierher
mitgeteilt hat, dass Ihrem Antrage mit Rücksicht auf die allgemeine
bekannte Finanzlage des Landes nicht entsprochen werden kann.
Sie wollen von dieser Ablehnung Kenntnis nehmen.

Im Auftrage:

Bd.O. 30. 5. 49
1/5 Strafregistrierung von der Auslandsstrafregister-
behörde beim LG. Berlin einz.
2/ly.

11. Juli 1949

um des Innern
nahme auf Ihren
11. In der Anla-
ben unterschreibt
den Person der
rtrag beschleu-
d dann durch die
mitgeteilt, dass
erhalten von

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Verwaltung des Kreises Stormarn — Der Kreisdirektor —

Abt.: Kreissozial- und Jugendamt
G.-Z.: 4/412 - W 229 - D./K.

Bad Oldesloe, den 27. Mai 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach-Konto: Hamburg 13

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
S o z i a l m i n i s t e r i u m
4 Hauptfürsorgestelle -
in K i e l

Betrifft: Beihilfeantrag ~~Beihilfeantrag~~ Heinrich W i e t z k e in Bad
Oldesloe.

Bezug: Antrag vom 7.3.49 und Nachtrag vom 19.4.49.

Der Schwerbeschädigte W i e t z k e ist hier erneut vorstellig geworden
und bat um Mitteilung, ob und ggf. wie inzwischen über seinen Beihilfe-
antrag entschieden wurde. Da alsbald die Arbeitsaufnahme beginnen soll
und Arbeitsbekleidung beschafft werden muss, wird gebeten, wohlwollend
über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage:

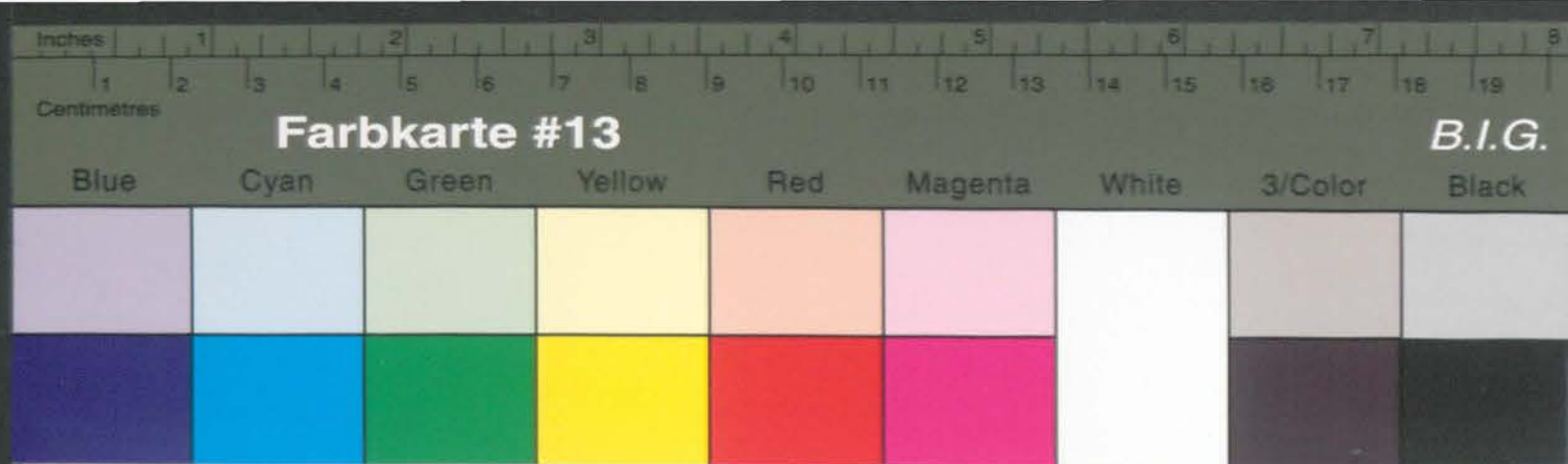
21. Juni 1949

4/412 - Kreissozial- und Jugendamt
- Beihilfe - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Reg. I/3 a Pol. St. Gm.
in K i e l

Betrifft: Beihilfeantrag Heinrich W i e t z k e in Bad
Oldesloe.
Bezug: Antrag vom 7.3.49 und Nachtrag vom 19.4.49.

Der Schwerbeschädigte W i e t z k e ist hier erneut vorstellig geworden
und bat um Mitteilung, ob und ggf. wie inzwischen über seinen Beihilfe-
antrag entschieden wurde. Da alsbald die Arbeitsaufnahme beginnen soll
und Arbeitsbekleidung beschafft werden muss, wird gebeten, wohlwollend
über den Antrag zu entscheiden.



Kreisarchiv Stormarn B2

21. Juni 1949 3

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss
Bartel - D./X.

2/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: Finanzielle Hilfeleistungen für ehem. polit. Verfolgte.
Bezug: Erlasse vom 3.5.49.

Der zu Schmöbthagen wohnhafte ehem. polit. Verfolgte Schneidermeister
Gustav B e r t e l stellt den Antrag auf Gewährung einer Sonderunter-
stützung gem. der Verordnung der Militärregierung vom 22.12.45. Anlie-
gend wird der Antrag überreicht. Herr B. ist selbständiger Schneidermeister und übt dies Gewerbe aus. Nach
der Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn wurde er mit nachstehendem In-
kommen zur Einkommensteuer herangezogen: 1946 1.301,-- RM
1947 1.029,-- "
I/ 1948 969,-- "

Die Veranlagung ist noch nicht durchgeführt.
Um Entscheidung über den Antrag wird gebeten.

Im Auftrag:

nach den Richtlinien des Landeswohlfahrtsamtes können Unterstützungen
an selbständige Gewerbetreibende nicht gezahlt werden. Ob die Voraus-
setzungen für die Gewährung der Sonderunterstützung gegeben sind, kann
nicht beurteilt werden.

54

Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage
Weinert

21/2

Im Auftrage:

nicht berechtigt werden.
es werden für die Genehmigung der Sonderhelfsausschüsse keine
an entsprechende Genehmigungsverfahren nicht berechtigt werden. Ob die Anträge
nach den Bestimmungen des Landesmordopfergesetzes können unterbreitet werden

25

25

36

der NSDAP.

Bad Oldesloe, den 11. Juli 1949

30. Juni 1949

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den
Landeshaus
Telefon 21480-84

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der O.N.
-Sonderhelfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Darlehen für Gustav Bartell, Schmachthagen.
Bezug: Bericht v. 21.6.49. Az. -Bartel - D./K. -

Unter Bezug auf den o.a. Bericht wird mitgeteilt, daß dem
Obengenannten ein Darlehen von DM 750,- gewährt werden
soll. Es wird daher in der Anlage ein Darlehensvertrag
mit der Bitte übersandt, denselben von B. unterschriftlich
vollziehen zu lassen, die Unterschrift zu beglaubigen und
alsdann beschleunigt zurückzusenden.
Zahlung erfolgt dann direkt an B.

In Im-
Re-
Da-
ge-
lic-
Amt-
nigt
Land
Zu In
diese
750,-
Ministeri-
Ref. I/8
12.1.19
Beauftrag-
KREISEL
In Brief-
unterzeich-
mit monat-
Darlehens

4/12

25
- Bartel - D./K.

Bad Oldesloe, den 11. Juli 1949

herrn
Gustav B a r t e l
in Schmachtthagen P.D.S.

In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung - Ministerium des Innern Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu., - mitgeteilt, dass Ihnen unter Bezugnahme auf Ihren Darlehensantrag ein Darlehen von 750,-- DM gewährt werden soll. In der Anlage wird ein Darlehensvertrag mit der Bitte übersandt, denselben unterschrieben zu vollziehen, Ihre Unterschrift von einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Bad Oldesloe beglaubigen zu lassen und den Vertrag beschleunigt hierher zurückzugeben. Die Auszahlung des Darlehens wird dann durch die Landesbezirksamtskasse 2 unmittelbar an Sie erfolgen.
Zu Ihrem Antrag auf Gewährung der Sonderunterstützung wurde mitgeteilt, dass diesem Wunsche nicht entsprochen werden kann, da Ihnen ein Darlehen von 750,-- DM bewilligt werden soll.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





c) $9.5.36 - 9.12.36$

15. 1960

4/413 - Kreisamphibienmuseum -

Def. 1/8 v. Def. Nr. 97.
Hinterlassen des Innern
Vergesellschaftungsgesellschaft -
An die

Berg: Zinne von 30° 6' 43"
Befrucht: Darfien für gut zu sein in Schmuckstücken.

mit meist 1. 20' — Die Korkkorkstoffe mit der Größe um 1/2 Zoll des
unferstehende Darfensaverant 1/2 Zoll 20' — Die Korkkorkstoffe um 1/2 Zoll
in der Länge des 0. 2. 3. Platten wird an der Länge der von dem darfensaverant

[illegible]

Kreisarchiv Stormarn B2

3. a) Art des Schadens: 3. n)

1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden?

2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollständige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm)

3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrleiden, Erkrankung der inneren Organe - Herz, Leber, Lunge und dergl.)

4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden?

- a) durch wen?
(genaue Anschrift)
- b) Wann?
- c) Wo?

b) Ursache des Schadens:
1. Aus welchem Anlass ist der Schaden entstanden?

2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen?

3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor?

c) Zeitpunkt des Schadens?

1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden?

2. Seit wann hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen?

1. Herz, Nerven- und Gallenleiden

2.

3. Herz, Nerven, Galle

4. ja

- a) Dr. Kaiser, Tilsit, Dr. Kroll, Tilsit
Dr. Stumpf, Bad Oldesloe
- b) 1937
- c) ambulant

3. b)

1. seelische und körperliche Misshandlungen

2. ja

3. ja

3 c)

1. während der Haft

2. seit der Haft

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden?

d) Nachweis des Schadens? (Zeugen, eidstattliche Versicherungen)

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an?

1. Vor der Verfolgung?

2. Z. Zt. der Antragstellung?

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Vermutendenfalls, weshalb nicht?

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- od. Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhesold oder Gehaltsbezüge auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdekretive Nr. 27 oder sonstigen Renten? Bejahendenfalls, von welcher Stelle und unter welchem Rentenzeichen?

d) Hat Antragsteller z. Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung)

e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen?

5. Sonstige Bemerkungen:

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Bad Oldesloe, den 30. 11. 1948

(Unterschrift des Antragstellers
bzw. seines gesetzlichen Vertreters)

3. Herz, Nerven- und Gallenleiden

3. d) ärztliche Untersuchung

1. Keiner

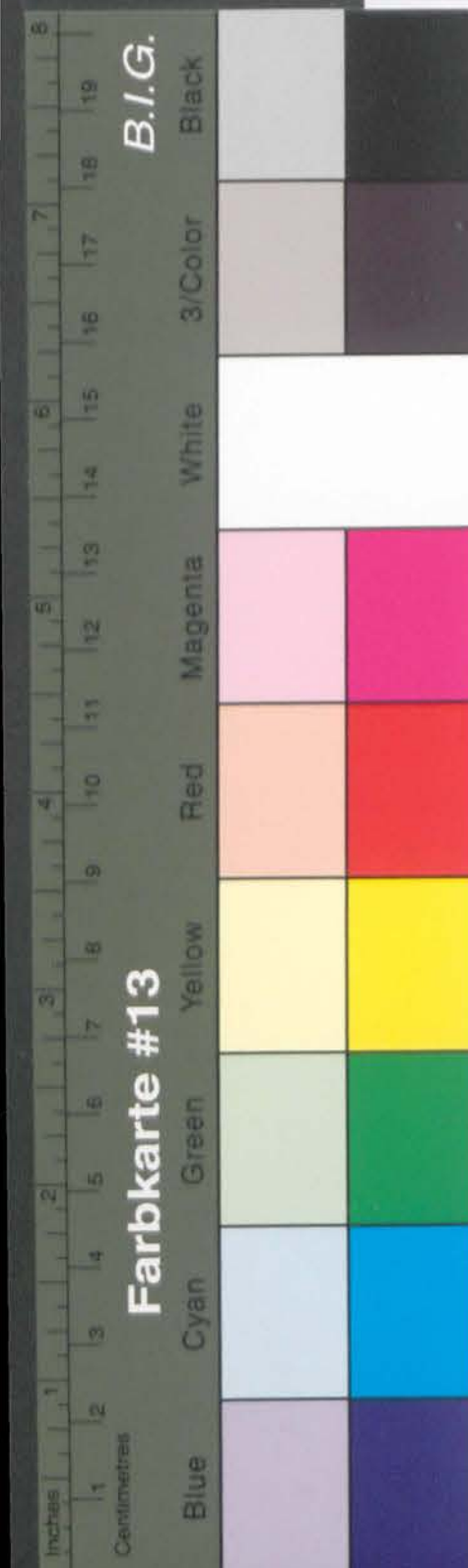
2. Keiner

4. b) ja

4. c) nein

4. d) selbständig

4. e) ca. 120,- DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss
Gesch.-Zeichen:

, don 19

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Antragsteller durch den
Sonderhilfsausschuss in
am als politisch, rassistisch oder religiös Verfolgter
unter Ausweis Nr.
anerkannt worden ist.

Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wissentlich falschen
Angaben hingewiesen.

Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig, Bedenken werden vom
Sonderhilfsausschuss nicht erhoben.

(Dienststempel)

Unterschrift des Ge-
schäftsführers des
Sonderhilfsausschusses)

Schmachthagen, den 2. September 1949

In der
Werden
1. Ant.
2. Huzi
3. Wert
4. Absc
5. Beso

An di
Landes
Minis
Ref. K
in K
Betrif

41. Geschichtszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

I/8 A - Pol. u. l. Gu.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der Odn
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Sonderunterstützung für Gustav Bartell, Schmachthagen.
Bezug: Bericht v. 21.6.49 - Bartel - D./K.-

Der Obengenannte erhält aufgrund seines Antrages v. 28.5.49
ein Darlehen von DM 750,-. Seinem Wunsch auf Gewährung wer-
einer Sonderunterstützung kann somit nicht entsprochen wer-
den. Es wird gebeten, B. entsprechend zu verständigen.

Im Auftrage

W. Bartel

12 SEP 1949
Amt / Tgb. Nr.

schuss
rch entstandene
in Königsberg i.

i in dieser Ange-
entstandenen Scha-

des beigefügten,
über Geschäfts-
liegen zur Ein-
Bad Oldesloe vor.
benötigen, so werde
nreichen.

atmachung

as.

oe Kr. Stormarn

-Krone

: Ehefrau u. l. Kind.
im Rahmen der Wieder-

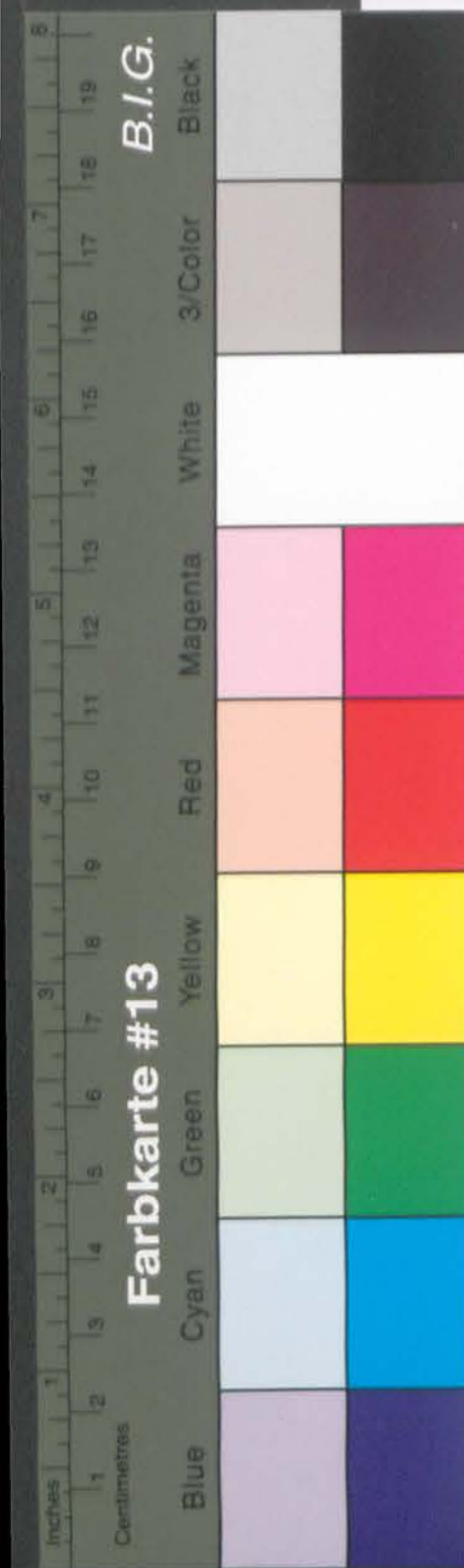
verurteilt am 9. Mai 1936
ntücke.
in Königsberg i. Pr.
. Bahnhofstr. 1

= 15.000 DM
= 5.000 "
= 8.000 "
l. + 200 "
= 400 "
= 315 "
= 250 "

Gerichtskosten

Ich bemerke, dass ich am 28. April 1949 von dem Kreissonderhilfs-
Ausschuss in Bad Oldesloe als "Politisch-Verfolgter" wieder neu
anerkannt worden bin.

Ich bin schon 62 Jahre alt und kann meinen Beruf nicht mehr



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsaus-
Gesch.-Zeichen

Es wird hiermit
Sonderhilfsaus-
scheidung
unter Ausweis
anerkannt wor-

Der Antragsteller
Angaben hingeg-

Die vorstehenden
Sonderhilfsaus-

Gustav Bartel

Schmachthagen, den 2. September 1949

An
die Außenstelle für Vermögenskontrolle
Lübeck

12 SEP 1949
Anl./Tga.Nr.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Gustav Bartel
werden folgend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:
1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klinkow in Ahrensburg, wonach die Er-
werbsminderung durch Verfolgung 20 % beträgt,
3. Auszug aus dem Familien Stammbuch, Sitzung des KSHA.,
4. Abschrift des Protokolls der 15. Sitzung des KSHA.,
5. Abschrift des Protokolls der 17. Sitzung des KSHA.,
6. Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn, wonach ein steuerpflichtiges Ein-
kommen

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Gustav Bartel in Schmachthagen.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in Kiel

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Bartel - D./K.

Verpflegung
Gerichtskosten

Ich bemerke, dass ich am 28. April 1949 von dem Kreissonderhilfs-
Ausschuss in Bad Oldesloe als "Politisch-Verfolgter" wieder neu
anerkannt worden bin.

Ich bin schon 62 Jahre alt und kann meinen Beruf nicht mehr

ausschuss
durch entstandene
te in Königsberg i.

ich in dieser Ange-
s entstandenen Scha-

t, des beigelegten,
u, über Geschäfts-
) liegen zur Ein-
in Bad Oldesloe vor.
en benötigen, so werde
einreichen.

gutmachung
mus.

loe Kr. Stormarn

h-Krone

n: Ehefrau u. 1 Kind.
im Rahmen der Wieder-

verurteilt am 9. Mai 1936
mtücke.
in Königsberg i. Pr.
. Bahnhofstr. 1

= 15.000 DM
= 5.000 "
= 8.000 "
1. + 200 "
= 400 "
= 315 "
= 250 "

20. April
23. April 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsau
Gesch.-Zeichen

Es wird hiermit
Sonderhilfsau
am
unter Ausweis
anerkannt wor

Der Antragste
Angaben hingo

Die vorstehen
Sonderhilfsau



Verwaltung
des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Abt. 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

G.Z. - D i t z - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit,

kommen (1/48) von 969, -- RM erklärt wurde.
7. Antrag des Gustav Bartel auf Vorauszahlung seiner Rente.
8. die Handakten des KSHA.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 23. Juli 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 der Kreissparkasse
Postisches Konto: Hamburg 13

Gustav Bartel

Schmachthagen, den 2. September 1949

An
die Aussenstelle für Vermögenskontrolle
Lübeck

12 SEP 1949
Anl./Tgb.Nr.

Wiederholt habe ich an den Kreissonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe wegen Zahlung meines Verlustes, durch entstandene
Gefängnisstrafe von 8 Monaten, wovon ich 7 Monate in Königsberg i.
Pr. verbüsst habe, gewandt.
Nach Rücksprache mit dem Sachbearbeiter wurde ich in dieser Ange-
legenheit an Sie verwiesen, zwecks Bezahlung des entstandenen Scha-
dens.

Schon mehrmals habe ich Formulare, gleicher Art, des beigefügten,
ausgefüllt und eidesstattliche Erklärungen dazu, über Geschäfts-
enteignung, (Zeugen: Gesellen, Hauseinwohner usw.) liegen zur Ein-
sichtnahme bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe vor.
Sollten Sie trotzdem eidesstattliche Erklärungen benötigen, so werde
ich nochmals Kopien machen lassen und an Sie einreichen.

Originalabschrift zur Einreichung von Wiedergutmachung
mit eingereicht wurden Originalabschriften.

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Gustav Bartel
Anschrift: jetzt: 24a-Schmachthagen u. Bad Oldesloe Kr. Stormarn
Beruf: Schneidermeister mit Stoffverkauf
geb.: 7. Januar 1887 in Petznick Kr. Deutsch-Krone
Familienstand: verheiratet
Anzahl der Unterhaltungspflichtigen Angehörigen: Ehefrau u. 1 Kind.
Als Opfer des Nazismus erhebe ich Forderungen im Rahmen der Wieder-
gutmachung.
I. Als Häftling: ja - verhaftet am 9. Mai 1936 verurteilt am 9. Mai 1936
wegen Äusserungen gegen das Hitlerregime: 8 Heimtücke.
in Haft eingewiesen: vom 9. Mai 1936 bis 9. 12. 36 in Königsberg i. Pr.
Schaden entstand am 9. Mai 1936 in Tilsit/Ostpr. Bahnhofstr. 1
durch Geschäftsenteignung.

Geschäftsschädigung	= 15.000 DM
Verdienstausfall	= 5.000 "
Erwerbsminderung	= 8.000 "
Kosten f. ärztl. Behandl.	= 200 "
Rechtsanwalt Daniel	= 400 "
Verpflegung	= 315 "
Gerichtskosten	= 250 "

Ich bemerke, dass ich am 28. April 1949 von dem Kreissonderhilfs-
ausschuss in Bad Oldesloe als "Politisch-Verfolgter" wieder neu
anerkannt worden bin.

Ich bin schon 62 Jahre alt und kann meinen Beruf nicht mehr

Kreisarchiv Stormarn B2

voll arbeitsfähig, und bin vom Amtsarzt Herrn Dr. Klukow
in Ahrensburg erwerbsgemindert geschrieben.

Da ich "Total Ausgebombter" - Ostflüchtling - "Politisch-Verfolgter"
bin und mich in einer finanziellen Notlage mit meiner Familie
befinde, so bitte ich mich baldmöglichst mit Zahlung zu unter-
stützen.

Hochachtungsvoll

Kreisreferent	
Empf. 5. Sep. 1949	
Geb.Nr.	
Ablage	

Landesamt für Vermögenskontrolle
Außenstelle Lübeck
Lübeck, Gerichtsgebäude, Große Burgstraße 4
Tel. 25216 u. 25611

Urchriftlich

an den
Kreissonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Lübeck, den 10. September 49

mit der Bitte, da der Antrag nicht unter die Allgem. Verfügung
Nr. 10 fällt und hier nicht bearbeitet werden kann, Herrn Bartel
über die zu unternehmenden Schritte entsprechend zu beraten.

Diese Dienststelle ist nur damit beauftragt, für die unter die
Allg. Verfügung 10 zum Gesetz 52 der Mil. Reg. fallenden Anmel-
dungen und Erklärungen, die das Gesetz 59 betreffen, Sicherungs-
massnahmen einzuleiten.

Herr Bartel hat Abgabenschrift erhalten.

I.A.

Im Auftrag:
Herrn
Gustav Bartel
in Schmachthagen

4-1/3-Kreissonderhilfsausschuss -
Bartel - D./K.

7. November 1949

Kreisarchiv Stormarn B2



67
18. April 1950.
(24b) KIEL, den
Landeshaus
Vertrag 71 180-84

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Der Landesminister des Innern
Geschäftszeichen: I/8 A - Pol. Wi. Gu. Z. / Re.
(für Antwortschreiben anzunehmen)

teile,
Schleswig -
Bartel mit
haupte noch II
bezirkskasse II
angedröht
ist, seinen
heisst, die
ngsantrag,
die Haftent-
te ich, mir
sofort

12. Oktober 1949



Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1949
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach/Konto: Hamburg 13

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
G.-Z.: - Bartel - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezug: Erlass vom 10.8.49.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend der Antrag des zu
Schmachthagen wohnhaften Gustav B a r t e l unter Beifügung
a) des Beschlusses des KSHA. vom 4. d.M. in doppelter Ausfertigung,
b) des Haftentschädigungsfragebogens in doppelter Ausfertigung,
c) der Handakten des KSHA.,
überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.

Im auftrage:

[Handwritten signature]

Landboten-Druckerei Bad Oldesloe — DR 296 — 949 10000 9.49 A

niort inflece
zu können. Das Gesetz Nr. 22 kommt für die Geltendmachung ihrer Ansprüche
bei ihnen noch nicht in Betracht, weil bedauerlich, ihnen noch nicht
bei der d. d. in den westlichen Ländern ist. Da diese Ländererklärungen
Gesetz Nr. 22 rechtlich unrichtig ist, werden entsprechende Verträge
in ihrer Weiterentwicklung mit ihnen immer mitgeteilt, dass das

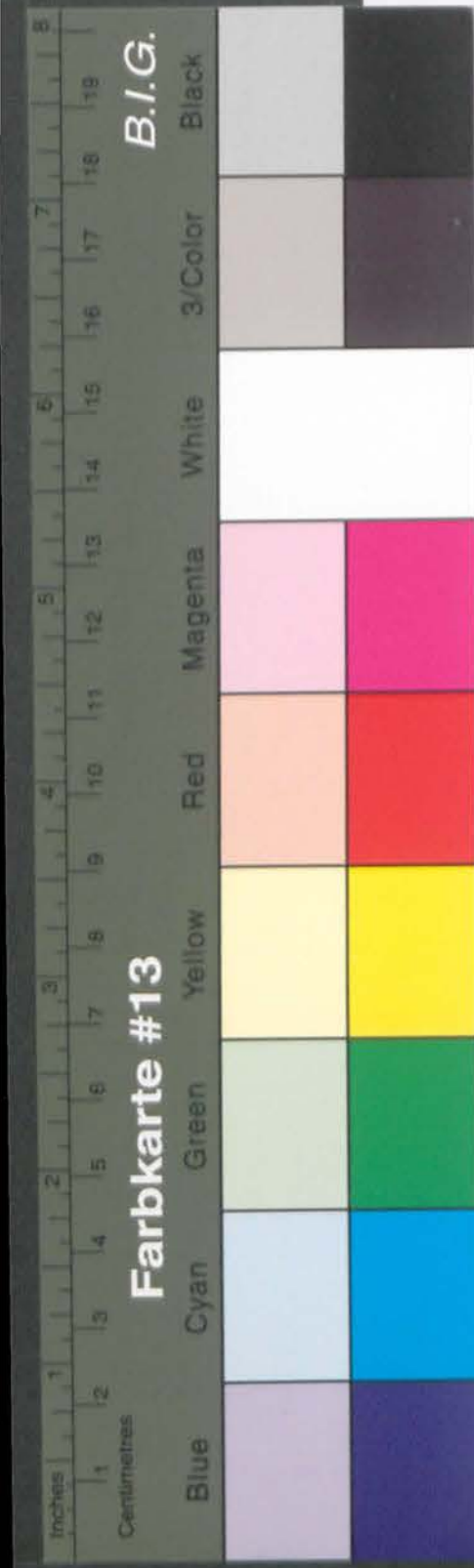
in Stormarn
Gustav Bartel
Herrn

- Bartel - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

[Handwritten signature]

12. Oktober 1949



Kreisarchiv Stormarn B2

voll arbeitsfähig, und bin vom Amtsarzt Herrn Dr. Klukow
in Ahrensburg erwerbsgemindert geschrieben.

Da ich "T"
bin und m
befinde, s
stützen.

Kreisreferent	5. Sep.
Eltern	
Geb.Nr.	
Ablage	

15265
Urchrift

an den
Kreissond
Bad Oldes

mit der B
Nr. 10 f
über die

Diese Die
Allg. Ver
dungen un
massnahme

Herr Bart

2. Strafregistrierung einzuleiten.
3. W.

Im Auftrage:

Überreicht mit der Bitte um Festsetzung der Haftentschädigung.
Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlass wird anliegend der Antrag des zu
Schmachten wohnhaften Gustav Bartel unter Beifügung
a) des Beschlusses des KSH. vom 4. d.M. in doppelter anfertigung,
b) des Haftentschädigungsertragsbezugs in doppelter anfertigung,
c) der Handakten des KSH.,

Betrifft: Haftentschädigungsantrag.
Bezugl. Erlass vom 10.8.49.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für des Innern
Ref. I/B A Pol. Wl. Gu.
in Kiel

4-1/3-Kreisenderhilt Gesuch -
Bartel - D./K.

12. Oktober 1949

65

Bad Oldesloe, den 12. Oktober 1949

Ausweislich der Handakten hat B a r t e l folgende Gelder erhalten:

9.6.48	MdI. Beihilfe	240,--	RM
28.8.48	KSHA. Beihilfe	104,--	DM
30.6.49	MdI. Darlehen	750,--	"

i.A.

5° Zfletetefetelenen enuzeren.

IN UNCLASSIFIED:

proleten mit der Bitte um Berücksichtigung der Notwendigkeiten.

- а) der Hauptkern des KSNV;
б) der Hauptkern des KSNV in der Gasse der Gasse;
в) der Hauptkern des KSNV, der die Gasse der Gasse in der Gasse der Gasse.

Dorteoppreken morpreeken gherea B e l f e I nter bechtinne
 Duter bechtinne eni den o'w' xijee nix enjtoene der wylet dee en

BEZNE: ELJEE AOM IO*8*48
BEPLTLE: HELRELESON IUTANREAN, LAG.

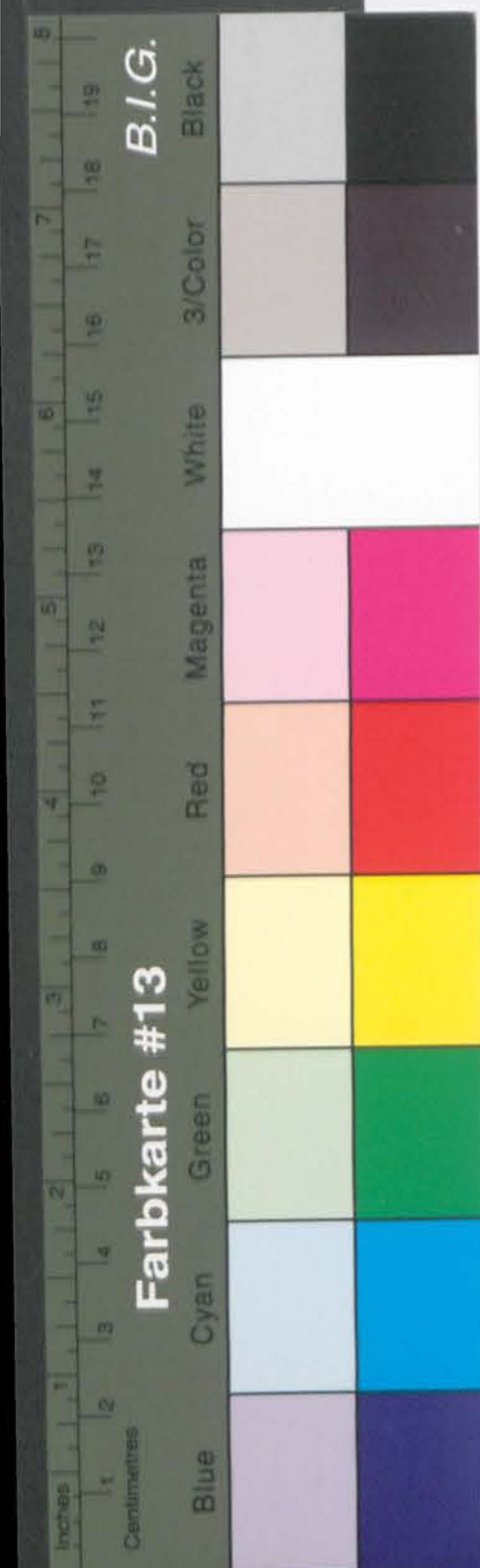
Т В К Р Е У
 БСГ* І\В у БОУ* МТ* ОН*
 МИНИСТЕРСТВО СРБ ГДЕ ИМЕЮ
 ПОВЕЩАТЕЛЬНЫЕ ЗОНЫ СМЛ - МОСКОВИ
 ВО ДРЕ

- BELFOL - D* \ K*

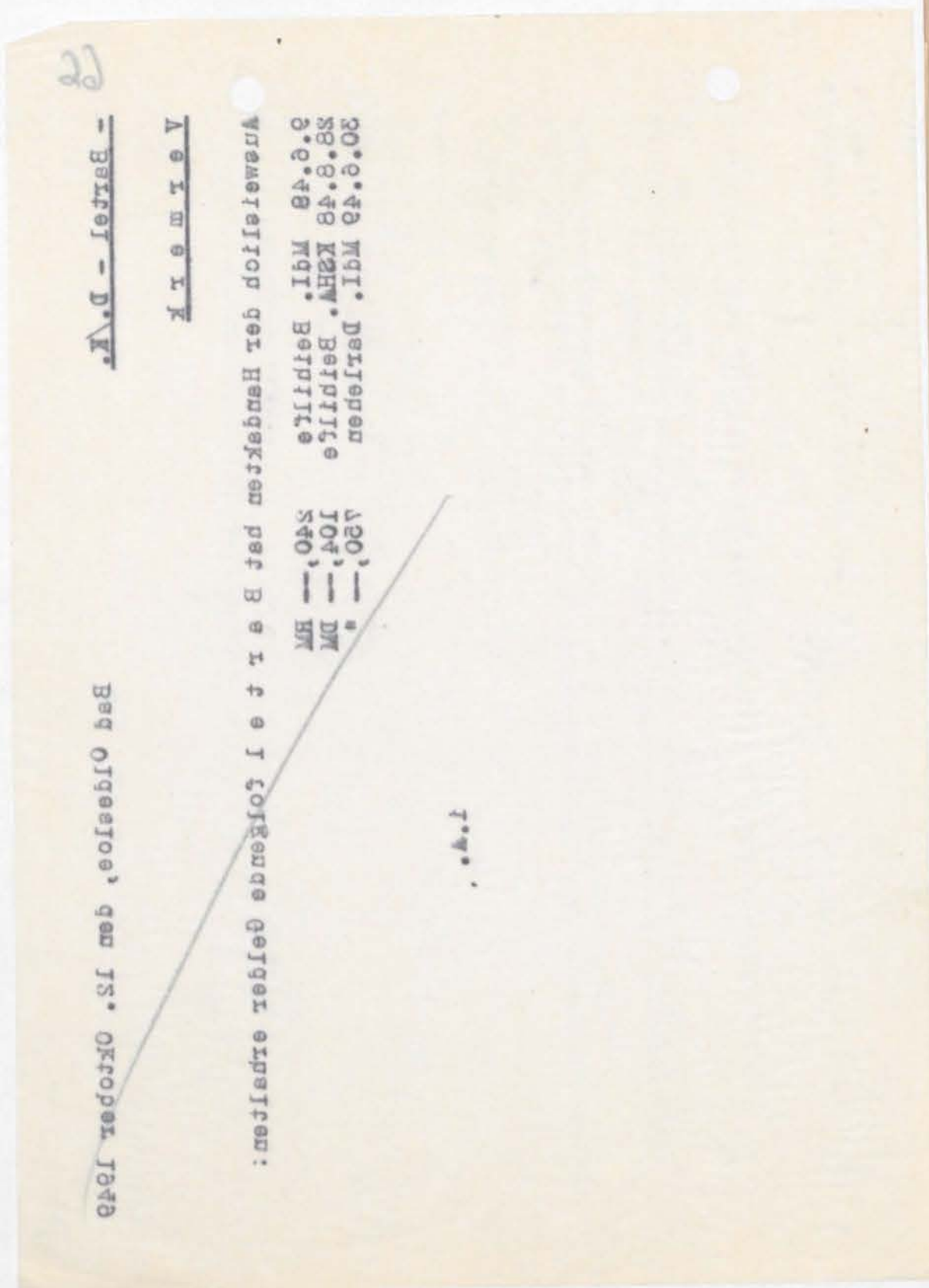
4-Г\8-классов герпидианте -

JS* OKford. J848





Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

Der Landesminister des Innern

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

67
(24b) KIEL, den 18. April 1950.
Landeshaus
Telefon 21480-84

Verwaltung
des Kreises Stormarn
24. APR 1950

Andie
Kreisverwaltung Stormarn,
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe.

Betrifft: Haftentschädigung für Gustav Bartel,
Schmachthagen.

Bartel hat bekanntlich von der Landesregierung Schleswig -
Holstein ein Darlehen. Dieses Darlehen ist rückzahlbar in
monatlichen Raten von DM. 50,- ab 1. Jan. 1950. Da Bartel mit
seinen Ratenzahlungen im Verzuge ist bzw. überhaupt noch
keine Rate gezahlt hat, ist er von der Landesbezirkskasse II
in Kiel angemahnt und ihm die Zwangsbeitreibung angedroht
worden.

Bartel teilte nunmehr mit, daß er ausserstande ist, seinen
vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen, das heisst, die
fälligen Raten zu zahlen.

Er verweist vielmehr auf seinen Haftentschädigungsantrag,
der dort vorliegt und bittet, das Darlehen auf die Haftent-
schädigung zu verrechnen. Aus diesem Grunde bitte ich, mir
den Antrag von Bartel ausser der Reihe und zwar sofort
herzuzureichen. -

Im Auftrage!

Wenning

14. April 1950

4-1/9-Kreissonderhilfensusschuss -
- Bartel - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 & Pol. u. G.
in K i e l

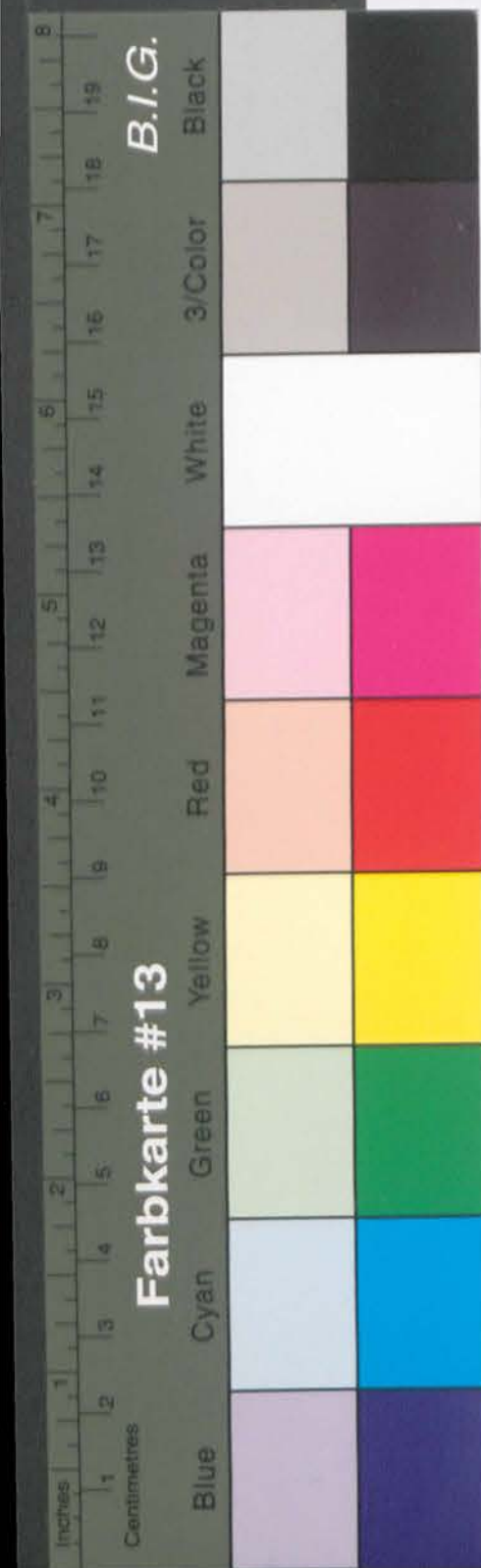
Betrifft: Haftentschädigungsantrag Gustav B a r t e l in S-c-hma-chtungen.
Bezug: Erlasse vom 5.4.50 an Bartel.

/ Gemäss dem o.s. Bezug wird anliegend der Haftentschädigungsantrag des
Gustav Bartel überreicht mit der Bitte um Festsatzung.
Bartel hat bereits ein Darlehen von 750,-- DM erhalten, welches mit der
Haftentschädigung verrechnet werden soll.
Weitere Unterlagen befinden sich beim Rentenanspruch des Gustav Bartel.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn

Gustav
7.1.87

9.12.46

334

28.4.49

1,050,000



Kreisarchiv Stormarn B2

70

4-1/9-Bartel- D./K.

4. Oktober

4. Oktober 1949

Gustav B a r t e l

Gustav B a r t e l, Schmackthagen

Gustav Bartel

9.5.36

9.12.36

politischen

7

Gustav Bartel

1.050,—

1949: 1.050,— DM

Antregsteller hat am 30.6.49 ein Darlehen von 750,— DM erhalten.

gez. Siege

gez. Dr. Benner
Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer

W



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

75

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 22. Juni 1950



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

I/Ba Pol.Mi.Gu. Fr./Be.

Be. 2368

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderriffsausschuss F. O.
Red. Oldesloe



(24b) KIEL, den 13. Mai 1950
Landeshaus, Dörsenbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-81
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donderdag und freitag
von 09.30-12.00 Uhr

Betr.: Gustav Bartsch, Schmiedehagen.

In der Anlage wird die Personalkarte des Oberhauptes über-
sendt, mit der Bitte um Vervollständigung gemäß den Richt-
linien, die für die Vorbereitung der Haftentschuldigungsanträge
Gültigkeit haben.
Um rasche Erledigung und Rückgabe wird gebeten.

Im Auftrage:

W. W. W.

Das dem Gesetz
Nationalsozialis-
.5.1950.
ein hat in seiner
gung des vertrauens-
wahrung einer OdN-
ird.

wird nicht anerkannt.
de Gesundheitszustand
tigen Inhaftierung
ten festgestellt
ichtes Emphysem und
tenausschusses als

orgungsanspruch
tend gemacht.
Reichsversicherungs-
tskräftig, wenn
lung Berufung bei
rsicherungsamt),
Die Berufung ist zu
einreichen.

b.w.

bevorzugte
Strasse,
Poststr. 55,
rn,
It

21. April 1950

72

6. Juni 1950

-Sonderhilfsausschuss-
4-1/9-Bartel - D./K.

1.8/6.44

Herrn
Gustav Bartel
in Schmachtbagen

In Ihrer Haftentschädigungssache teile ich Ihnen mit, dass die Landesregierung Ihren Antrag hierher zurückgegeben hat und um Ergänzung ersuchte.

Die Landesregierung fordert, dass die eingereichten eidesstattlichen Erklärungen hinsichtlich Ihrer Haftzeit vor dem Gericht oder einem Notar abgegeben werden. Weiter wird noch die anliegende Erklärung benötigt. Ich bitte Sie, Ihre Zeugen zu veranlassen, eidesstattliche Erklärungen vor dem Gericht oder einem Notar abzugeben. Die Kosten dieser Verhandlung gehen zu Ihren Lasten. Um diese Sache zum Abschluss zu bringen, bitte ich um baldige Erledigung.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



26

Kiel, den 21. April 1950

Betrifft: Darlehen.
Bezug: Ohne.

Im Auftrage:
gez.: Unterschrift

THE VAN LURE:

[illegible]

4-1\3-ВЕТЕР - В*К*
-ЗОНДЕРИТТЕВЕРТЕ-

9* 1004 T820

Kreisarchiv Stormarn B2



[illegible]

75

Kiel, den 22. Juni 1950

2368
H

2. Juni
Kiel, den
1950

1. Versorgungsanspruch
 geltend gemacht.
 2. Reichsversicherungs-
 stchskräftig, wenn
 Stellung Berufung bei
 (Versicherungsamt),
 3. Berufung ist zu

b.w.

Die Akte des Obengenannten ist dem zuständigen Sachbearbeiter der Re-Abteilung des Referats zur weiteren Bearbeitung übergeben worden.


 Begrüßung
 Kriegs-Angebot

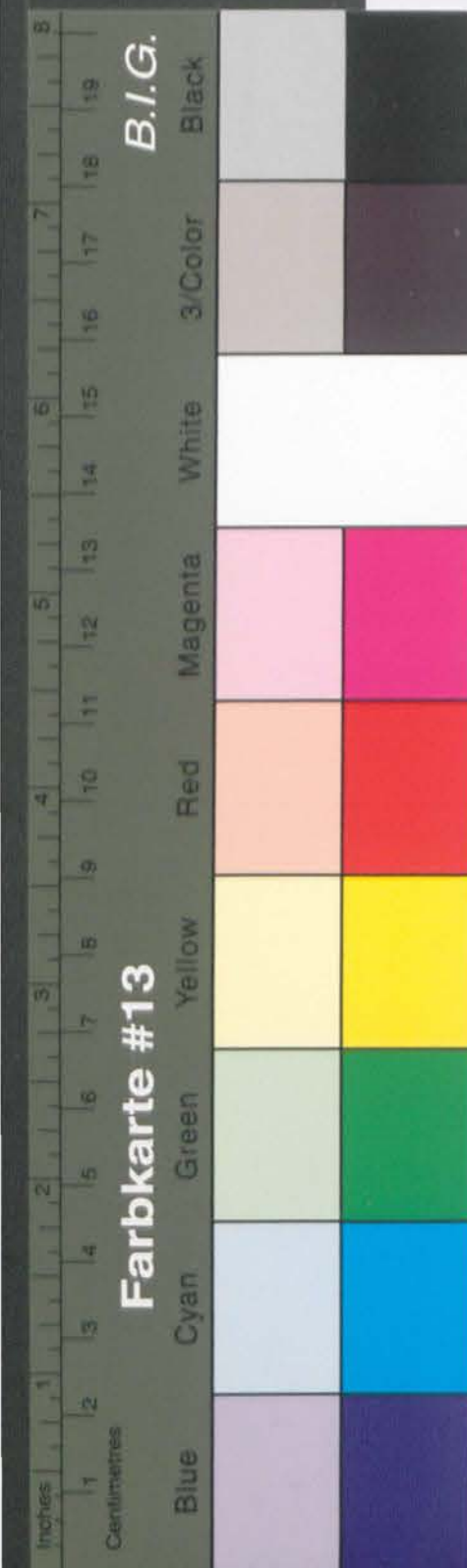
begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Res.: Unterschliff
Im Vordere:

G.-Z.: I 8 A - Pol. W.-Gr. 2. / Vers.
Der Landesminister des Innern
Landesregierung Schleswig-Holstein

Kret, der St. Abbt 1920

ИСТОРИЯ



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

75

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 22. Juni 1950

Be. 2368 Pr./Be.

An Herrn
Gustav Bartel
in Schwachthagen

B e s c h e i d

Über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäss dem Gesetz
über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialis-
mus vom 4.3.1948. und dem Änderungsgesetz vom 3.5.1950.

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner
Sitzung am 16.6.1950 unter Berücksichtigung des vertrauens-
ärztlichen Gutachtens entschieden, dass die Gewährung einer OdN-
Rente nach dem Gesetz vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

B e g r ü n d u n g :

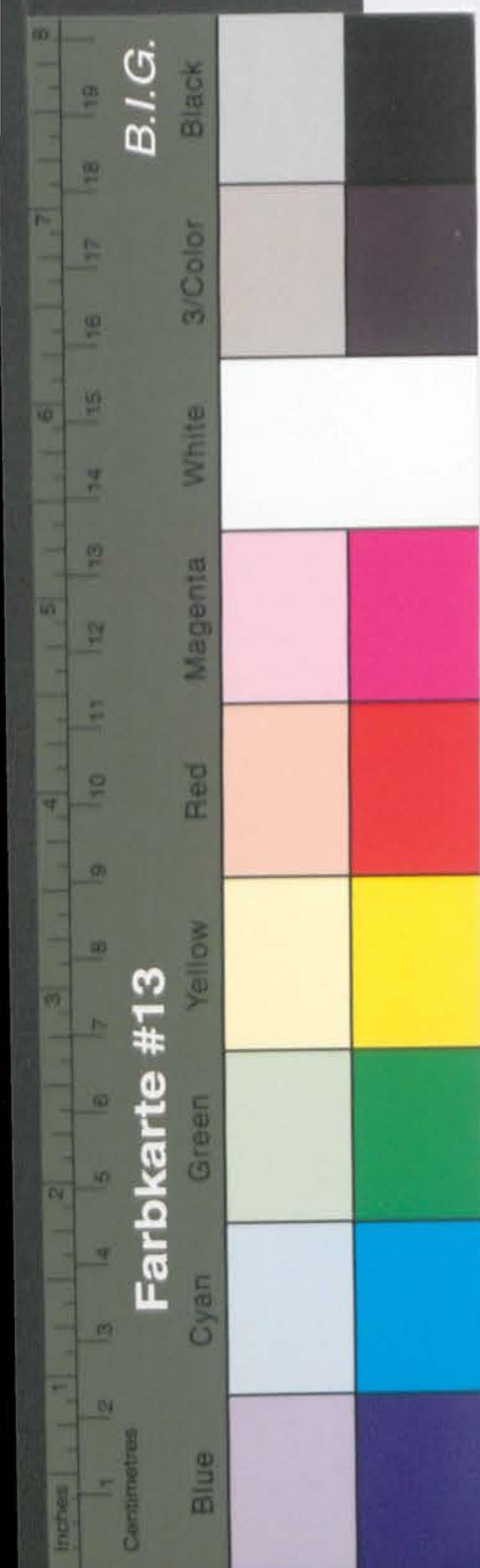
Eine Erwerbsminderung durch Verfolgungsleiden wird nicht anerkannt.
Es ist nicht erwiesen, dass der heute bestehende Gesundheitszustand
in ursächlichem Zusammenhang mit der kurzfristigen Inhaftierung
im Jahre 1936 steht. Die im ärztlichen Gutachten festgestellten
Leiden: Neuritis am re. Arm, labiles Herz, leichtes Emphysem und
Gefässneurose sind nach Ansicht des Landesrentenausschusses als
altersbedingt anzusehen.

Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch
gemäss § 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2,3 geltend gemacht.
Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungs-
anordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn
Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei
der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt),
Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu
begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:

gez. Neurath

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfsausschuss f.OdN.
in Bad Oldesloe



Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

In der Anlage erhalten Sie 2 Vordrucke zur Abrechnung evtl. gezahlter Vorschüsse. Ein Exemplar ist ausgefüllt wieder hierher zu senden.

Im Auftrage:

gez. Neurath



Beglaubigt:

anp. Reg.-Insp.

Im Auftrage:

Handwritten signature and initials.

Unter Bezugnahme auf den O.N. Bescheid vom 22.6.50, Artz.: Be./2368.
sichere aus Mitteln der Landesregierung an Bartel nicht gezahlt wurden.

Bezug: O.N. Gustav Bartel in Schleswig.
Bescheid vom 22.6.50, Artz.: Be./2368.

In Kiel

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/B A Pol. N.G.

- Bartel - D./K.

4. Juli 1960

76

Handwritten signature.



1953

Dezember 1953

78

79

81

82

83

abschreiben
sich
erfol-
glos
ist
am
Be-
se zu
1, bitte
chen Be-
nd frei-
u nehmen,
und Mehr-
en Be-
e Fragen
n werden.
bitte ich
zureichen.
zes An-
er Frage-

77

78

79

80

81

82

83

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Abschrift!

(24b) KIEL, den 10. Juli 1950.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Telefon 21 480-81

Besuchszeiten:

nur montags, dienstags,

donnerstags und freitags,

von 9.00-13.00 Uhr

Sachverhalt:

I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

(im Antwortschreiben anzugeben)

An Herrn

Gustav Barthel,

Schmachthagen, Krs. Stormarn, über Bad Oldesloe.

Betrifft:

Haftentschädigung.

Bezug:

Feststellungsbescheid vom 2. Juni 1950,

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß ich die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der Gesamtsumme in Höhe von DM. 300,-- angewiesen habe. Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie. Die restliche Haftentschädigung in Höhe von DM. 750,-- wird zur Abdeckung des am 21.7.1949 von der Landesregierung Schleswig-Holstein erhaltenen Darlehens einbehalten und der Landesbezirkskasse II in Kiel zugeführt.

Im Auftrage gez. Neurath.

bitte wenden!

77

78

79

80

81

82

83

1950

1951

1952

1953

1954

1955

1956

1957

1958

1959

1960

1961

1962

1963

1964

1965

1966

1967

1968

1969

1970

1971

1972

1973

1974

1975

1976

1977

1978

1979

1980

1981

1982

1983

1984

1985

1986

1987

1988

1989

1990

1991

1992

1993

1994

1995

1996

1997

1998

1999

2000

Landesregierung Schleswig-Holstein

Der Landesminister des Innern

Abschrift!

(24b) KIEL, den 10. Juli 1950.

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

Telefon 21 480-81

Besuchszeiten:

nur montags, dienstags,

donnerstags und freitags,

von 9.00-13.00 Uhr

Sachverhalt:

I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

(im Antwortschreiben anzugeben)

An Herrn

Gustav Barthel,

Schmachthagen, Krs. Stormarn, über Bad Oldesloe.

Betrifft:

Haftentschädigung.

Bezug:

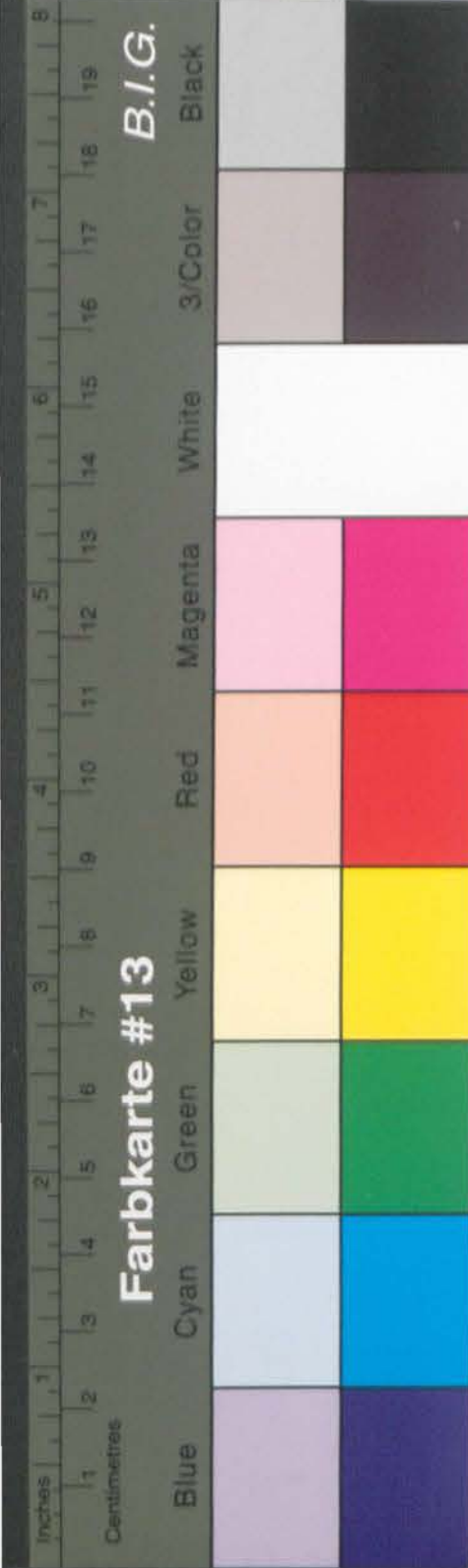
Feststellungsbescheid vom 2. Juni 1950,

I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß ich die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der Gesamtsumme in Höhe von DM. 300,-- angewiesen habe. Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie. Die restliche Haftentschädigung in Höhe von DM. 750,-- wird zur Abdeckung des am 21.7.1949 von der Landesregierung Schleswig-Holstein erhaltenen Darlehens einbehalten und der Landesbezirkskasse II in Kiel zugeführt.

Im Auftrage gez. Neurath.

bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfs-
in Bad Oldesloe

Abschrift w
In der Anlag
zahlter Vor
her zu sende

I/8 A - Pol.Wi.Gu. Z./Ra.

Kiel, den 10. Juli 1950.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe.

Unseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur gefälligen
Kenntnis.

Im Auftrage gez. Neumath.

BdO. 18.7.50

Zum Vorzug

as b.v.c
an obige Lyone

Beglaubigt:

Angeordnete.

(24b) KIEL, den 6. November 1950
Landeshaus, Osterbrookweg 70-80
Telefon 21-65-54
Beschwerde:
nur mündlich, schriftlich,
Gemeinschaft und Einzel
von 1950-1950 100

Ref. I 16 Pol.Wi. Gu.
Be. 2368 Wv./Ch.



LANDESRREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
in Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 2368 - Gustav Bartel, Seimachthagen -

Nach Beschlussfassung durch den Landesrentenausschuss
erhalten Sie die Kreisakte des Herrn Gustav Bartel
zurück.

Im Auftrage:

Anl. - 1 Akte -

BdO. 14.11.50

Zum Vorzug

1. Februar 1952.

Sonderhilfsausschuss

1953

Be-
zu
itte
Be-
Frei-
ehmen,
Mehr-
Be-

Fragen
werden.

te ich
reichen.
es An-
Frage-

Kreisarchiv Stormarn B2



An den
Herrn Landr.
Sonderhilfs-
in Bad Olde
Abschrift w.
In der Anlage
zahlter Vor-
her zu sende

28. April 1952
das Kreisarchiv Stormarn

Gesd
(im Auftrage des)

DES LAN

Sonderhilfsausschuss

4-1/9 Bartel

D.1-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

Betr.: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf
Gewährung einer einmaligen Beihilfe des anerkannten ehem. polit.
Verfolgten Gustav Bartel in Schmachtshagen mit der Bitte
um die dortige Entscheidung.

Der Antrag wird meinerseits befürwortet. Der Haft-
entschädigungsantrag wurde mit Bescheid vom 2.6.1950 bearbeitet
und mit 300.-- DM ausbezahlt. Ein Rentenanspruch wurde mit Bescheid
vom 22.6.1950 abgelehnt.

Da die Angaben des Antragstellers zutreffend sind und
ein besonderer Notstand anerkannt werden muss, befürworte ich den
Antrag.

Im Auftrage des Landrates;

1. Februar 1952.

8. April 1952.

über 1953

ch
t

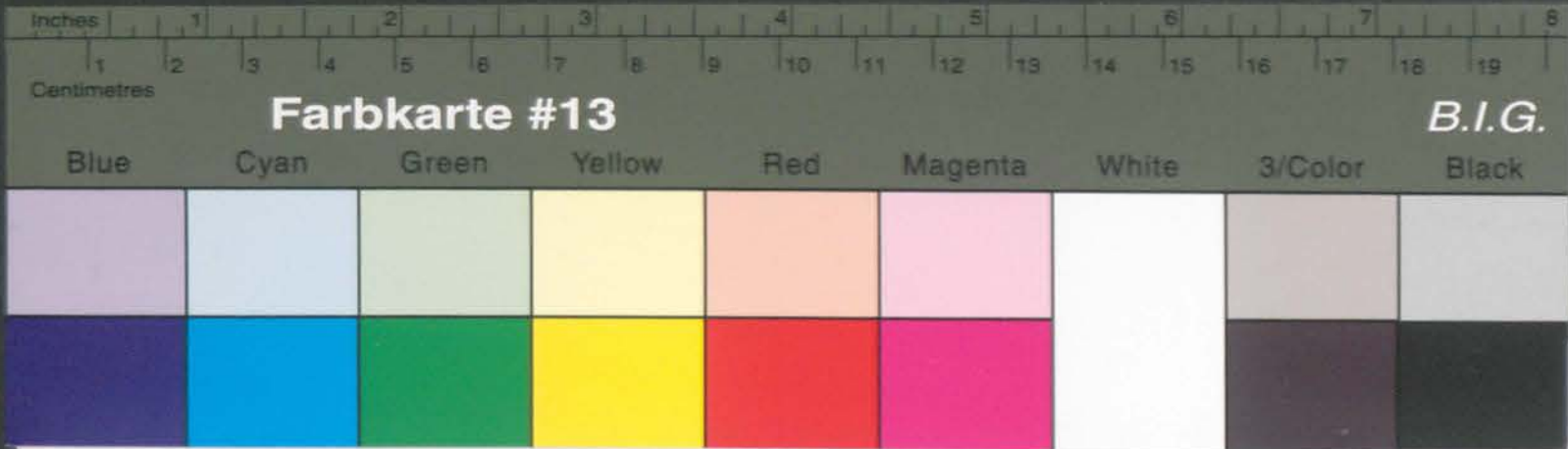
is

Be-
zu

itte
Be-
Frei-
nehmen,
Mehr-
Be-

Fragen
werden.

olte ich
zureichen.
des An-
der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landr.
Sonderhilfe
in Bad Oldesloe
Abschrift v.
In der Anle
zahlter Vor
her zu send

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Abt.: Sozial- u. Jugendamt
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.
Bad Oldesloe, den 1951

An die
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung
in

Betrifft: Versorgungsbezüge nach dem Bundesversorgungsgesetz.
Dem Schwerbeschädigten geb.
wohnhaft in sind Versorgungsbezüge nach den Bundes-
versorgungsgesetz mit Wirkung vom ab in folgender Höhe bewilligt
worden:

Grundrente	DM
Ausgleichsrente	DM
Pflegezulage	DM
zus.:	DM

Die bisherige Rente betrug mtl. DM. Die laufende Zahlung beginnt mit
dem 1951.
Für die Zeit vom bis wird als Härteausgleich
eine einmalige Zuwendung in Höhe der Hälfte der Rentenminderung von DM
gewährt. Dieser Betrag wird zusammen mit der Grundrente für den Monat
gezahlt.
Im Falle der Zahlung einer Fürsorgeunterstützung bitte ich um Überprüfung des
Fürsorgefalles.
Im Auftrage:

Im Auftrage des. Wolters.
Bitte wenden!

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM. 100,- bewilligt. Die Landesbeihilfenskasse Kiel II
wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Über-
weisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca. 10 -
14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 26. Jan. 1952.

Herrn
Gustav Bartel,
Schmiedehagen, Kreis Stormarn.

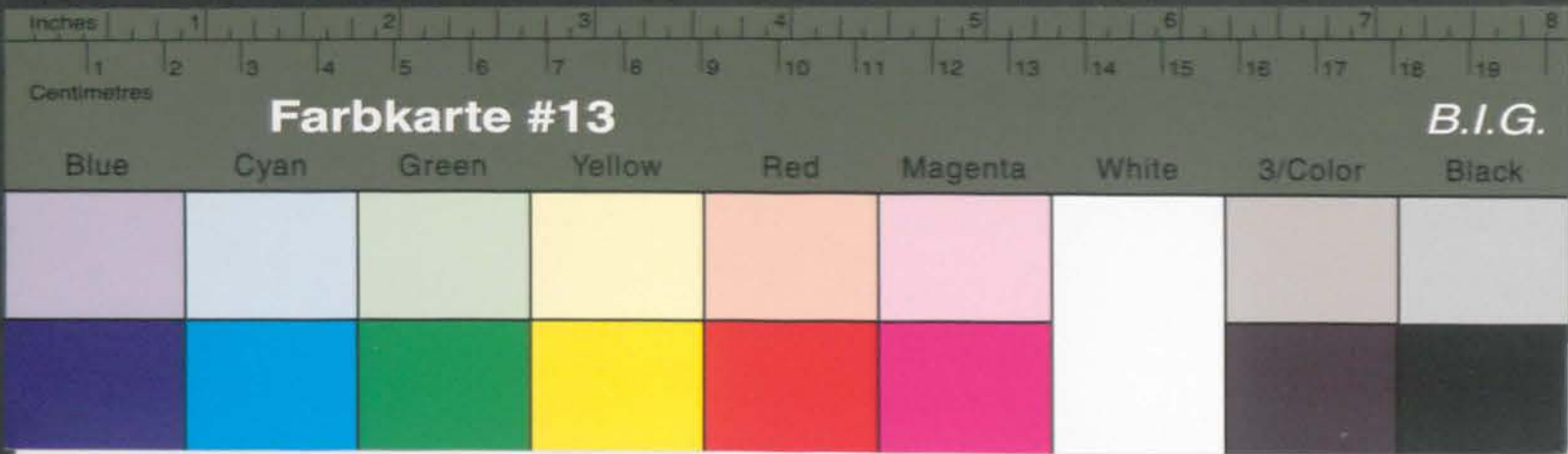
Abschrift!

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
I 16 a - Z./Ra.
(im Antwortschreiben anzugeben)

16. II. 1952.
KIEL, den
Landeshaus, Düsternbrook Weg 70-90
Telefon 406 91
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09-13 Uhr

20. März 1952.
8. April 1952.
Sonderhilfesausschuss
4-1/9 Bartel-D.-/
In den Herrn
Landr.
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Be-
te
Be-
ei-
men,
Mehr-
e-
ragen
erden.
ze ich
achen.
Am-
Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Land
Sonderhilf
in Bad Old
Abschrift
In der Anl
zelter Vo
her zu sen

Referat I 16a
2./Ra.

Kiel, den 16. II. 1952.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhelfsausschuss -
Bad Oldesloe.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
18. FEB. 1952

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen
zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrage gez. Wolters.

3dV. 21.1.52
Zum Vortrag
4



Beglaubigt:
Angestellte.

Im Auftrage des Landrates,
Bartel dringend erforderlich ist mit der Bitte um die dortige Ent-
med. Stumpf in Bad Oldesloe, wonach ein Kurlungsaufenthalt für Herrn
überreichte ich anliegend eine schriftliche Verordnung des Herrn Dr.
-Aktensachen, Be./ 2368 -
In der OdH.-Beschiedigtenentsache Gustav B a r t e l
in Schmachthagen
K i e l
-Ref. I 16 -
des Landes Schleswig-Holstein
In dem Herrn
4-1/9 Bartel-D./-
Sonderhelfsausschuss
20. März 1952.

Kreisarchiv Stormarn B2



82

8. April 1952.

Sonderhilfeausschuss
 4-1/9 Bartel-D./-

B e z e u g s b e s t a t i g u n g .

Herrn Gustav Bartel aus Schmachtbagen, geb.
 7.1.1887 wird hiermit mitgeteilt, dass er von dem
 Kreissonderhilfeausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter
 anerkannt ist.

Im Auftrage des Landrates:

81

Im Auftrage des Landrates:

Sonderhilfeausschuss
 4-1/9 Bartel-D./-

B e z e u g s b e s t a t i g u n g .

Herrn Gustav Bartel aus Schmachtbagen, geb.
 7.1.1887 wird hiermit mitgeteilt, dass er von dem
 Kreissonderhilfeausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter
 anerkannt ist.

Im Auftrage des Landrates:



19. Sept. 1952.

23. April 1952.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

I 16 a. - Z./Ra.

Abschrift!

Herrn Gustav Bartel,
Schmachthagen über Bad Oldesloe,
Kreis Stormarn.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr beim Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe
gestellter Antrag.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM. 100,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II
wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Über-
weisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca.
10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Im Auftrage gez. Wolters.

bitte wenden!

19. Sept. 1952.

23. April 1952.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen:
(im Antwortschreiben anzugeben)

I 16 a. - Z./Ra.

Abschrift!

Herrn Gustav Bartel,
Schmachthagen über Bad Oldesloe,
Kreis Stormarn.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr beim Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe
gestellter Antrag.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM. 100,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse Kiel II
wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege der Über-
weisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca.
10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Im Auftrage gez. Wolters.

bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Land
Sonderhilf
in Bad Old

Abschrift
In der Anl
zahlter Vo
her zu sen

Referat I 16a
Z./Ra.

Kiel, den 23. April 1952.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfeausschuss -

Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur
gefl. Kenntnis.

Im Auftrage gez. Wolters.

Beglaubigt:
Angestellte.



23. August 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Bartel - D./-

An den Herrn
Landrat
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -
K i e l .
In der Beschädigtenrentensache Gustav Bartel in
Schmachtenhagen

-Aktenzeichen: Be./ 2368 -

Ich beziehe mich auf meine Briefe vom 20.3.1952 und bitte um Mitteilung,
ob und ggf. wie über den Antrag auf einen Erholungsurlaub entschieden
wurde. Herr Bartel wurde hiermit wiederholt und teile mit, dass
ihm bisher kein Bescheid nicht erteilt worden sei.
Ich bitte daher, Herrn Bartel Nachricht zukommen zu lassen.

Im Auftrage des Landrates:

34

34

24

89

37
18.11

Kreisarchiv Stormarn B2



18. Dezember 1953

2. Oktober 1952

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 18. Sept. 1952
Landeshaus, Diätarbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-18 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 g - Be.2368 - Wy/Schü -
(in Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
22. SEP 1952

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe
=====

Betr.: Gustav Bartel, Schmachtbagen.
Bezug: Dort. Schreiben vom 28. August 1952.

Das Schreiben vom 20. März 1952 mit einem Antrag auf
Gewährung eines Erholungsaufenthaltes liegt hier nicht
vor.

Im Auftrage: gez. Wolters Beglaubigt:
Reg. Angest.



Im Auftrage des Landrates:
Ich bitte daher, Herrn Bartel beschleunigt aufgenommen zu lassen.
Im Falle ein Bescheid nicht erfolgt worden sei.
Mitge. Herr Bartel wurde nicht wiederholt vorstellig und teilte mir, dass
er sich 24. 10. 1952 über den Antrag auf einen Erholungsaufenthalt entschieden
habe. Ich bitte um Bescheid vom 20. 10. 1952 und bitte um Mitteilung.
-Antragsteller: Be. 2368 -
Schmachtbagen
In der Bescheidteilnahme des Herrn Bartel in
K i e l .
-Reg. I 16 -
des Landes Schleswig-Holstein
I n n e n m i n i s t e r
an den Herrn
+ 1/3 Bartel - B. 2368 -
Landesarchiv Stormarn

5. Sept. 1952.

Kreisarchiv Stormarn B2



19. Sept, 1952.

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 Bartel -D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

In der Odw.-Rentenangelegenheit Gustav Bartel
in Schmachtshagen

-Aktenzeichen: Be./ 2268 -

nehme ich Bezug auf meine Berichte vom 20.3.1952 und 28.8.1952 und
teile mit, dass Herr Bartel hier heute erneut vorstellig wurde und
um Mitteilung über seinen Antrag auf Genehmigung eines Erholungs-
aufenthaltes bat.

Ich bitte, Herrn Bartel entsprechend zu bescheiden.

Im Auftrage des Landrates:

44.

23/9. 44

An den
Herrn Land
Sonderhilf
in Bad Olz
Abschrift
In der Anl
zahlter Vo
her zu ser

88

25. Sept. 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Bartel-D./-

Herrn
Gustav Bartel ,

Schmachthagen.

126/9. 11

In Ihrer Erholungsfürsorgesache habe ich nunmehr von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig-Holstein -Ref. 1 16 3 - die Mitteilung erhalten, dass ein Antrag auf Gewährung eines Erholungsaufenthaltes dort nicht vorliegen soll.

Diese Feststellung ist bedauerlich, zumal der Antrag am 20.3.1952 von mir eingereicht wurde.

Ich bitte Sie daher heute, nochmals eine Bescheinigung Ihres Hausarztes zu beschaffen und mir einzureichen, damit ich alsdann nochmals für Sie den Erholungsaufenthalt beantragen kann.

Im Auftrage des Landrates:

11

Im Auftrage des Landrates:

Ich bitte Herrn Bartel ersuchen zu lassen, dass er mir eine Bescheinigung seines Hausarztes vorlegt, dass Herr Bartel eine gewisse Anzahl von Tagen im Sommer 1952 im Lande Schleswig-Holstein verbracht hat.

In der Hoffnung, dass Herr Bartel die Bescheinigung bald vorlegen wird.

K r e i s

-Ref. 1 16 -
des Landes Schleswig-Holstein
I n n e n m i n i s t e r
v n d e m H e r r n

4-1/9 Bartel-D./-
Sonderhilfsausschuss

126/9. 11

10. Sept. 1952.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



88

2. Oktober 1952

- Bartel -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 g -

in K i e l

In der OdW.-Rentenangelegenheit Gustav B a r t e l in Schwachthagen

Aktz.: Be./2368

nehme ich Bezug auf den Erlasse vom 18.9.52 und überreiche anliegend
nochmals ein ärztliches Zeugnis des Herrn Dr. med. Stumpf in Bad Ol-
desloe mit der Bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Für eine baldige Entscheidung wäre ich sehr dankbar.

44.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:
nachdem ich die den Rentenantragstellerin beschickten kann.
dieses mitzuteilen an beschickten und mit einzureichen, damit der Antrag
von dieser die dabei heute, nachdem eine Bescheinigung
am 20.9.1952 von mir einzureichen wurde.
Diese Bescheinigung ist beizubringen, damit der Antrag
entsprechend nicht zurückgehen soll.
Die Mitteilung erbitte, dass ein Antrag auf Gewährung eines Rentenan-
trags innerhalb des Landes Schleswig-Holstein - Ref. I 16 g -
in der OdW.-Rentenangelegenheit Gustav B a r t e l in Schwachthagen

Gustav Bartel
Herrn

Landesminister
- Ref. I 16 g -

2. Okt. 1952

87

Kreisarchiv Stormarn B2



An den
Herrn L.
Sonderh.
in Bad
Abschri.
In der
zahlter
her zu

DRK (VAD) SCHTARHOFLEIN
DES INNENMINISTERS



IN DER ERHOLUNGSFÜRSORGESACHE NEHME ICH BEZUG AUF DIE KÜRZLICHE RÜCK-
SPRACHE UND TEILE IHNEN HEUTE MIT, DASS MIR DER HERR INNENMINISTER DES
LANDES SCHLESWIG - HOLSTEIN MITGETEILT HAT, DASS IHREM ANTRAGE LEIDER
NICHT ENTSPROCHEN WERDEN KANN, WEIL SIE DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE GE-
WÄHRUNG EINES KURAUFENTHALTES NICHT ERFÜLLEN.
EINE HEILKUR KANN EBENFALLE NICHT IN FRAGE KOMMEN, WEIL BEI IHNEN EIN
VERFOLGUNGSLEIDEN NICHT ANERKANNT WURDE.
ICH BEDAUERE, IHNEN EINEN ANDEREN BESCHIED NICHT erteilen zu können.

Im Auftrage des Landrates:

Herrn
Gustav Bartel
in Schmachtshagen

D./K.

- Bartel -

13. Oktober 1952

50

21

D./K.

L. G. M. D.

Betrifft: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Im Auftrage des Landrates:

IM ANFANG DER RECHNUNG:

2 m/10. 11

 $D^* \setminus K^*$

- BELFEG -

✓ OK for 1823

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



an 18. Dezember 1953

DER INNENMINISTER DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: **I 16 a - Z./Ra.**
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Herrn
Gustav Bartel,
Schmachthagen, Kreis Stormarn,

Betr.: Beihilfe.

Bezug: Ihr Antrag vom 1. März 1953.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
DM. 50,00 bewilligt.

Der Betrag geht Ihnen durch die Landesbezirkskasse
Kiel II in ca. 10 - 14 Tagen zu. -

Im Auftrage
gez. Wolters.

bitte wenden!

(24b) KIEL, den 12. März 1953.
Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-12 Uhr

Im Auftrage des Landrates:

Stellvertretend unterschrieben:

Herrn von 1953, 20 DM. Sonstiges Einkommen ist nach dem Einkommen des An-
tragstellers und seine Ehefrau bestanden eine monatliche Unterhalts-
beihilfe.

weil ich die Beihilfe mit der Bitte um die sofortige Zahlung und
Verfolgung dieser Bitte in Stormarn auf Gewährung einer ein-
maligen Beihilfe ich einen Antrag des anerkannten Herrn. Bitte.

Beitrag: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Im Kiel

- Bet. I 16 a -
des Landes Schleswig - Holstein
Herrn I n n e n m i n i s t e r
in den

D. K.

4-1/2 - Betrag -
sonstiges Einkommen

2001 1302

Kreisarchiv Stormarn B2



An den
Herrn Le
Sonderhi
in Bad
Abschri
In der
zahlte
her zu

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a - Z./Ba.

An den
Herrn Landrat,
Kreisarchiv Stormarn

Kreisarchiv Stormarn
16. März 1953

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen unter Bezug
auf Ihren Bericht vom 4.3.1953, G.Z. 4-1/9 - Bartel,
zum gefl. Kennntnis.

Im Auftrage
Ges. Wolters.

Ba. 12.3.53
Zur Vorgang.

Reg. - Angelegenheit.

93

6. November 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Bartel -

D./Ri.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 a -
in Kiel

Betrifft: Gewährung einmaliger Beihilfen.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen
Wirtschaftsbeihilfe für den in Schmachtshagen wohnhaften Gustav B a r -
t e l mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Ein besonderer Notstand wird meinerseits anerkannt und gebeten, soweit
möglich, dem Antragsteller eine einmalige Beihilfe zu bewilligen.

217.

Im Auftrage des Landrates:



Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreiseschadigungsamt -
4-1/2

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 a- Z./Pa.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 19. November 1953

Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029 823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Abschrift!

Herrn
Gustav Bartel,
Schmachthagen über Bad Oldesloe.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Ihr Antrag vom 31. Okt. 1953.

Ich habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in Höhe von
75,00 DM. bewilligt.
Der Betrag geht Ihnen in ca. 10 - 14 Tagen durch die
Landesbezirkskasse Kiel II im Wege der Überweisung zu. -

Im Auftrage:
gez. Wolters.

bitte wenden!

Im Auftrage des Landrates:

Bezug: dem Antragsteller eine einmalige Beihilfe zu bewilligen.
Ein besonderer Nachtrag wird weitergeleitet anzukennt und gefertigt, soweit
es sich um die Bitte um die dortige Unterstützung.
Mit besonderer Bitte um den in Schmachthagen wohnhaften Antragsteller
in der Anlage beiliegende für einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen
Beihilfe: Gewährung einmaliger Beihilfe.

L e i d e r

- Herr I 16 a -
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn I n n e n m i n i s t e r
an den

4-1/2 - Betrag -
Sonderabteilung

9. November 1953

Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
Sonderh.
in Bad

Abschr.
In der
zahl
her

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
I 16 a - Z./Ba.
Ref.

Kiel, den 19. Nov. 1953.

An den
Herrn Landrat,

- Kreissonderhilfsausschuss -

Bad Oldesloe.

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
23. NOV. 1953
12.4.53

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen unter Bezug
auf Ihren Bericht vom 6. Nov. 1953 zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrage:
gez. Wolters.

Ba. 27. n. 53

Zum Vorzug

Beiliegend
D. Am
eingestellt

Kreis Stormarn
Der Landrat
- Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Herrn/~~Frau/Fraulein~~

Gustav Bartel

in Schmachtungen.

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich
inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgeset-
zes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfol-
gung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfül-
lung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der
Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens
zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am
30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Be-
weisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu
beschaffen.

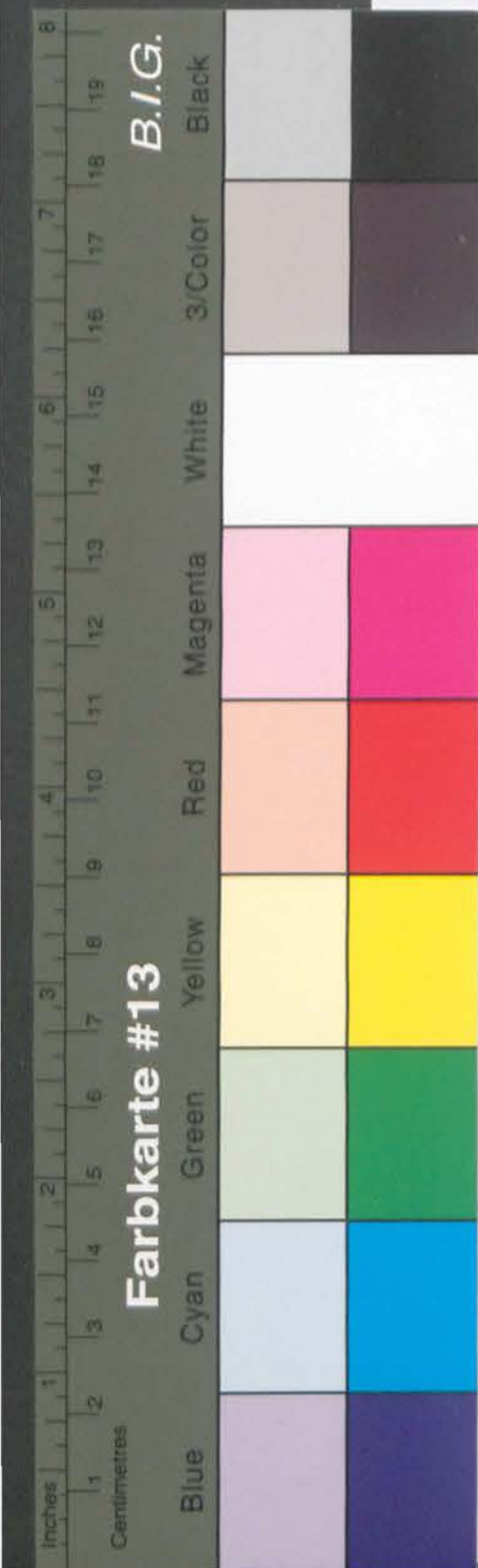
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte
ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Be-
suchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und frei-
tags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen,
da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehr-
arbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Be-
suche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen
so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich
Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen.
Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes An-
träge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Frage-
bogen.

Im Auftrage:

Wolters



Kreisarchiv Stormarn B2

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

allistischen Verfolgung (BEG)

Oldesloe Kr. Stormarn
is, Land):

d Haus-Nr.)

re

nein

ens oder der Weltanschauung?
ja / nein

ler Verfolgung eines anderen

is, Land):

l Haus-Nr.)

in (Kreis, Land):

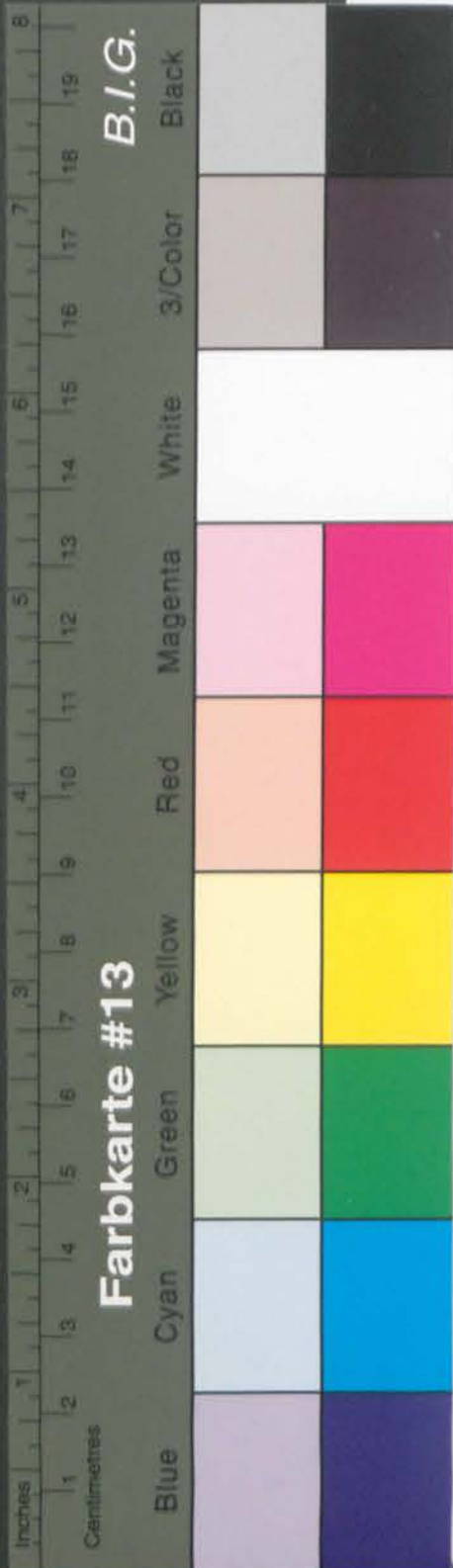
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:

2. Beruf:
Erlerner Beruf:

Letzte berufliche Tätigkeit:

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt
- Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4-1/8.

An die
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung
in

Gemäß Rundverfügung vom 8. 12. 50 ist für
. in
von der Landesversicherungsanstalt Lübeck eine einmalige Beihilfe in Höhe
von DM bewilligt worden.

In Auftrage:

Bad Oldesloe, den 1951

(97)

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

7. 27/1. 54

mit _____ Anlagen
Nr. _____
Empfangsbestätigung erteilt am _____

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)
1. Name: Bartel
Vornamen: Gustav Schmachthagen u. Bad Oldesloe Kr. Stormarn
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 7. Januar 1887 in Petznick Kr. Dtsch-Krone/Westpr.
Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch. _____ (Straße und Haus-Nr.)
Anzahl der Kinder: 1 Alter der Kinder: 33 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsche jetzige: deutsche
2. Beruf:
Erlerner Beruf: Schneider - Schneidermeister
Jetzige berufliche Tätigkeit: Schneidermeister
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja ja / nein
Wenn ja: _____
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: entfällt

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen
[s. Abschnitt I, 4] ableitet)
1. Name: entfällt
Vornamen: _____
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
_____ (Straße und Haus-Nr.)
gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____
2. Beruf:
Erlerner Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein _____	ja / nein _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Schmachthagen ii.	Bad Oldesloe
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	entfällt	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	entfällt	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Schmachthagen	ii. Bad Oldesloe
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	entfällt	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	entfällt	
Wohn nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	entfällt	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein entfällt	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	entfällt	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung in Gefängnis Königsberg vom 9. Mai 36 bis 9. Dez. 36 in _____ vom _____ bis _____ in _____ vom _____ bis _____ in _____ vom _____ bis _____ in _____ vom _____ bis _____ insgesamt = 7 volle Monate	ja / nein ja / nein ja / nein
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung: Geschäftsenteignung u. Kosten des Verfahrens	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein ja / nein ja / nein ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Haftentschädigung v. d. Landesregierung	Juli 1950	erhalten
Anträge b. Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe	gestellt	

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Landesregierung Schleswig/Holstein
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Haftentschädigung v. Landesregierung	Juli 1950	---		1.050.-

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
	keine	

Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

mehrere eidesstattliche Erklärungen

wurden bereits an Kreissonderhilfsschuss Bad Oldesloe oder
(Behörde)

(Gericht) (Aktenzeichen)

zu -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Schmachthagen, den 24. Januar 1954
(Ort) (Datum)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt und zwar:

1. Flüchtlingsausweis Gruppe A 223 Gem. Schulenburg
2. eidesstattliche Erklärungen
3. Schilderung des Verfolgungsvorganges
4. Höhe des erlittenen Schadens
5. Anlage: jetzige Notlage
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1954
D./Rl.

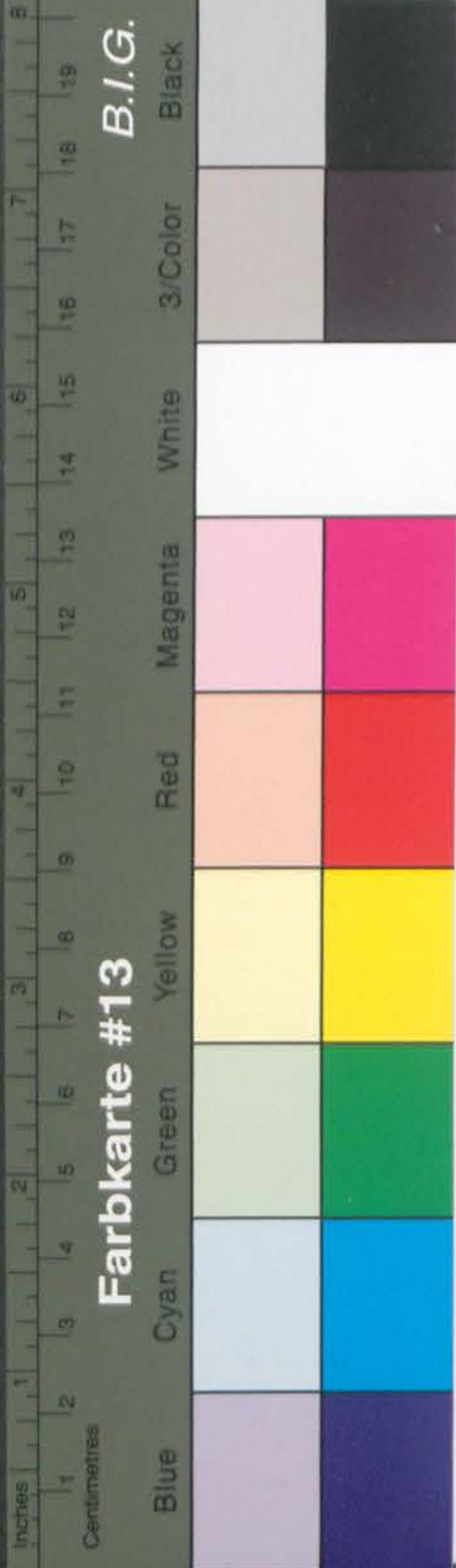
An die
Amtsverwaltung Bad Oldesloe - Land
- Einwohnermeldeamt -

In Bad Oldesloe

In der Wiedergutmachungssache Gustav Bartel in Schmachtungen
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann B. in Schmachtungen wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage des Landrates:

(Unterschrift)



Kreisarchiv Stormarn B2

100
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4-1/9 -

- Bartel -

An die
Amtsverwaltung Bad Uldestoe - Land
- Einwohnermeldeamt -

In Bad Uldestoe

In der Wedergutmachungsache Gustav Bartel in Schmachten
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfer-
tigung, voraus ersichtlich ist, seit wann D. in Schmachten wohnhaft
und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage des Landrates:
(Dobelein)
Sochbeerbiller

Im Auftrage des Landrates:
1/20

und polizeilich gemeldet ist.
Erkunde, woraus ersichtlich ist, seit wann D. in Schmachten wohnhaft
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfer-
tigung, voraus ersichtlich ist, seit wann D. in Schmachten wohnhaft
und polizeilich gemeldet ist.

- Bartel -

D. Bartel
Bad Uldestoe, den 21. Januar 1954

100
Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4-1/9 -

- Bartel -

An die
Amtsverwaltung Bad Uldestoe - Land
- Einwohnermeldeamt -

In Bad Uldestoe

In der Wedergutmachungsache Gustav Bartel in Schmachten
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfer-
tigung, voraus ersichtlich ist, seit wann D. in Schmachten wohnhaft
und polizeilich gemeldet ist.

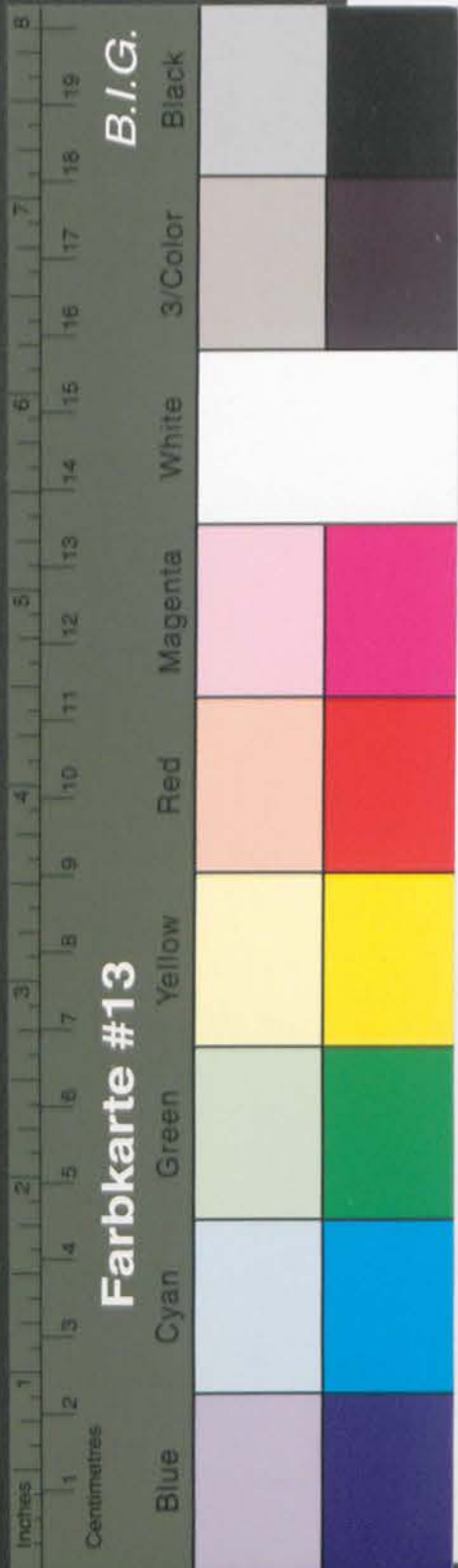
Im Auftrage des Landrates:
(Dobelein)
Sochbeerbiller

Im Auftrage des Landrates:
1/20

und polizeilich gemeldet ist.
Erkunde, woraus ersichtlich ist, seit wann D. in Schmachten wohnhaft
bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfer-
tigung, voraus ersichtlich ist, seit wann D. in Schmachten wohnhaft
und polizeilich gemeldet ist.

- Bartel -

D. Bartel
Bad Uldestoe, den 27. Januar 1954



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattu

Art de

Sind Ansprüche nach Art einem Rückerstattungsve getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Schanspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale, Zum Beispiel: Auf und Heiratsurkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachwei Beweis der Ansprüd

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vor bekannt, daß nach § 2 des Anspruchsberechtigte sich, leuterer Mittel bedient ode Höhe des Schadens gemach Nachträgliche Veränderung Entschädigungsgericht unver

Schmachthagen (Ort)

An den Kreisauusschuss des Kreises Stormarn - Sozial- und Jugendamt - in Bad Oldesloe

Anlage: jetzige Notlage

Nachdruck verboten.

102

Kreisentschädigungseamt
4-1/9 - Bartel -

D./Rt.

Aufenthaltsbescheinigung

Der **Gustav Bartel**
(Vor- und Zunamen)
Schneidermeister
(Beruf)

geb. am: **7. 1. 87** in **Petznick**
(Ort)

Kreis **H. Krone / Ostpr.**
(Kreis, falls Ausland auch Staat)

ist vom **8. 5. 45** his **auf weiteres**
(Ort)

in **Schmalenb., Kr. i. S. Stormarn** gemeldet gewesen.
(Ort, Kreis)

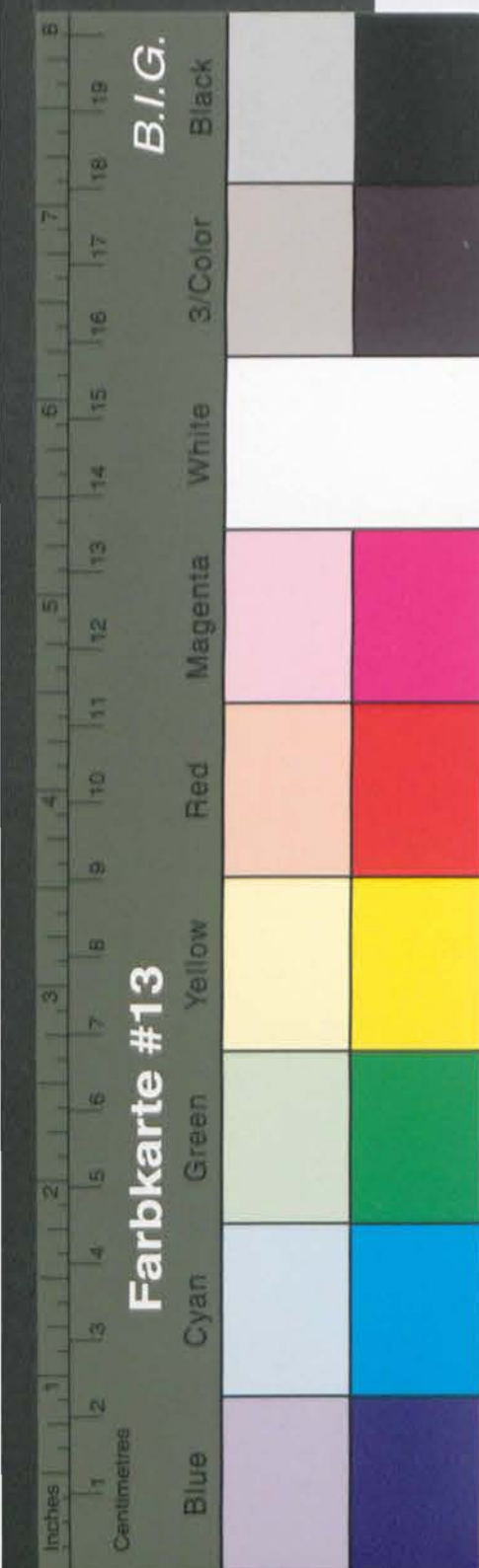
Bad Oldesloe, den **2. 3. 54**
(Ort)

Der Amtmann
als örtl. Ordnungsbehörde

Amt Bad Oldesloe-Land

Antmann

26. Februar 1954



Kreisarchiv Stormarn B2



Im Auftrage des Landrates:

der Bitte um die dortige Entscheidung.
neben vorstehenden Original Briefen unter Beifügung weiterer Dokumente mit
in der Anlage protokollierte für den Wiedergutmachungsausschuss des in Stormarn-
Landes-Hamburg-Landrats. Nachstehend: II
Betreff: Wiedergutmachung nach dem B.G.

in K i e l
- Betr. I II -
des Landes Stormarn - Landesrat
Herrn I n n e n s t a t t e r
in der

4-1/9 - Briefe -
Kreisentschädigungsamt

203

29. März 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Bartel -D./-

An das
Landesentschädigungsamt,
K i e l .

Betr.: Wiedergutmachung nach dem B.G.
hier: Antrag Gustav B a r t e l , jetzt Hamburg.

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Gewährung
eines Vorschusses auf die zu erwartenden Wiedergutmachungsleistungen
des Gustav B a r t e l mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Auf den eingereichten Antrag auf Wiedergutmachung nehme
ich Bezug.

Im Auftrage des Landrates:

243

2/4. 11



Sind über die Anfrage bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiederum-
Personen im Rückert-
Art

Sind Ansprüche nach
einem Rückertungs-
getreten worden?
VII. Dem Antrag sollen beigel
1. Eine Schilderung des V
2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entscheidung
3. Beweismittel (Original
Zum Beispiel: A
und Heiratsbuch
der Eigenschaft a
Flüchtling, Nachw
Beweis der Anspr
Folgende Beweismittel
.....
wurden bereits an
zu
VII. Ich versichere, daß die vor
bekannt, daß nach § 2 der
Anspruchsberechtigte sich,
andere Mittel bedient od.
Höhe des Schadens gemä
Nachträgliche Verhandlung
Entscheidungsgericht unwe

Schmachthagen
(on)

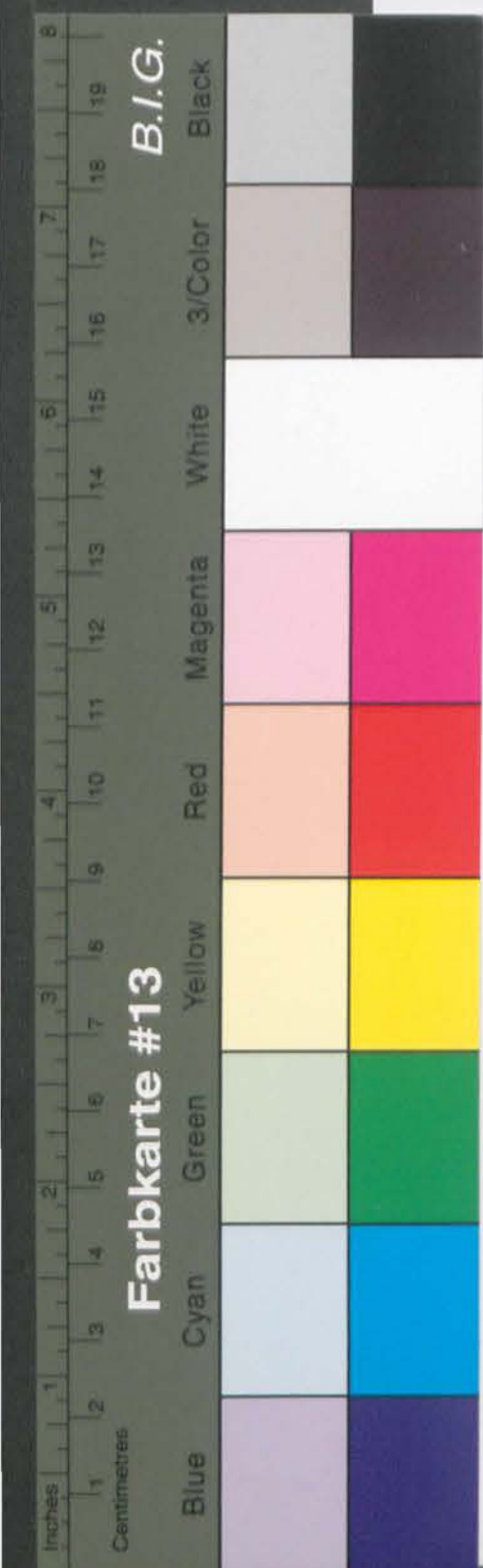
5. Anlage: jetzige Notlage
6.
7.
8.
9.
10.

Ich habe daher Ihren Antrag zur weiteren Entscheidung an
das Amt für Soforthilfe zurückgegeben, um zu prüfen, ob dem Antrag
nach den dortigen Richtlinien entsprochen werden kann.

Im Auftrage des Landrates:

entfällt

ja / nein



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? entfällt

Welche Wiedergutmä-
Personen im Rückst.

Art

Sind Ansprüche nach
einem Rückerstattungs-
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beige:

1. Eine Schilderung des
 2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschädig
 3. Beweismittel (Original)
- Zum Beispiel: A
und Heiratsurkun
der Eigenschaft a
Flüchtling, Nachw
Beweis der Anspr

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vor
bekannt, daß nach § 2 des
Anspruchsberechtigte sich,
lauterer Mittel bedient od
Höhe des Schadens gemach
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht unwe

Schmachthagen
(Ort)

Lage sind, die Kosten aus eigenen Mitteln aufzubringen. Diese Voraussetzungen werden von Ihrem Sohn nicht erfüllt, da in einem Verlass des Herrn Bundesministers des Innern vom 31.3.1952 bestimmt ist, dass der Lebensunterhalt dann als gesichert gilt, wenn das Einkommen den doppelten Fürsorgeertragsatz einschliesslich Miete bzw. Mietanteil und Fahrkosten übersteigt.

Da der nach dem Erlass zu errechnende Richtsatz sich auf 100 monatlich stellt, das Einkommen Ihres Sohnes nac. DM beträgt, nach den Be- bewilligt wer-

Hidung an
ob dem Antrag
Herrn
Gustav Bartel

Schmachthagen bei Oldesloe

Lieber Kamerad !
Du erhältst zur 5. Klasse 11/8 erneu
für neue Kunden 2/8 Kaufl
1 Gewinnliste für Dich u. 3 Liste

Nr. der Kauflose: 58350 1/8, 43925 1/
Versuche bitte recht viel Kauflose
habe, da viele Spieler, die vorher m
1/2 los spielen. Diese Lose muß ich
von DM. -,90. Diese DM. -,90 gebe ich
für 1/8 Kauflos DM. -,90 als Vergüt
kaufen, so schreibe bitte sofort.
Du wirst mit meinem Angebot zufried
kaufen. Für den Spieler ist es doch
erwerben, da er mitten im Spiel ste
kauft werden.
Einen Gewinn kann ich Dir leifer
meine Kollekte gute Gewinne bracht
bringt ja jeden Tag Gewinne.
Mit den besten Wünschen auf 1. t

kamerade

5. Anlage: jetzige Notlage
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

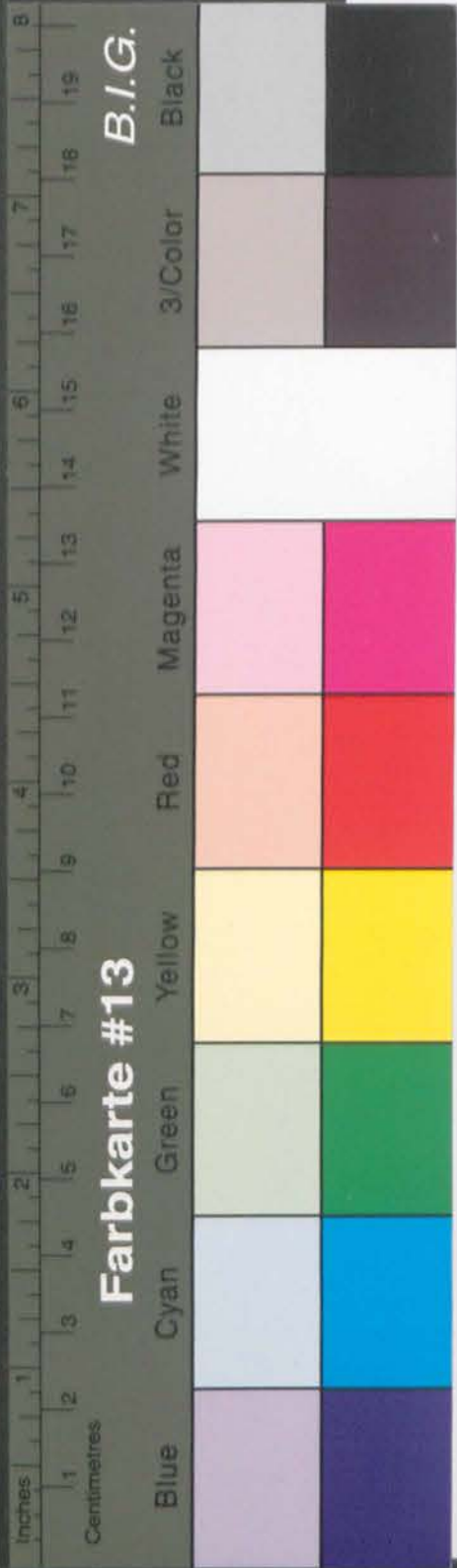
105

Kenkarte Nr.:

Registriernummer Nr.:	Einzelheiten	Stempel d. V.
Serie	(Detail)	(Committee Stp.)
1. Beitr.: Kreisnährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from to)	
2. Beitr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für 1 Personen (for 1 person)	
3. Beitr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4. Beitr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for weeks) b) ernannt (appointed) für Wochen (for weeks) c) dauernd (permanent)	

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)
Wohnort:
(permanent)
Straße:
(address)
Unterschrift
(Signature)
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-
hilfsausschuss
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special
Committee)

Datum:
(Date)
28. April 1949.
Vorstand
(Chairman)
Mitglieder
(Members)



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen im Rückstellungsverfahren?

Art _____

Sind Ansprüche nach / einem Rückerstattungsgetreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigegeben werden:

1. Eine Schilderung des Vorfalles
2. Eine Erläuterung der Ansprüche
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel: A und Heiratsurkunde der Eigenschaft a Flüchtling, Nachweise der Ansprüche

Folgende Beweismittel:

wurden bereits an _____

zu _____

VII. Ich versichere, daß die vorbekannt, daß nach § 2 des Gesetzes über die Ansprüche der Opfer des Nationalsozialismus die Höhe des Schadens gemäßen Nachträgliche Veränderungen Entschädigungsgericht unverändert bleibt.

Schmachthagen
(Ort)

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stamp)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr. 296
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden
(This card must be presented personally by the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 756/10000. 7. 48.

Nachdruck verboten.

„Buchknet“, Berlin W 35